Ludger

VOLLMER

Paul und Paula
oder
Die Legende vom Glück ohne Ende

Oper in zwei Akten
nach einem Libretto auf der Grundlage von Ulrich Plenzdorfs Roman
„Die Legende vom Glück ohne Ende“

Text: Walther von der Vogelweide
und Ludger Vollmer

Klavierauszug / Vocal score

Carus 23.999/03

Inhalt

Erster Akt

Prolog	**Meine Person**	VIII
Szene 1	Klinik – **Professor, Paula**	1
Scène des troubadours I	**Meine Person**	3
Szene 2	Paulas Wohnung – **Paula, Collie, ein Mädchen**	4
Szene 3a (Sprechszene)	Pauls Schlafzimmer – **Paul, Pauls Frau, Tanzlehrer**	8
Szene 3b:	Kinderzimmer – **Paul, Pauls Frau, Pauls Kind**	9
Scène des troubadours II	**Meine Person**	11
Intermezzo	Singerstraße – **Paul, Kollegen, Paula, Paulas Kinder, Saft, Zuspielband**	12
Szene 4	Markthalle, Flaschenrücknahme – **Paula, Chor der Bauarbeiter**	15
Szene 5	Singerstraße – **Paula, Chor**	23
Szene 6	Diskothek – **Paul und Paula mit Tanzpartnern, Chor der Tänzer**	30
Szene 7	Garage – **Paul, Paula**	45
Scène des troubadours III	**Meine Person**	46
Szene 8	Garage – **Paul, Paula**	47
Scène des troubadours IV	**Meine Person**	54
Szene 9 (Sprechszene)	Markthalle – **Paula, Bauarbeiter**	54
Szene 10	Vor der Markthalle – **Paula, Verkäuferin**	55
Szene 11	Markthalle – Paula, **Verkäuferinnen, Chor der Kunden, eine Marschkapelle**	59
Scène des troubadours V	**Meine Person**	64
Szene 12	**Paul, Paula**	65
Szene 13	Waffenübung der Dienststelle – **Paul, Paula, Chor der Kämpfer**	68
Szene 14	Paulas Wohnung – **Paul, Paula, Paulas Kinder**	74
Scène des troubadours VI	**Meine Person**	80
Szene 15	Empfang der Dienstelle – **Paul, Paula, Repräsentanten**	81
Scène des troubadours VII	**Meine Person**	92
Szene 16	Vor Paulas Wohnungstür – **Paula, Saft, Paul**	93
Scène des troubadours VIII	**Meine Person, Chor der Rentner**	104
Szene 17	Vor Paulas Tür – **Paul, Pauls Frau, ein Herr**	107
Scène des troubadours IX	**Meine Person** (bei pantomimischer Darstellung: **Paul, Paula, Saft, Pauls Frau, Jugendliche**)	111
Finale I – Szene 18	Garage – **Pauls Kumpel, Fiesling, Paul**	112
Finale I – Szene 19	Pauls Wohnung, dann Singerstraße – **Paul, Pauls Frau, Pauls Kumpel, Chor**	118
Finale I – Szene 20	Klinik – **Paula, Professor**	136
Scène des troubadours X	**Meine Person**	140

Zweiter Akt

Scène des troubadours I	**Meine Person**	142
Szene 1	Markthalle - **Paul, Laura**	143
Scène des troubadours II	**Meine Person**	147
Szene 2	Möbelgeschäft in Ostberlin - **Laura, Paul, Verkäufer, Verkaufsstellenleiter, Chor der Kunden**	148
Scène des troubadours III	**Meine Person**	156
Szene 3	Vor Lauras Tür - **Paul, Laura**	157
Scène des troubadours IV	**Meine Person, Paul, Laura**	159
Szene 4	Wohnung Scheibe Süd - **Paul, Laura**	160
Scène des troubadours V	**Meine Person**	167
Szene 5	Am Telefon - **Paul, Pauls Kumpel, Chor der Angestellten**	167
Szene 6	Empfangsparty in der Dienststelle - **Laura, Paul, Pauls Kumpel, Tanzende**	202

Szene 7	Herren-WC in der Dienststelle - **Paul, Fiesling, Chor**	206
Scène des troubadours VI	**Meine Person, Laura, Zuspielband**	210
Szene 8 (Sprechszene)	Garage Paul - **Paul**	211
Scène des troubadours VII	**Meine Person**	211
Szene 9	Klinik - **Professor, Laura, Paul**	212
Szene 10	Wohnung Scheibe Süd - **Laura, Paul, Pauls Frau, Chor der Freunde**	217
Scène des troubadours VIII	**Meine Person**	224
Szene 11	Wohnung Scheibe Süd - **Laura, Paul, Pauls Frau, Tanzlehrer**	225
Scène des troubadours IX	**Meine Person, Paul, Laura, Collie**	232
Szene 12	Müggelsee - **Paul, Laura, Kinder**	233
Szene 13	Pauls alte Wohnung - **Paul, Pauls Frau**	237
Scène des troubadours X	**Meine Person**	238
Szene 14	Singerstraße - **Paul, Pauls Frau**	239
Scène des troubadours XI	**Meine Person**	244
Finale IIa - Szene 15a	Kontrollpunkt - **Paul, 1. und 2. Grenzoffizier, Kumpel, Saft**	245
Finale IIa - Szene 15b	Hinter dem Kontrollpunkt - **Paul, Straßenmädchen, Chor der Passanten**	245
Finale IIa - Szene 16	Appartment Hotel Lietzenburgerstraße - **Paul, Pauls Frau, Chor**	251
Scène des troubadours XII	**Meine Person**	260
Finale IIb - Szene 17	Am Rand der Hochzeit - **Paul, Collie, Pauls Frau, Partychor**	261
Scène des troubadours XIII	**Meine Person**	265

Vorwort

Der Komponist Ludger Vollmer hat sich im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts als Autor von Opern einen Namen gemacht, deren Stoffe auf populäre Verfilmungen zurückgehen oder zum aktuellen deutschen Literaturkanon zählen. Dazu gehören seine Opern *Gegen die Wand* von 2008 (nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin), *Lola rennt* von 2013 (nach dem gleichnamigen Film von Tom Tykwer), außerdem *Tschik* von 2017 (nach Wolfgang Herrndorfs Roman) und *Buddenbrooks* von 2024 (nach Thomas Manns Roman). Inzwischen gilt Vollmer als „meistgespielter zeitgenössischer Opernkomponist im deutschsprachigen Raum." (*Frankfurter Allgemeine Zeitung*) Seine Opern und ihre Inszenierungen sind mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden.

1961 in Berlin geboren, studierte Ludger Vollmer zwischen 1984 und 1990 Violine, Viola und Komposition an den Hochschulen für Musik in Weimar und Leipzig. Zwischen 1989 und 1994 wirkte er als Orchestermusiker (Viola) in Leipzig, Magdeburg und Erfurt. Seit 1993 ist er als freischaffender Komponist und Musiker tätig. Zunehmend hat er auch international als Komponist auf sich aufmerksam gemacht, mit Uraufführungen seiner Werke in Österreich (1998), Australien und den USA (2002) sowie in Südkorea (2003).

Paul und Paula oder die Legende vom Glück ohne Ende ist Vollmers erste Oper. Sie knüpft im Titel deutlich sichtbar an Heiner Carows berühmten Film *Die Legende von Paul und Paula* von 1973 an, folgt aber inhaltlich eng dem sechs Jahre später erschienenen Filmroman *Legende vom Glück ohne Ende* von Ulrich Plenzdorf (er hatte seinerzeit auch das Drehbuch zum Film geschrieben), der mit einem angefügten zweiten Teil die Handlung des Films weiterführt. Am 9. April 2004 erlebte die Oper ihre erfolgreiche Uraufführung am Theater Nordhausen, die ein begeistertes, überregionales Presseecho nach sich zog. Die *Deutsche Presse-Agentur* lobte Vollmers gelungene Verbindung unterschiedlichster Stilmittel („von Oper über Musical bis Jazz und Rock") in seinem Opernerstling: „Trotz der Vielfalt der Musikmittel entsteht ein einheitliches Bild, in dem Vollmer mit viel Vorsicht und Gespür die rührende Liebesgeschichte anschaulich illustriert…" (12. April 2004) Eine Qualität, die auch die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* besonders herausstrich: „Mit gutem Grund hat also Vollmer sich nicht auf das ‚Paul und Paula'-Melodram beschränkt und den stilistischen Fächer seiner Musik weit geöffnet: ein Genremix, der Kombination aus Gefühlsarchäologie und schnittbedingter Filmdramaturgie entschieden angemessen." (Gerhard R. Koch, 14. April 2004) Die *Thüringer Allgemeine* beurteilte Vollmers Oper als einen in sich stimmigen, auf die dynamische Handlung der literarischen Vorlage perfekt zugeschnittenen Gattungsbeitrag und eröffnete ihre Kritik mit dem emphatischen Ausruf: „Ein neuer musiktheatralischer Stern ging in Nordhausen mit der Premiere von Ludger Vollmers Oper ‚Paul und Paula oder Die Legende vom Glück ohne Ende' auf."
(Ursula Mielke, 14. April 2004)

Die Handlung der Oper besteht aus mehreren, unterschiedlichen Konfliktlinien zwischen den beiden Hauptpersonen. Und auch wenn sie (wie im Originalroman) im Ost-Berlin der 1970er-Jahre angesiedelt ist und die zeitpolitischen Verhältnisse natürlich eine Rolle spielen, verhandelt sie Prinzipielles, das über diesen konkreten Kontext hinausgeht. Wie in Giacomo Puccinis *Tosca* bewegen sich die Protagonisten von *Paul und Paula* in einem totalitären Überwachungsstaat zwischen Anpassung und individueller Freiheit, staatlicher Willkür und Selbstbehauptung, gesellschaftlich begünstigtem Karrierismus und dem Streben nach persönlichem Glück. Der verheiratete Familienvater Paul repräsentiert den Typ des systemangepassten Menschen. Er arbeitet beim Geheimdienst, ist durchaus intelligent aber unkritisch gegenüber dem System, das ihn zu einem sozial kontrollierten Objekt degradiert. Die unangepasste Paula verkörpert das genaue Gegenteil, sie steht als ungelernte Arbeiterin am Rande der Gesellschaft und als Mutter zweier Kinder von zwei Vätern für ein gänzlich anderes Lebensmodell als Paul. Dennoch verlieben sich beide ineinander, und damit gerät Pauls bisher so geordnetes (und fremdbestimmtes) Leben aus den Fugen. Kurz versucht er noch, den Schein seiner alten Existenz zu wahren, doch bringt ihn die Liebe zu Paula in Konflikt mit seiner „Dienststelle". Als er sich von seiner Frau scheiden lässt und mit Paula zusammenzieht, wird er dort entlassen und arbeitet als Transportarbeiter in der Kaufhalle, bei der auch Paula angestellt ist. Paula wird schwanger und will das Kind unbedingt austragen, obwohl ihr ein Arzt diagnostiziert, dass sie die Geburt nicht überleben würde. Sie bringt das Kind zur Welt und stirbt. Paul kümmert sich nun als Alleinerziehender um seine und Paulas Kinder. Eines Tages tritt Laura in sein Leben, die Paula zum Verwechseln ähnlich sieht. Schnell kommen beide zusammen, beziehen eine gemeinsame Wohnung, doch geraten sie häufig in Streit, da Paul in ihr stets Paula sieht. Laura bringt Paul dazu, sich wieder bei seiner alten „Dienststelle" zu bewerben. Erneut droht Paul ein fremdbestimmtes Leben, umso mehr, als er erfährt, dass Laura von der „Dienststelle" auf ihn angesetzt worden ist. Durch einen Unfall in seiner Garage wird Paul querschnittsgelähmt und sitzt fortan im Rollstuhl. Die Affäre mit seiner ersten Frau lässt ihn wieder Mut schöpfen: wenn er mit seiner Frau schlafen kann, dann wird er auch wieder gehen können. Schließlich heiraten Paul und Laura, obwohl keiner der beiden mit dem Anderen glücklich ist. Am Ende der Oper ist Paul verschwunden, und niemand weiß, wohin…

Das Libretto von *Paul und Paula* hat Ludger Vollmer selbst verfasst. Inhaltlich und strukturell folgt es eng Plenzdorfs Roman und setzt an ausgewählten Stellen eigene, sprachliche Akzente. Für die Liebesszenen mit Paul und Paula werden Texte aus dem Hohelied Salomons sowie von Walther von der Vogelweide verwendet. Darüber hinaus fasst Vollmer einige stimmungsbeschreibende Stellen der Romanvorlage in eigene Worte. Musikalisch finden sich in *Paul und Paula* Elemente aus der Frühzeit der Oper. Mit „meine Person" gibt es eine Erzählfigur, die sich mit Zwischenberichten in eigens betitelten „Scène[s] des troubadours" zu Wort meldet (wie ein „Testo" in der italienischen Oper des 17. Jahrhunderts). Der Chor erhält ebenfalls eine exponierte Rolle und kommentiert an entscheidenden Stellen die Handlung. Auch dies erinnert an die frühe italienische Oper, die solch einen Chor aus der antiken, griechischen Tragödie übernommen hat. Vollmer komponiert eine Musik, die zwischen Oper und Musical changiert und auch nicht vor derben Einsätzen einer volkstümlichen Blasmusik zurückschreckt. Für seine Musik charakteristisch ist ein epischer Zug, der das Publikum zu einem distanzierten, kritischen Beobachter macht wie im epischen Theater Bertolt Brechts: Gefühle werden musikalisch eher erzählt als in der Musik emotional durchlebt, die einzelnen Protagonisten äußern sich mehr durch Sprechgesang als arioses Singen. Dazu gesellt sich eine Rhythmik aus Jazz und Rock, die die Handlung durchgehend in kurzen, schnell aufeinanderfolgenden Szenen (vergleichbar mit den schnellen Schnitten eines Films) vorantreibt. Dafür hat Ludger Vollmer eine Kompositionstechnik entwickelt, die er als *F.R.A.M.E.* („Fast Rhythm Advanced Music Experience") bezeichnet: rhythmisch deutlich akzentuierte Szenen, die schnell aufeinander folgen, erzeugen eine musikdramatische Struktur, die in freier, wechselhafter Stilistik das Publikum in einen regelrechten Sog zieht. Mit *Paul und Paula* hat Ludger Vollmer sein eigenes, vielschichtiges Werkkonzept für eine zeitgenössische Oper entwickelt, das nach wie vor zeitlos etwas zu erzählen hat und immer wieder lohnt, auf die Bühne gebracht zu werden.

Stuttgart, März 2026 Henning Bey

Besetzung

Personen:	Paul	Bariton (große Rolle)
	Paula / Laura	Mezzosopran (große Rolle)
	Pauls Frau	Sopran (große Rolle)
	Herr Saft, Vulkaniseurmeister	Bariton (kleine Rolle)
	Der Kumpel	Bariton (kleine Rolle)
	Der Fiesling / Grenzoffizier	Tenor (kleine Rolle)
	Der Professor	Bass (kleine Rolle)
	Paulas Sohn	Kinderstimme, optional Tenor (kleine Rolle)
	Ein Herr	Bariton (kleine Rolle)
	Verkäuferin	Mezzosopran (kleine Rolle)
	Meine Person	große Sprechrolle
	Collie	kleine Sprechrolle
Statisten:	Liebhaber (Tanzlehrer)	
	Ein Mädchen	
	Pauls Kind	
	Paulas Kinder	
	Kollegen	
	Repräsentanten	
	Verkäufer, Verkäuferinnen	
	Verkaufsstellenleiter	
	Eltern von Pauls Frau (Schausteller)	
Chor:	Bauarbeiter; Kämpfer; Tänzer/innen; Rentner/innen; Kunden, Kundinnen, Passanten	
Ballett (optional):	Tänzer und Tänzerinnen	
Orchester:	Piccoloflöte, 2 Flöten, 2 Oboen, Englisch Horn, 2 Klarinetten in B, 2 Klarinetten in Es, Bass-Klarinette, Sopransaxophon, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Baritonsaxophon, 2 Fagotte, Kontrafagott, 4 Hörner in F, Flügelhorn, 3 Trompeten in B, 3 Posaunen, Bass-Posaune, Bass-Tuba, Violine I/II, Viola, Violoncello, Kontrabass, E-Gitarre, E-Bass, Cembalo, Klavier	
	Schlagzeug (3 Spieler): Pauken, Drumset, Marimbaphon, Röhrenglocken Xylophon, Vibraphon (mit Bassbogen), Glockenspiel, Großes Tamtam, Eisenplatte, Große Trommel, Kleine Trommel, a2-Becken, chinesisches Becken, crash-Becken, Nietbecken, Kongas, Bongos, Tempelblöcke, Holzblock hoch und tief; Kleinteile: Tambourin, Schellenkranz, metal chimes, wooden wind chimes, glass chimes, Kuhglocke, Triangel, Claves, Crotales, Peitsche, Guiro, Cuica, Agogo, Kastagnetten, Waschbrett, Ratsche, Trillerpfeife, Autohupe, elektrische Klingel; Regen- und Windimitation (optional elektronisch)	
	Zuspielband für Motorengeräusch, einzusprechende Texte u.ä.	
	Licht- und Videotechnik (optional)	
Dauer:	ca. 2 ¾ Stunden	

Erster Akt

Paul und Paula

Sprengung, attacca
Diskothek, Techno und Laser.
Paul und Paula mit Tanzpartnern an gegenüberliegenden Enden der Bühne, inmitten anderer Tänzer, tanzend. Dann über ihren Häupten Filmeinspielungen: Auf Pauls Seite: seine schöne dumme Frau, die schlimmen Schwiegereltern, der verzogene Junge, der Dienstwagen, der Hut, das Köfferchen. Auf Paulas Seite Reifen-Saft mit Auto und die Kinder. In der Mitte Paul und Paula als Kinder, miteinander spielend.
Dann lösen sich Paul und Paula von ihren Partnern und gehen aufeinander zu. Sie nehmen sich an den Händen und gehen fort.

Prolog zum ersten Akt

MEINE PERSON
Hier haben sie gewohnt. Hier auf der Singerstraße. Und nicht, wie manche erzählen, auf der Kraut oder auf der [illegible] oder im Prenzlauer Berg oder Weißensee. Oder am Ende in Lichtenberg. Welche sagen in Werneuchen. Hier auf der Singerstraße haben sie gewohnt, in Friedrichshain. Genau hier stand ihr Haus, genau da, wo jetzt die pikobello Kaufhalle steht, und genau daneben standen andere von der gleichen Sorte. Von allen, die heute noch über Paul und Paula erzählen könnten, steht keiner mehr zur Verfügung als meine Person. Paul selbst –

sie begibt sich zu ihm

Paul selbst ist verschollen. Paula –

zu Paula

Paula liegt in Baumschulenweg unter Rasen im Urnenhain ohne Grabstein und Kreuz, so, wie sie es gewollt hat. Sie wollte, daß Paul sie vergißt, über sie wachsen. Paul sollte sich eine andere suchen, die gut zu ihm ist und den Kindern.

Saft –
Saft sitzt in seiner Villa am Müggelsee [illegible] die Sprache verloren und kann sich an nichts mehr erinnern. Laura ist [illegible] Paul, und [illegible]s Alten ist keiner mehr am Leben außer meiner Person.

Da w[illegible] Collie. Aber [illegible]en, wie Paul. Collie ist Paulas zweiter Mann, das heißt, der Mann, von dem sie i[illegible]es Kind hatte, [illegible]

Es w[illegible]etter Junge, [illegible] fröhlich.

Und wo [illegible] steht, da stand die alte grüne Pumpe aus Guß, wo sie schon als Kinder gespielt haben. Sie waren unzer[illegible] Bruder und Schwester. Aber dann ging Paul zum Studium nach Rußland. Und Paula mußte Geld verdienen. So sind sie auseinandergekommen. Als Paul vom Studium zurückkam, war Paula schon zum ersten Mal Mutter. Der Kerl war ein Säufer. Paula wollte ihm helfen ...

Niemand hat den Kerl wieder gesehen. Aber das Kind war schön, ein Mädchen, Paula wie aus dem Gesicht geschnitten.

Paul kam gleich in eine schöne Stellung, heiratete die schönste Frau Berlins.
Am gleichen Tag, wie Paula Mutter wurde, wurde Paul Vater. Sechsunddreißig Stunden hat Paula sich quälen müssen, dann hat Professor Ludwig den Jungen mit einem Kaiserschnitt geholt. Paula war zu eng gebaut, und sie wußte das auch.

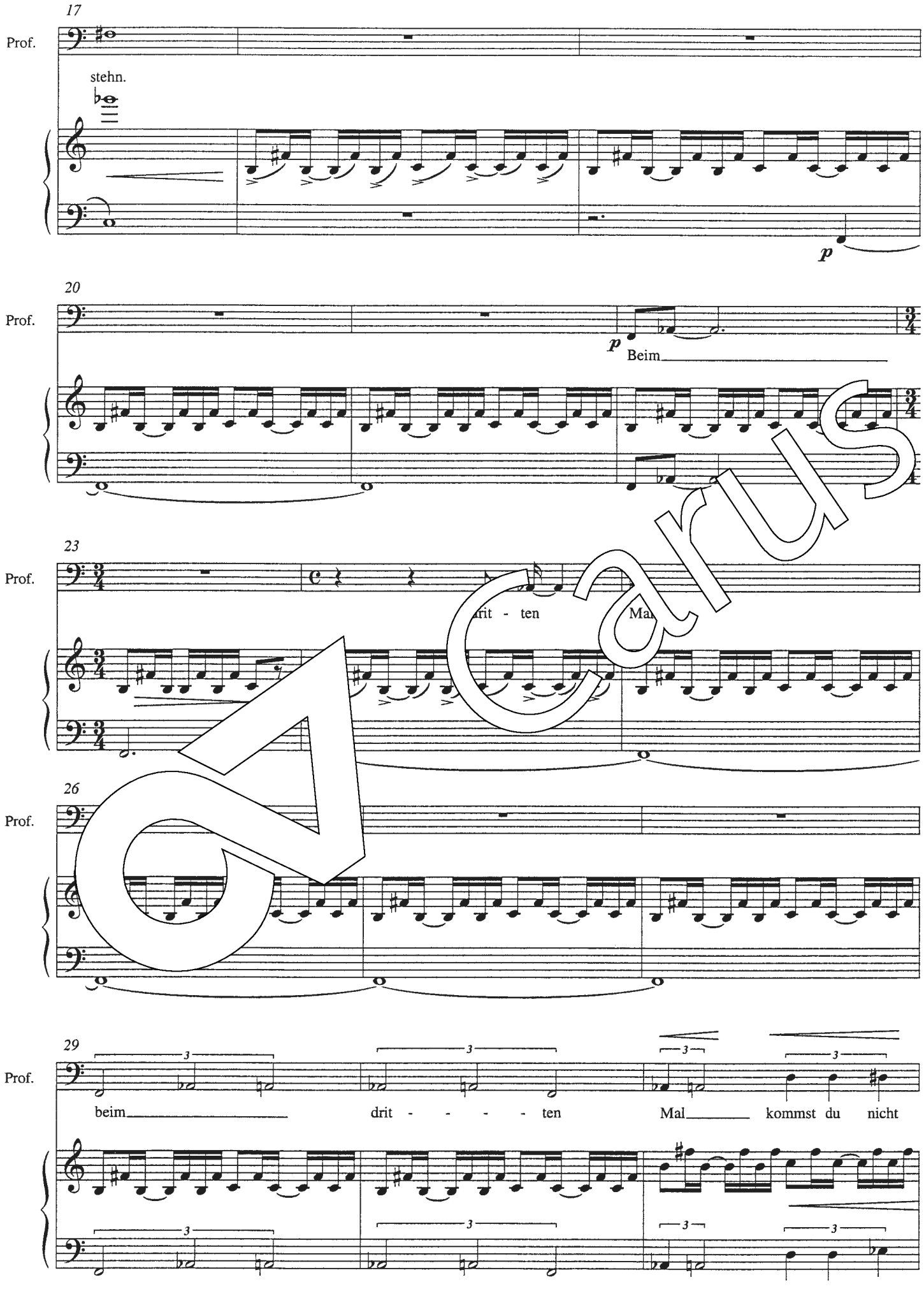
Carus

Akt I - Szene 1: Klinik (Professor, Paula)

Ludger Vollmer, 2000/2003



© 2003 / 2026 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 23.999/03
Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany
www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany


17
Prof.
stehn.
p
20
Prof.
p
Beim
23
Prof.
rit - ten
Mal
26
Prof.
29
Prof.
beim
drit - - - - ten
Mal
kommst du nicht

Carus



Akt I – Scène des troubadours I

MEINE PERSON
Und dann hat sie mit ihrem Bündel gestanden und gewartet, daß sie Collie abholt, der aber nicht kam. Zu Hause sah sie die Bescherung. Ihr lieber Collie und ein Mädchen, eng umschlungen im Schlafzimmer. Und Musik.

Akt I - Szene 2 : Paulas Wohnung (Paula, Collie, ein Mädchen)

MEINE PERSON: *„... und Musik."*

Collie und ein Mädchen, engumschlungen tanzend



Carus


25
29
33
cresc. poco a poco al
poco acc. al
36
Paula tritt auf
= 120
(wutschnaubend)
Paula
Raus hier, raus! Hau bloß
ff
f
39
Paula
ab, du Bock! Raus hier, raus! Hau bloß ab, du
p
f
3
3
3
3
p

Carus


42
Paula
(schlägt ihn)
Sau, du Schwein, hau bloß ab, du Bock! Sau-bock! Sau-hund!
ff
45
Paula
Hau bloß ab, raus hier, raus, du Sau, raus hier, raus, hau bloß
p
48
Paula
ab, du Bock! Hau bloß
p
Paula
du Schwein!
f
54

Carus



Carus



Akt I – Szene 3a (Sprechszene): Pauls Schlafzimmer (Paul, Pauls Frau, Tanzlehrer)

Paul steht stocksteif in der Tür zu seinem Schlafzimmer. An der Frisierkommode seine Frau, im Ehebett der Liebhaber (Tanzlehrer).

PAULS FRAU: Sei doch vernünftig, Paul. Mach dir nicht unglücklich.

Paul legt Mütze, Koppel und Jacke ab .

PAUL: Wo ist der Junge?

PAULS FRAU: Schläft.

Paul nimmt sein Koppel und zieht dem Tanzlehrer eins über.

TANZLEHRER: Au !
PAUL: Ruhe!

Akt I - Szene 3b: Kinderzimmer (Paul, Pauls Frau, Pauls Kind)



Carus


tempo rubato
18
P. Frau
drei Jahren war überhaupt nicht die Rede.
22
Schneller
= 110
molto rit.
P. Frau
P.
(gesprochen)
aufbrausend
(gerufen)
Nein! Nie!
(gesungen)
Aber
Sie hatte recht. Von drei Jahren Nationaler Volksarmee war nie die Rede. Aber auf Karriere geil, wie ich war, habe ich mich breitschlagen lassen.
War er öfter hier?
Wie lange kennst du ihn?
mf
f
p
p
Langsam
= 50
27
P. Frau
P
ü
3
3
3
3
30
P. Frau
3
molto rit.
ber haupt
p
3
3

Carus



Akt I – Scène des troubadours II

MEINE PERSON

Drei Jahre später hatte Paul alles geschafft. Er war in seine alte Dienststelle zurückgekommen, gleich als persönlicher Referent vom Chef. Sie wohnten in einem Plattenbau mit Vollkomfort, und der Plattenbau stand genau da, wo Pauls altes Haus gestanden hatte, direkt vis-a-vis von Paulas altem Schuppen.

Akt I - Intermezzo: Singerstraße (Paul u. Kollegen, Paula, Saft, Zuspielband)

(pantomimische Szene vor dem akustischen Hintergrund von Verkehrslärm)

Viertel vor acht. Auf der Paul-Seite öffnet sich die Plattenbautür. Heraus kommt Paul, jeden zweiten Tag im tadellosen Anzug, mit blütenweißem Hemd, und läßt sich zu seinen Kollegen in seinem repräsentativen Dienstwagen nieder, der seit fünf Minuten auf ihn wartet.Der Wagen fährt an. Zur selben Zeit kommt Paula aus ihrem alten Haus und steigt mit ihren - drei und sechs Jahre alten - Kindern in Safts neues Auto.



Carus


21
23
26
Zuspielband: Ein Porsche-Motor
wird angelassen
più f
32
Der Porsche fährt los, auf Paula zu

Carus


35
37
ff
p
Der Porsche fährt an Paula vorbei
und verliert sich der Ferne
40
43
46
SAFT (gesprochen, das Hütchen lüftend):
~~Angestellte~~ Alleinstehend
Inhaber einer Reifenwerkstatt.
Vier Angestellte.
attacca Szene 4

Carus

Akt I - Szene 4: Markthalle, Flaschenrücknahme

(Paula, Chor der Bauarbeiter)



* *angelsächsische Notennamen (B entspricht dem deutschen H)*


14
P.
und ich möcht mir nen Frei - stoß ge - ben.
C♯m6
Cm6
Em6
B♭m6
C♯m6
17
(beginnt wütend, ihre Bierkästen zu stapeln)
P.
mf
20
22
(gerufe
P.
r nicht mehr!
T
Barb.
B
mf
Erst
mf
Erst

Carus


24
P.
Und die auch nicht. Angeschlagene Flaschen
T
Barb.
B
ges - tern ge - kauft.
ges - tern ge - kauft.
26
P.
nimmt mir der Brauer nicht ab!
f
T
Barb.
B
Jott, der Krat - zer!
Jott! Jott! Jott!
Jott! Jott! Jott!
29
T
Barb.
B
Jott, der Krat - zer, oh!
Glissando
Jott, der Krat - zer, oh!
Glissando
f

Carus


31
T
Barb.
B
Zehn nach acht! Wir müs-sen Wer-te schaf-fen! Zehn nach
Zehn nach acht! Wir müs-sen Wer-te schaf-fen! Zehn nach
f
34
P.
Sauft halb so viel! Trinkt But-ter-milch!
T
Barb.
B
acht!
acht!
Zehn nach acht! Wir
f
37
T
Barb.
B
müs-sen Wer-te schaf-fen nach acht!
müs-sen Wer-te schaf-fen nach acht!

Carus


39
ff
3
42
P.
Die auch nicht!
T
Barb.
B
Jott, der Krat - zer!
Jott, der Krat - zer!
45
3
48
T
Barb.
B
Zehn nach acht! Wir müs - sen Wer - te schaf - fen! Zehn nach acht!
Zehn nach acht! Wir müs - sen Wer - te schaf - fen! Zehn nach acht!
f

Carus


51
T
Barb.
B
Zehn nachacht! Wir müs - sen Wer - te schaf - fen nach
Zehn nachacht! Wir müs - sen Wer - te schaf - fen nach
54
P.
T
Barb.
B
acht!
acht!
p
57
P.
But-ter - milch, dann braucht ihr nicht vom Fla - schen - pfand zu le - ben.
p

Carus


60
P.
3
Wenn ich euch seh, wird mir trau - rig zu - mut und ich
63
P.
den - ke an die Spree und nen klei - nen Le - der - hut
nd ich
66
P.
möcht mir nen Frei
ge - n.
f
69
72
f

Carus


75
78
T
Barb.
B
Jott, der Krat - zer!
Jott! Jott!
Jott, der Krat - zer!
Jott! Jott! Jott!
ff
P.
(gerufen)
Der Nächste bitte!
T
Barb.
B
Jott, der Krat - zer, oh!
Jott, der Krat - zer, oh!

Carus

Akt I - Szene 5: Singerstraße (Paula, Chor)

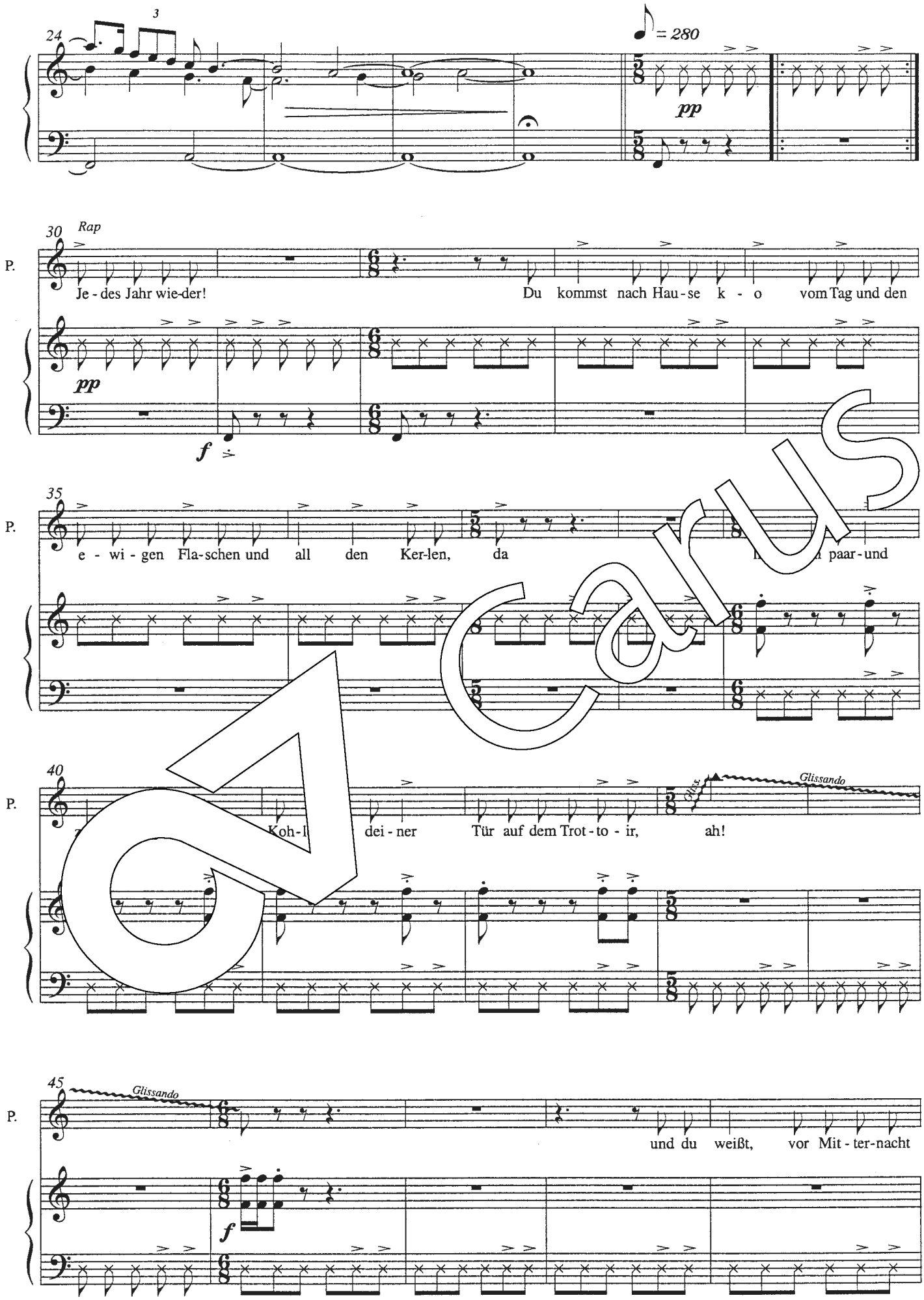
Als Paula von der Arbeit kommt, liegen direkt vor dem Haus gut zwanzig Zentner Briketts, einfach hingeschüttet. Paula steht fassungslos davor. Während sie die Kohlen in den Keller schleppt, werden auf mehreren Ebenen Ausschnitte aus sentimentalen Seifenopern, historischen Liebesfilmen und anderen Schnulzen gezeigt.

Zur gleichen Zeit wird, Paul betreffend, folgender Text als Tanzstück, Filmeinspielung o.ä. in einer zweiten Ebene gezeigt.
„Als Paul früh am Abend nach Hause kam, war alles voll: Schwiegereltern und Qualm. Sie tratschten, schlürften Kaffee und glotzten fern. Da hatte Paul eine Vision. Er sah sich und seine Familie, wie sie unausweichlich in ein paar Jahren aussehen würden."

Am Ende der Szene sollen Paul und Paula in der Disko angekommen sein.



Carus


24
3
= 280
pp
30
Rap
P.
Je - des Jahr wie-der!
Du kommst nach Hau - se k - o
vom Tag und den
pp
f
35
P.
e - wi - gen Fla-schen und all den Ker-len, da
paar-und
40
P.
Koh-l
dei - ner
Tür auf dem Trot - to - ir,
ah!
Glissando
Glissando
45
P.
Glissando
und du weißt, vor Mit - ter-nacht
f

Carus


50
P.
bist du nicht fer - tig mit rein - schlep - pen,
f
55
60
P.
Ei-mer für Ei-mer, kei-ner hilft dir.
p
65
69
P.
Da fragst du dich ei - nes Ta - ges,
p

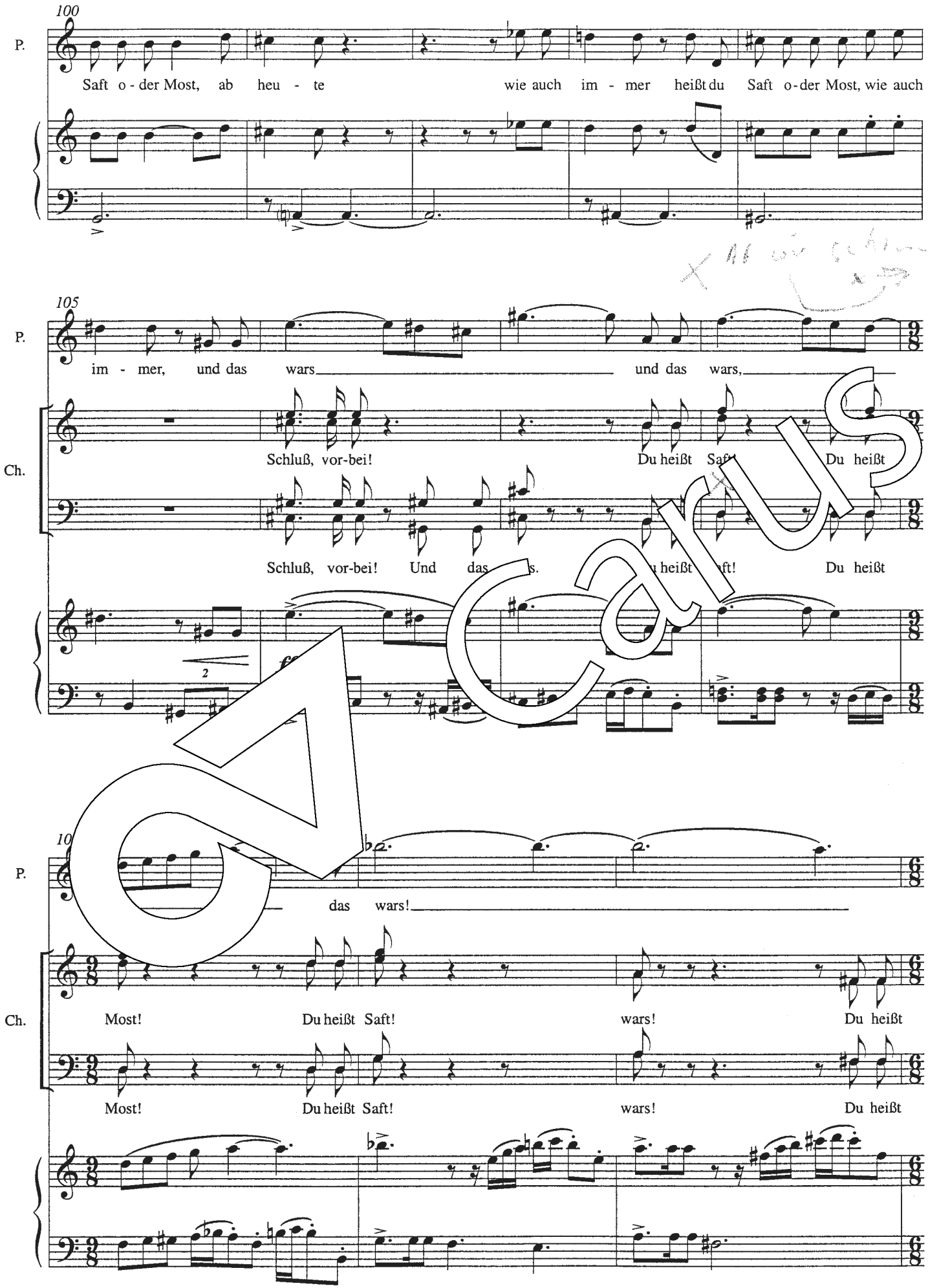
Carus


73
P.
ob es das nun ge - we - sen ist, und
f
77
P.
ob es da - bei blei - ben soll, im - mer so wei - ter.
81
85
P.
Und da sagst du dir ei - nes Tages,

Carus


88
P.
da sagst du dir ei - nes Tages: Schluß, vor-bei! Ab
Ch.
f Das wars. Und das wars.
f Schluß, vor-bei!
f Das wars. Und das wars.
f Schluß, vor-bei! Das
92
P.
mor - gen schüt - tet nie im Le - ben wie - der je-m - l die Ko - len vor die
Ch.
Schluß vor-bei!
Koh - len
wars. Sc vor-bei!
Koh - len
96
P.
Tür, die Kohl'n. ab heu - te heißt du
Ch.
Das wars.
Das wars.
p

Carus


100
P.
Saft o - der Most, ab heu - te wie auch im - mer heißt du Saft o - der Most, wie auch
105
P.
im - mer, und das wars und das wars,
Ch.
Schluß, vor-bei! Du heißt Saft! Du heißt
Schluß, vor-bei! Und das s. heißt ft! Du heißt
P.
das wars!
Ch.
Most! Du heißt Saft! wars! Du heißt
Most! Du heißt Saft! wars! Du heißt

Carus



Carus

* Aber vorher machst du das größte Faß deines Lebens auf. Du host dich schick an, gehst in die nächste Bar und schmeißt dich an den heißesten Typen ran, und...

Akt I - Szene 6: Diskothek (Paul & Paula mit Tanzpartnern, Chor der Tänzer)

Paul und Paula mit Tanzpartnern an gegenüberliegenden Enden der Bühne, inmitten anderer Tänzer, tanzend.. Dazu Filmeinspielungen o. ä. wie Ouverture: Pauls Frau und Familie; für Paula Reifen- Saft mit Auto und die Kinder; Paul und Paula als Kinder in der Mitte, miteinander spielend.



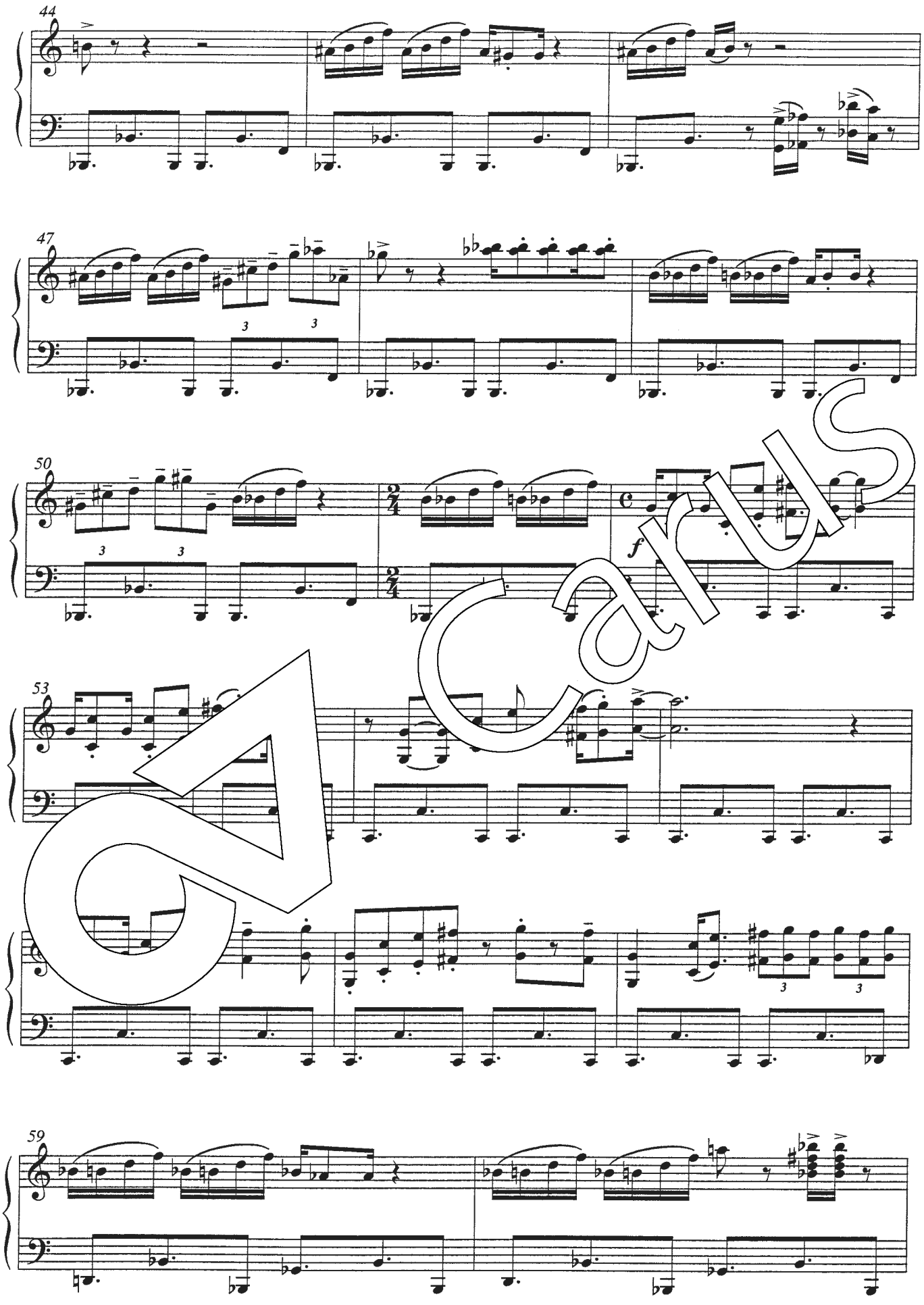
Carus



Carus



Carus



Carus



Carus

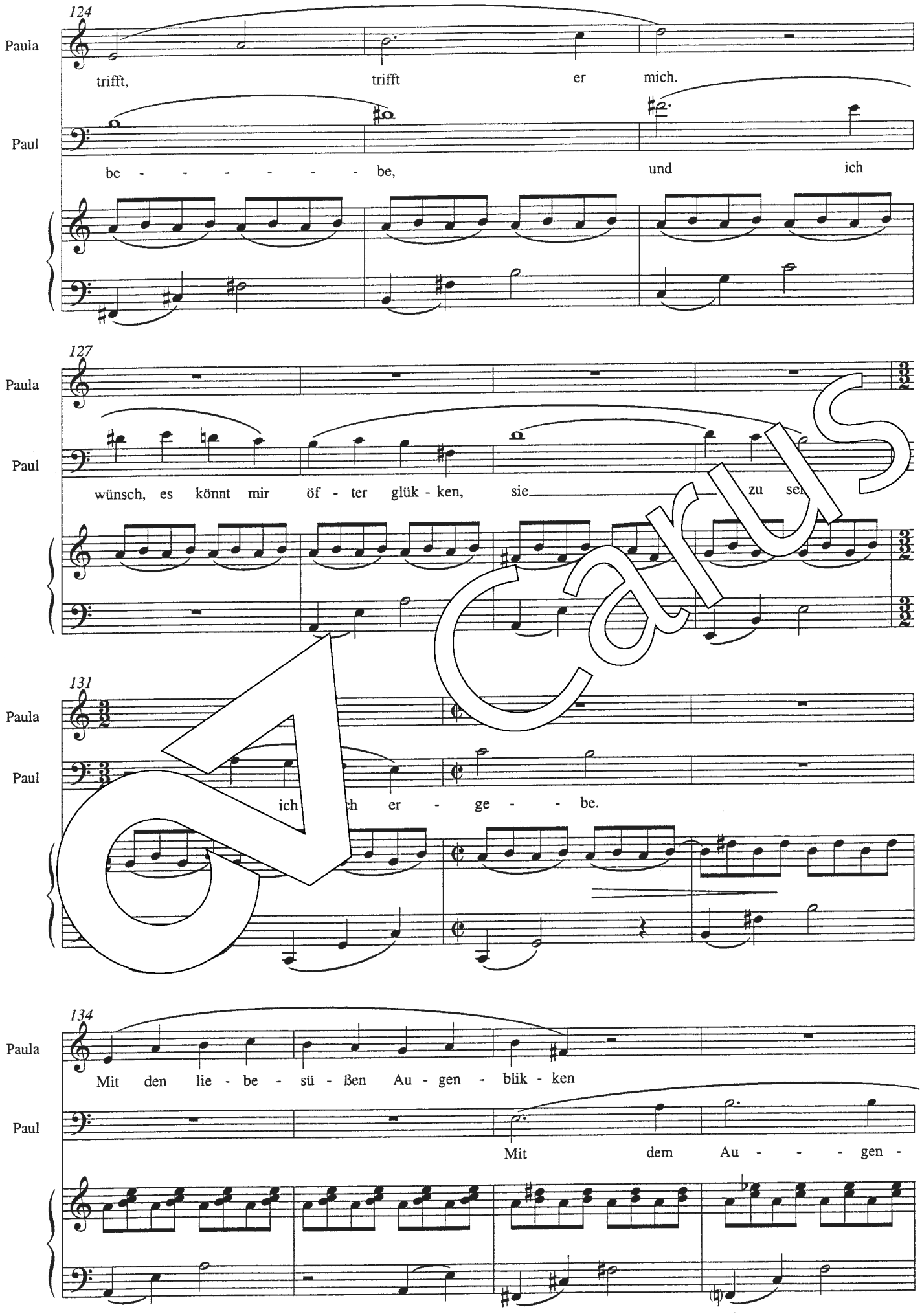


Paul und Paula haben sich gefunden

Carus


102
107
112
117
Paula
Paul
Mit dem
Mit lie - be - sü - ßen Au - gen - blik - ken
121
Paula
Paul
Au - - - - - gen - blick
trifft sie mich so tief, daß ich er -

Carus

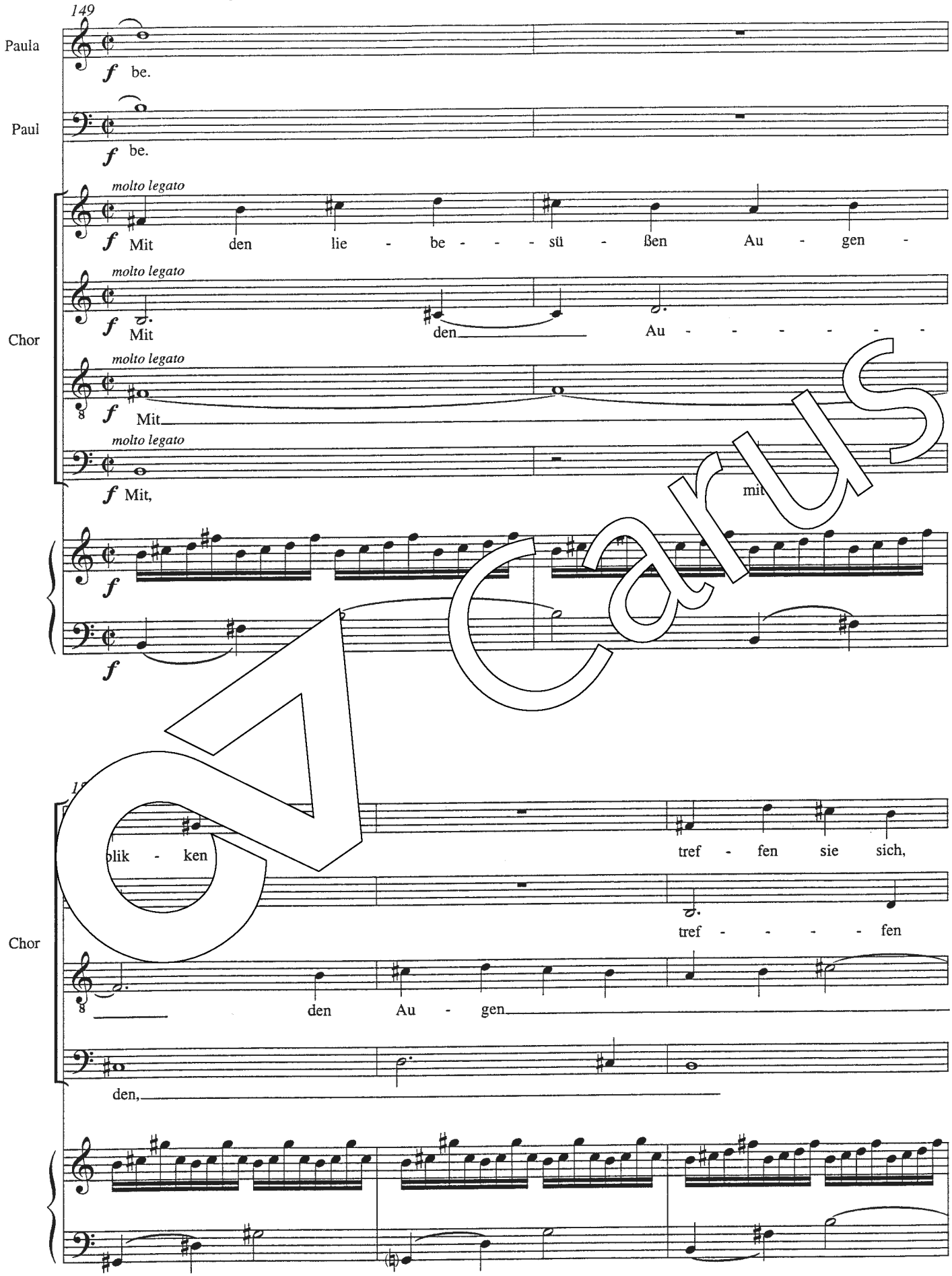

124
Paula
trifft, trifft er mich.
Paul
be - - - - - - - be, und ich
127
Paula
Paul
wünsch, es könnt mir öf - ter glük - ken, sie zu se
131
Paula
Paul
ich ch er - ge - - be.
134
Paula
Mit den lie - be - sü - ßen Au - gen - blik - ken
Paul
Mit dem Au - - - - gen -

Carus


138
Paula
trifft er mich so tief, daß ich er - be - - - - - - -
Paul
blick
141
Paula
be, und ich wünsch, es könnt mir
Paul
trifft sie
144
Paula
öf - ter ke ihn zu sehn,
Paul
tief,
147
Paula
dem ich mich er - ge - - - - - - - - - -
Paul
der ich mich er - - - ge - - - - - - - -

Carus

Paul und Paula gehen aufeinander zu, fassen sich an den Händen und gehen in die Garage.



Carus


154
molto legato
so, daß sie er - - - beb - - - - - - - - - - -
Chor
molto legato
sie sich, er - - - beb - - - - - - -
molto legato
molto legato
den lie - - - - - - - - - -
156
ten, und ich wü , es kö t ihn'
Chor
ten, könnt ihn'
tref - fen sie sehn,
be - - - - - sü - - -
öf ter glük - ken, sich zu sehn
Chor
öf - ter glük - ken, sich zu sehn
daß sie beb - - - - - - ten,
ßen

Carus


162
Chor
sich zu sehn,
sich zu sehn,
sich zu sehn, zu
Au
164
Chor
sich zu sehn,
zu sehn,
sehn,
gen
Chor
zu sehn,
zu sehn,
blik ken

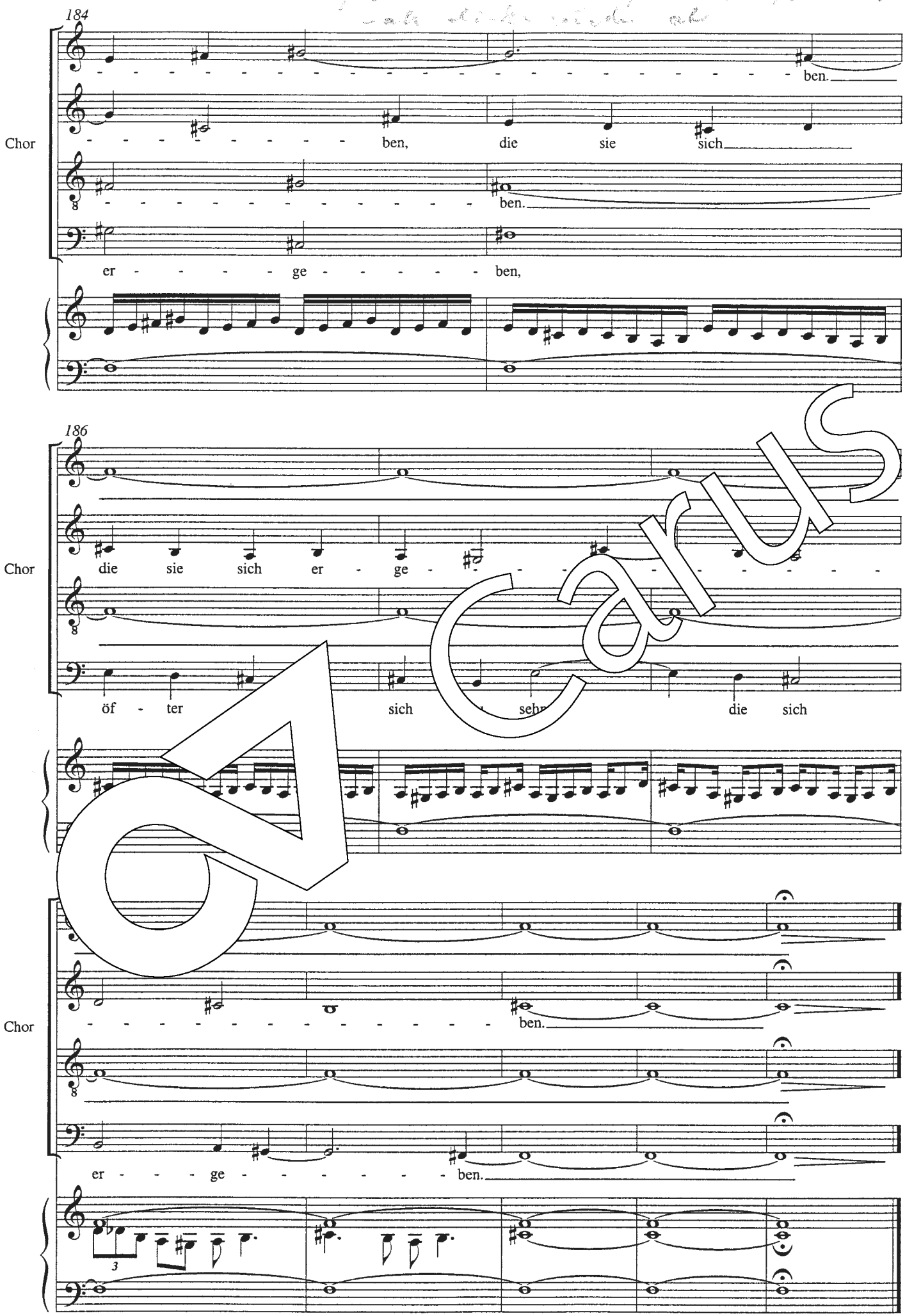
Carus


168
Chor
zu sehn,
tref - fen sie sich, so, daß sie
170
Chor
zu
sehn,
decresc. sempre al fine
zu
sehn,
zu
sehn,
er - - - - - - ich
zu
sehn,
die sie sich er -
die sie sich er -
wünsch, es könnt ihn' öf - - -

Carus


175
Chor
die sie sich er - ge - - - - - - -
ge - - - - - ben, die sie er - ge - - - - - - -
ge - - - - - - - - - - - - - - - - ben,
- - - - - - - - - - ter glük - - - - - - - ken,
178
Chor
er - - - - ge - - - - - - - -
sich sehn,
Chor
die sie sich

Carus


184
Chor
ben.
ben, die sie sich
ben.
er - - - - ge - - - - - ben,
186
Chor
die sie sich er - ge - - - - - - - - - -
öf - ter sich sehr die sich
Chor
ben.
er - - - ge - - - - - - ben.
3

Carus

Akt I - Szene 7: Garage (Paul, Paula)



Carus



Akt I – Scène des troubadours III

MEINE PERSON
Es war schon hell, und Paula mußte zu den Kindern, und daß Paul sie nicht vor den Augen der Singer vor die Tür bringen würde, war ihr klar. Sie wollte ihn nicht erpressen. Dazu war sie zu fein.

Carus

Akt I - Szene 8: Garage (Paul, Paula)



Carus


11
Paul
Dienst - - - stel - le wie mei - ner ha - ben darf, schon gar nicht im Aus - lands -
14
Paul
dienst.
f
fz
17
Paul
Das kann d schlimm - - - - sten po -
19
Paul
li - ti - schen Ver - wick - lung'n füh - ren auf dem

Carus


21
Paul
in - - - - - - ter - na - - - - - - tio - na - - - - - len Par -
24
Paul
kett, auf dem ein - er ganz schnell aus - rutscht, wenn er sich nicht
fz
mf
27
Paul
Auch und ge - ra - de in sei - nem Pri -
fz
fz
30
Paul
zärtlich
vat - - - le - ben, wenn da nicht al - les glas -

Carus


33
Paula
Paul
Am Ta - ge geb ich Fla-schen ab, am
klar ist, den Nor - men ent - spricht.
36
Paula
Paul
A - bend fang ich an zu le - ben.
Das kann den
38
Paula
Paul
Am Ta - ge geb ich Fla - schen ab, am
schlimm - - - - sten

Carus


40
Paula
A - bend fang ich an zu leb'n. Nie - mand!
Paul
po - li - ti - schen Ver - wick - lung'n
cresc. poco a poco
42
Paula
Nie - mand! Nie - mand!
Paul
füh - ren, auf in - - - - - ter -
f
44
Paula
Nie - mand! Nie - - - - - - - mand
Paul
na - - - - - - tio - na - - - - len Par - kett.
fz

Carus


47
poco rit.
Paula
kann dies Le - ben neh - men, dem ich's nicht ge - stat - tet hab.
ff
Gesangsolo durchlassen!
51
a tempo
Paul
A - ber der Skan-dal in mei-ner Dienst - stel - le, wenn sie mein Ge- eim
mf
54
Paul
fah - re. U - heim - nis - se sind nun das Letz - te, was man in ner
57
Paul
Dienst - - - stel - le wie mei-ner ha-ben darf, schon

Carus


59
Paul
gar nicht im Aus - lands - dienst.
Ich möch - te ein Le - ben füh - ren
f
62
Paul
wie ei - ne leer - ge - feg - te - be,
p
68
Paul
je - der - man ei - nen Blick zu ü - ber - sehn.
(gesprochen)
72
Paul
Ich werde sie nie wieder anrühren!

Carus

Akt I – Scène des troubadours IV

MEINE PERSON
Paula hätte am liebsten jedem auf der Singer erzählt, daß sie Paul hat und ihn liebt. Sie hat Saft mit dem Auto stehengelassen und ist mit dem Jungen zu Fuß gegangen. Was heißt gegangen! Getanzt!

Akt I – Szene 9 (Sprechszene): Markthalle (Paula, Bauarbeiter)

Paula tänzelt in den Raum und zieht sich aus, vergißt aber, sich die Arbeitsschürze anzuziehen. Ballern am Schalter. Paula macht sofort auf.

PAULA: Is was ?

DER MANN (geistesgegenwärtig): Iwo.

PAULA: Guten Morgen allerseits !

CHOR DER GRINSENDEN BAUARBEITER: Guten Morgen, Paulamäuschen!

PAULA: Zwei ... Vier ... Sechs ...

Paula greift nach den Flaschen, erst dann begreift sie das Grinsen und wirft laut schreiend die Schalterklappe zu. Brüllendes Lachen des Chores.

Carus

Akt I - Szene 10: Vor der Markthalle (Paula, Verkäuferin)

Paula frühstückt auf einer Kiste sitzend im Freien, in völliger geistiger Abwesenheit.



Carus


30
p dolce
36
(sinkt zurück)
Paula
Ja?!
(vorsichtig gerufen)
Verk.
Pau-la!
pp dolce
42
48
Paula
Wie-so? Nein!
Verk.
dir was?
p
54
= 136
Paula
Verk.
Ist dir nicht gut?
mf

Carus


60
67
mf
espr.
71
Paula
Verk.
Doch!
ist denn?
Ist dir nicht gut?
76
Verk.
Schwips!
Sei ehr - lich!
Ist dir nicht gut?
82
Paula
Doch! Was ist denn?
Verk.
Du hast 'nen Schwips!
Glissando

Carus


89
Paula
Verk.
Doch! Was ist denn?
Ist dir nicht gut?
Sieh mich mal an!
95
Paula
Verk.
Was?
Von wem denn?
Kriegst du'n Kind?
Du kriegst Kind!
Paula
Verk.
(kichert los)
(gesprochen)
Weißt du, was mir vorhin passiert ist?
Auf eure Verantwortung!
(gesprochen)
Komm an die Kasse! Wir schaffen's einfach nicht.
attacca Szene 11

Carus

Akt I - Szene 11: Markthalle (Paula, Verkäuferinnen, Chor der Kunden, eine Marschkapelle)



Carus


Die Kapelle will beginnen, doch Paula ist schneller:
27
Paula
Hier-her, jun-ger Herr! In Ber-lin, im schö-nen Fried-richs-hain-chen,
33
Paula
sitzt ne Ku-chen-frau mit Äp-peln und mit Pfläum-chen.
38
Paula
sie die Pfläum-chen mi da hat 'n ihr in 'n Korb je-pißt.
Paula
(Gelächter im Pu
49

Carus


56
(deklamiert)
Paula
Wat kann man bei eenem Hund for Bildung
62
Paula
suchen? denkt die Äppelfrau und trocknet ab den Kuchen und legt ihn
68
Paula
dann an een besondan Ort. N venna trockn dann ooch mit fort.
piu f
Paula
Kommt de Mut-ta mit de Toch-ta an-je-loo-fen,
78
p
Paula
woll-te mal for'n Fuff-zjer Ku-chen koo-fen. Da kommt der Ku-che-frau et in den

Carus


84
Paula
(gebrüllt)
Sinn, sie jibt den an - je - piß - ten Ku - chen hin. Und alle!
Ch.
Da kommt der Ku - che - frau et in den
Da kommt der Ku - chefrau et in den
88
Paula
Als dann Mut - tan
Ch.
Sinn, sie jibt den je - piß-ten u-chen hin.
Sinn, je - piß-ten Ku - chen hin.
p
93
Paula
end - lich kommt nach Hau - se, die Fa - mi - lie sitzt beim Sonn-tags - schmau - se.

Carus


99
Paula
Der Va - ta ko - stet gleich da - von und sagt: Der
104
gerufen
Paula
Ku - chen schmeckt ja nach Na - tron. Achtznzehn! Weil der
Ch.
109
Paula
Ku - chen m schmek-ken, jab zum Schluß dem Hund man von zu
Paula
lek-ken. Der Hund, der schnup-pert nur kurz da - ran und dreht sich um und pißt den Ku-chen
Ch.
Der Hund, der schnup-pert nur kurz da - ran und dreht sich um und pißt den Ku-chen
Der Hund, der schnup-pert nur kurz da - ran und dreht sich um und pißt den Ku-chen

Carus



Akt I – Scène des troubadours V

MEINE PERSON
In ganz Friedrichshain ist noch lange über diesen Sonnabend geredet worden. Es hieß noch am selben Tag in der Singer: In der Singerhalle soll eine Verkäuferin irre geworden sein und unter dem Abgesang unzüchtiger Lieder die Waren umsonst verteilt haben.

Akt I - Szene 12 (Paul, Paula)



Carus


20
Paula
Komm!
Du kannst kom-men, so spät du willst.
Paul
kann man nicht feh-len.
25
Paul
Das geht zwei
30
Paula
Du kommst,
Paul
Ta - ge.
Pau - la,

Carus

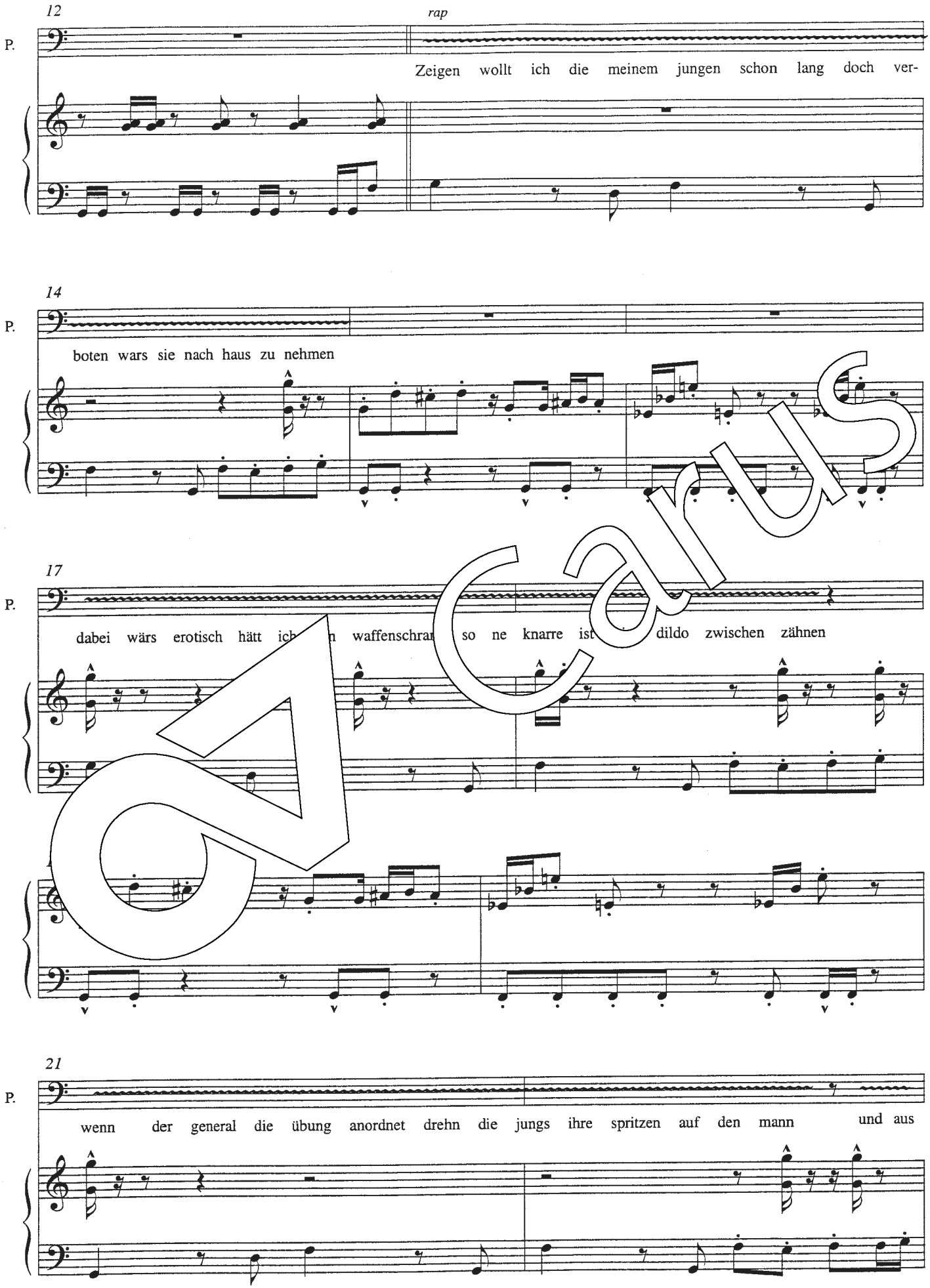

34
Paula
du kommst, du kommst.
Paul
sieh mal...
cresc. al fine
39
44
Paula
Und du kommst!
attacca

Carus

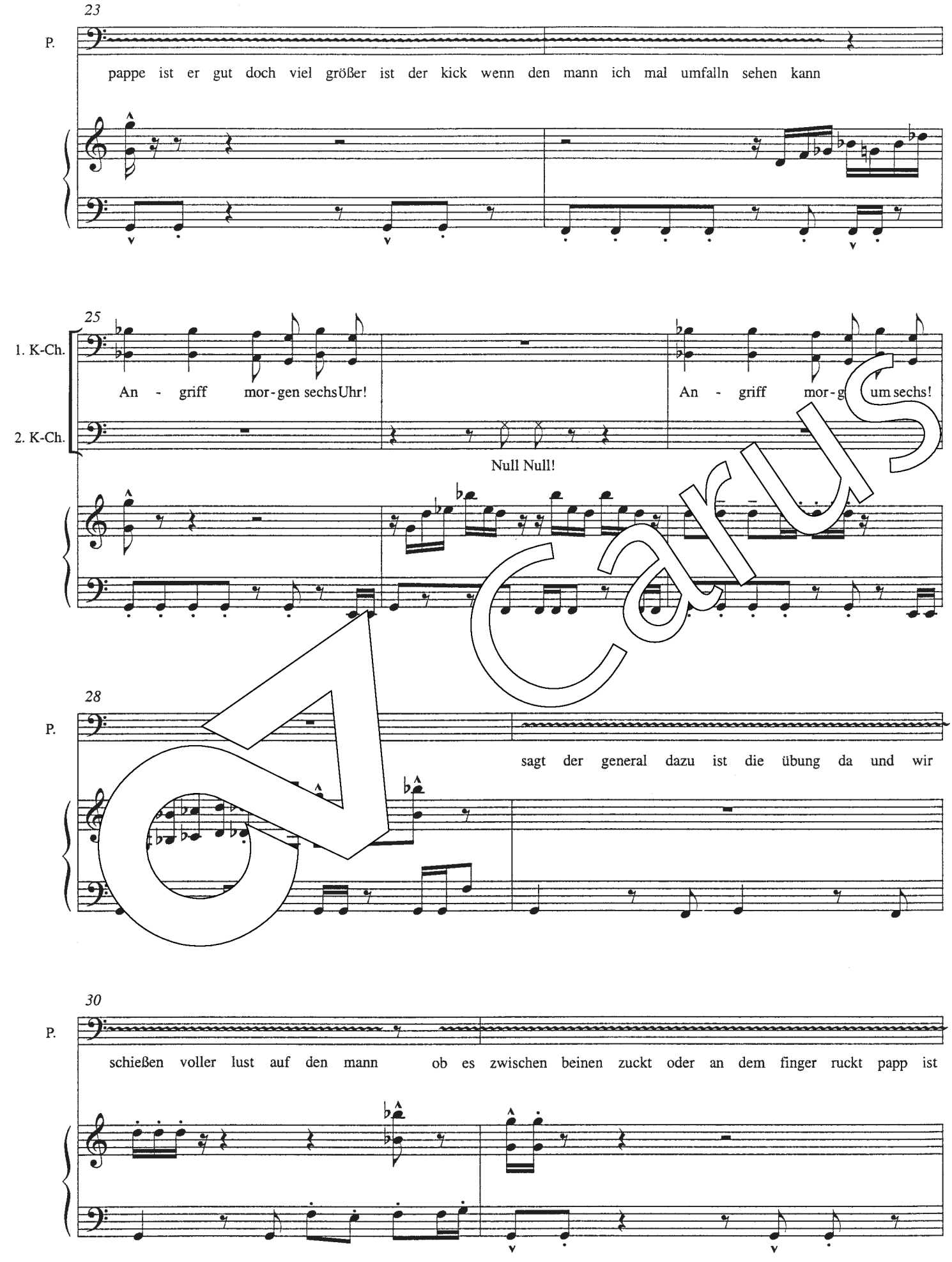
Akt I - Szene 13: Waffenübung der Dienststelle (Paul, Paula, Chor der Kämpfer)



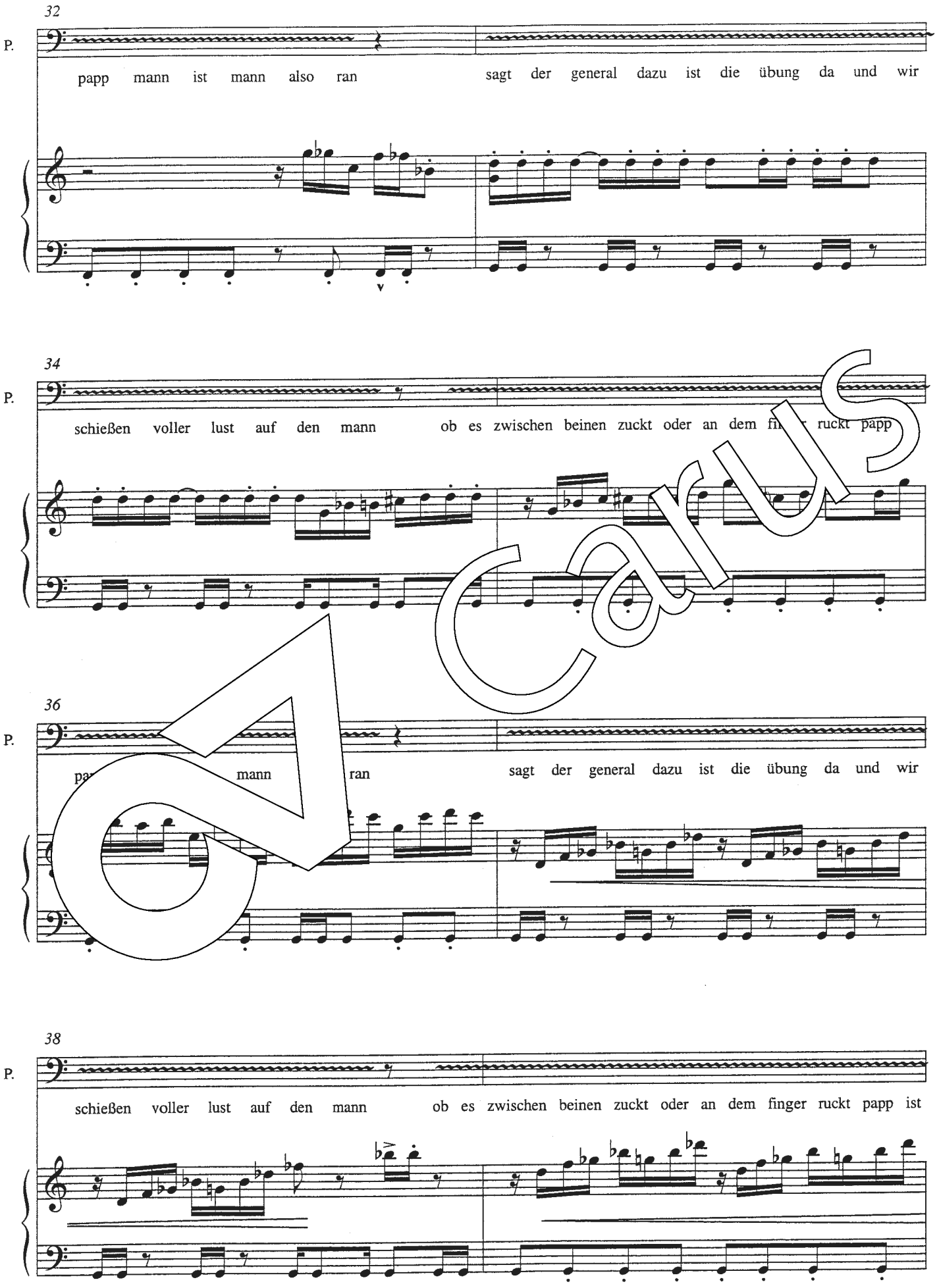
Carus


12
rap
P.
Zeigen wollt ich die meinem jungen schon lang doch ver-
14
P.
boten wars sie nach haus zu nehmen
17
P.
dabei wärs erotisch hätt ich n waffenschra so ne knarre ist dildo zwischen zähnen
21
P.
wenn der general die übung anordnet drehn die jungs ihre spritzen auf den mann und aus

Carus


23
P.
pappe ist er gut doch viel größer ist der kick wenn den mann ich mal umfalln sehen kann
25
1. K-Ch.
2. K-Ch.
An - griff mor-gen sechs Uhr!
An - griff mor-g um sechs!
Null Null!
28
P.
sagt der general dazu ist die übung da und wir
30
P.
schießen voller lust auf den mann ob es zwischen beinen zuckt oder an dem finger ruckt papp ist

Carus


32
P.
papp mann ist mann also ran
sagt der general dazu ist die übung da und wir
34
P.
schießen voller lust auf den mann
ob es zwischen beinen zuckt oder an dem fi ruckt papp
36
P.
pa mann ran
sagt der general dazu ist die übung da und wir
38
P.
schießen voller lust auf den mann
ob es zwischen beinen zuckt oder an dem finger ruckt papp ist

Carus


40
P.
papp mann ist mann also ran
1. K-Ch.
An - griff mor - gen sechs Uhr!
42
1. K-Ch.
An - griff mor - gen um sechs!
2. K-Ch.
Null Null!
44
1. K-Ch.
An - griff mor - gen sechs Uhr!

Carus



Kichern von Kinderstimmen



Carus

Akt I - Szene 14: Paulas Wohnung (Paul, Paula, Paulas Kinder)

Paul und Paula im Bett. Paulas Kinder stehen kichernd in der Tür.



Carus


23
Paul
Das war ja sehr nett von Ih - nen und
piu f
29
Paul
hübsch in Ih - rem Bett. Ich muß
34
Tempo ad lib.
Paul
lei ge - - hen, denn die...
gesprochen (kann von einem herausgeputzten Erwachsenen übernommen werden)
Pa.'s S.
Den kenne ich. Das ist
38
(gesprochen)
Kinder kichernd ab.
Piu mosso
♩. = 80
Pa.'s S.
Mi-cha-el sein Va - ter von ge - gen - ü - ber, der immer solche Ausdrücke sagt.

Carus


42
Paul
Kannst du dir ü - ber - haupt
47
Paul
vor - stellen, was pas - siert,
52
Paul
wenn nicht wie - der pünkt - lich bei der
57
Paul
Trup - pe bin?! Und was pas - siert, wenn dei - - -

Carus


62
Paul
ne Kin - der die Ge - schich - te vom ver - lor - nen
67
Paul
Haus - schlüs - sel er - zäh - len?
72
77
82
87

Carus



Carus



über Scène des troubadours VI
hinaus halten
folgt Scène des troubadours VI

Akt I – Scène des troubadours VI

MEINE PERSON
Von dem Tag an ist Paul weggeblieben. Paula hat Paul jeden Morgen in seinen Dienstwagen steigen sehen und immer auf ein Zeichen von Paul gewartet, das aber nie gekommen ist. Sie war Luft für Paul. Er hat sich benommen, als wenn Paula eine besonders raffinierte Agentin wäre, die Paul auf die andere Seite ziehen wollte und gezittert bei dem Gedanken, daß sie einfach über die Straße kommt und sagt: Tag Paul, wann sehen wir uns ?

Paula ist morgens aufgestanden und hat auf Paul gewartet.
Sie ist in die Kaufhalle gegangen und hat auf Paul gewartet.
Sie hat gegessen und getrunken und hat auf Paul gewartet.
Sie hat mit den Kindern geredet und hat auf Paul gewartet.
Sie ist schlafen gegangen und hat auf Paul gewartet.

Paul ließ sich immer weniger in der Singer blicken. Er hatte sich einen Plan gemacht, wen er jeden Abend besuchen konnte. Und wenn er sonst schon kaum eine Versammlung oder Sitzung versäumte, so nun überhaupt keine mehr. Und abends kam er entweder im Dunklen oder ließ sich von seinem Fahrer ins Haus bringen.

Eines Tages hat es Paula nicht mehr ausgehalten.

carus

Akt I - Szene 15: Empfang der Dienststelle

(Paul, Paula, Repräsentanten)

Der Saal füllt sich mit plauderndem, coctailtrinkenden, flirtenden, tanzenden Gästen



Carus


14
Paul
nau
rich - ti - gen Ab - stand zum näch-sten her - ein - kommt, sich im
17
Paul
rich-ti-gen Mo-ment auf den rich-ti-gen Platz setzt, die rich-ti-gen Blu - men in der rich-ti-gen Far - be, die
21
Paul
rich - ti - gen Blu - men in der rich - ti - Far - be
24
Paul
28
Paul
Da war man
p

Carus


32
Paul
mach - - mal rich - - - tig zu - frie - den. Wie ein
cresc. poco a poco al
35
Paul
rich - - - ti - ger Künst - - - ler kam man
♩= 120
38
(beginnt zu steppen)
Paul
vor.
Je - der Feh - ler konn - te ja
ff
pp
43
Paul
zum De - sas - ter wer - den.
♩= 80
48
poco rit.

Carus


51
molto rit.
a tempo
Paul
Pro - ben gibt es kei - nes-falls,
54
poco rit.
Paul
im - mer war es
poco rit.
poco rit.
57
molto rit.
a tempo
Paul
die Pre - mie - re.
60
poco
molto rit.
Paul
Geht es schief, kost's dei - nen Hals,
64
a tempo
cresc. poco a poco

Carus


67
Paul
molto rit.
geht es gut, schmiert`s die Kar - rie - re.
f
piu f
69
Paul
(gesprochen)
Politiker nämlich, über wieviel Macht sie verfügen, sind erstaunlich fügsam, wenn sie einen wie mich sehen, im Nadelstreifen ohne Orden und Ehrenabzeichen. Dann sind sie wie die Lämmer, die meisten jedenfalls.
70
Paul
A - ber den - noch. Per - so - ne - eis - fra - gen zum
p
75
Paul
- spiel das Hei - kel - ste, ge - ra - de - zu De - li - ka -
80
Paul
molto rit.
Meno mosso
tes - sen.
Wel - che Per - son darf man kei - nes -
non stacc.
ff

Carus


86
Paul
falls über - - ber - gehn und wel-che al - len -
91
Paul
falls, wel - che je - den - falls?
96
Paul
molto rit
Wen lädt man zur Gar - nie rung
Tempo di Minuetto
(man tanzt auf der Bühne)
107 Fistel
Paul
Künst - ler?

Carus


112
Paul
Wel - che?
117
Paul
normal
In - si - der, die out sind?
122
Paul
Out - si - der, die
Paul
131

Carus

Eins war auf jeden Fall gut – mit Schauspielerinnen aufzufüllen. Man ruft an, schickt mir bitte ein, zwei, hübsch und mit Kopf, wenn ich bitten darf, notfalls nur hübsch, aber dann blond, notfalls mit Perücke. Wir zahlen wie üblich.



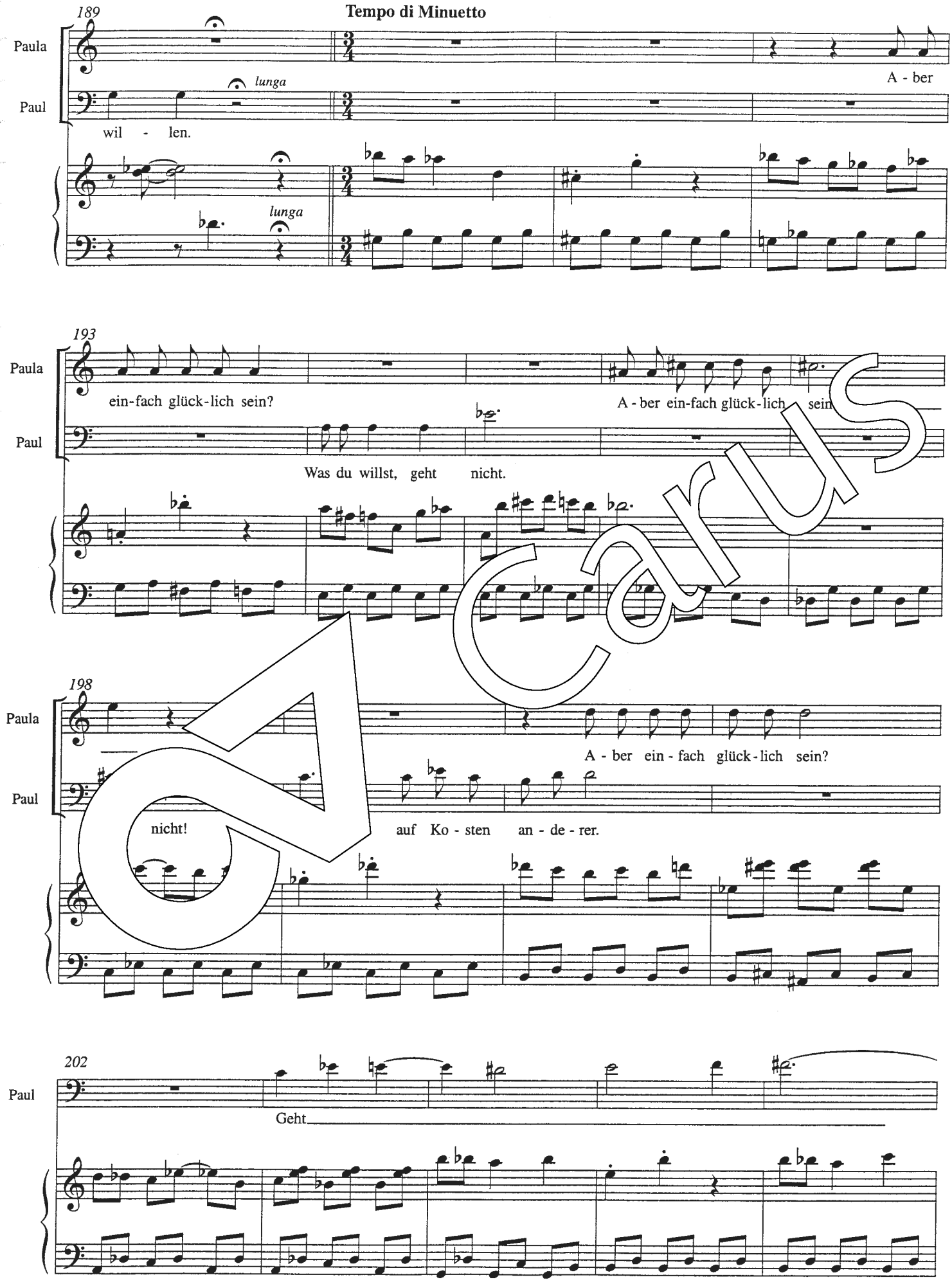
Carus


151
Paula
aus,
ja?!
156
Paul
I wo, das dau-ert noch ei-ne Wei-le hier
161
Paula
Ich bin viel-leicht zu...
Ich bin viel-leicht zu...
Paul
willst, geht nicht.
Was du willst, geht
165
Paula
Was, was will ich denn schon?
Paul
nicht.

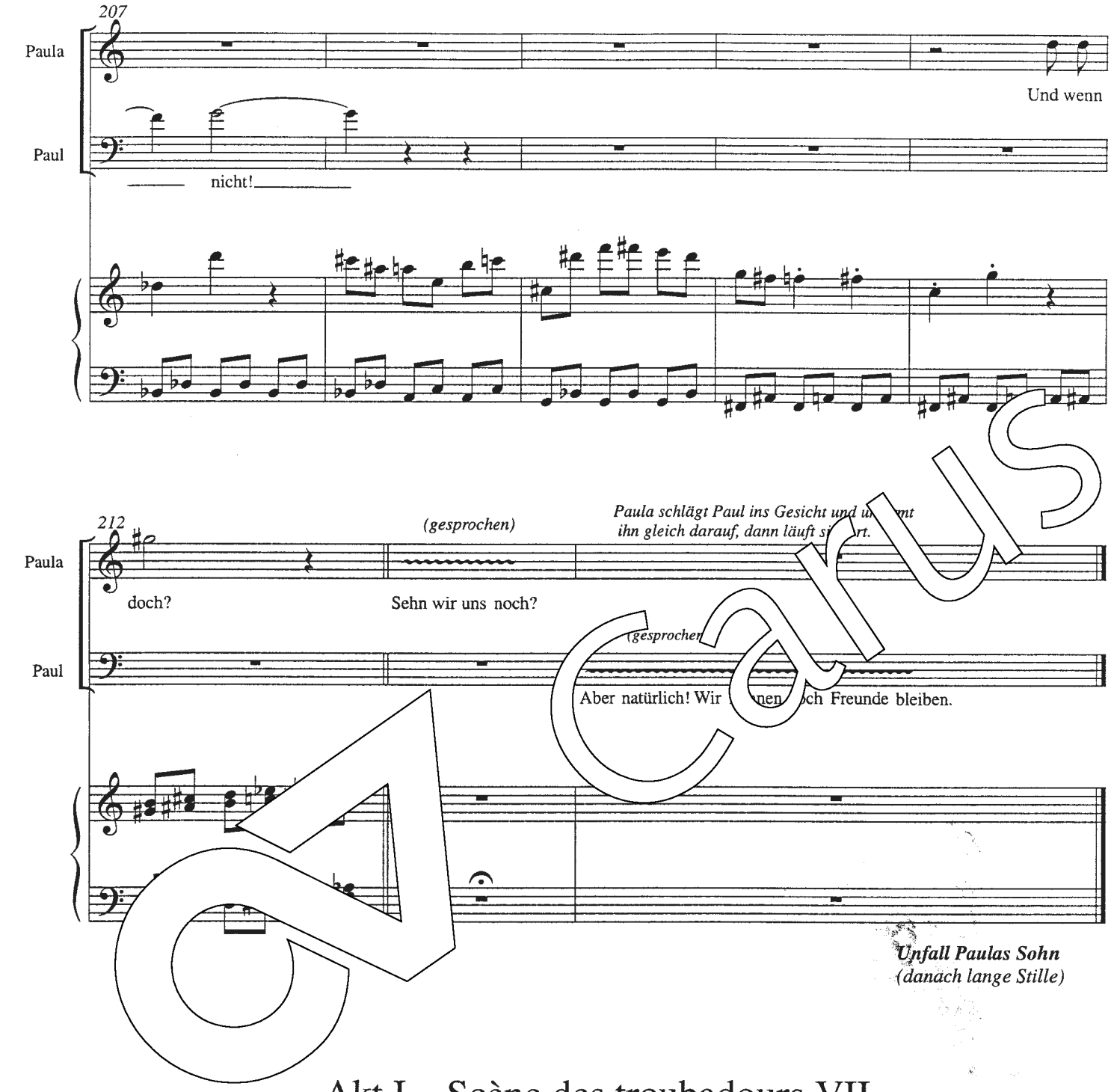
Carus


169
Paula
Paul
(gebrüllt)
♩ = 60
Na und?
(gebrüllt)
3
Al - les o - der nichts willst du!
173
177
Paul
(mit fahlem Klang)
es gibt Ver - pfli - tun -
181
Paul
die hast du zu er - fül - len.
185
Paul
Bild dir doch nicht ein, die Welt wär dir zu

Carus


189
Tempo di Minuetto
Paula
Paul
lunga
A - ber
wil - len.
lunga
193
Paula
Paul
ein-fach glück-lich sein?
A - ber ein-fach glück-lich sein
Was du willst, geht nicht.
198
Paula
Paul
A - ber ein - fach glück - lich sein?
nicht!
auf Ko - sten an - de - rer.
202
Paul
Geht

Carus



Carus

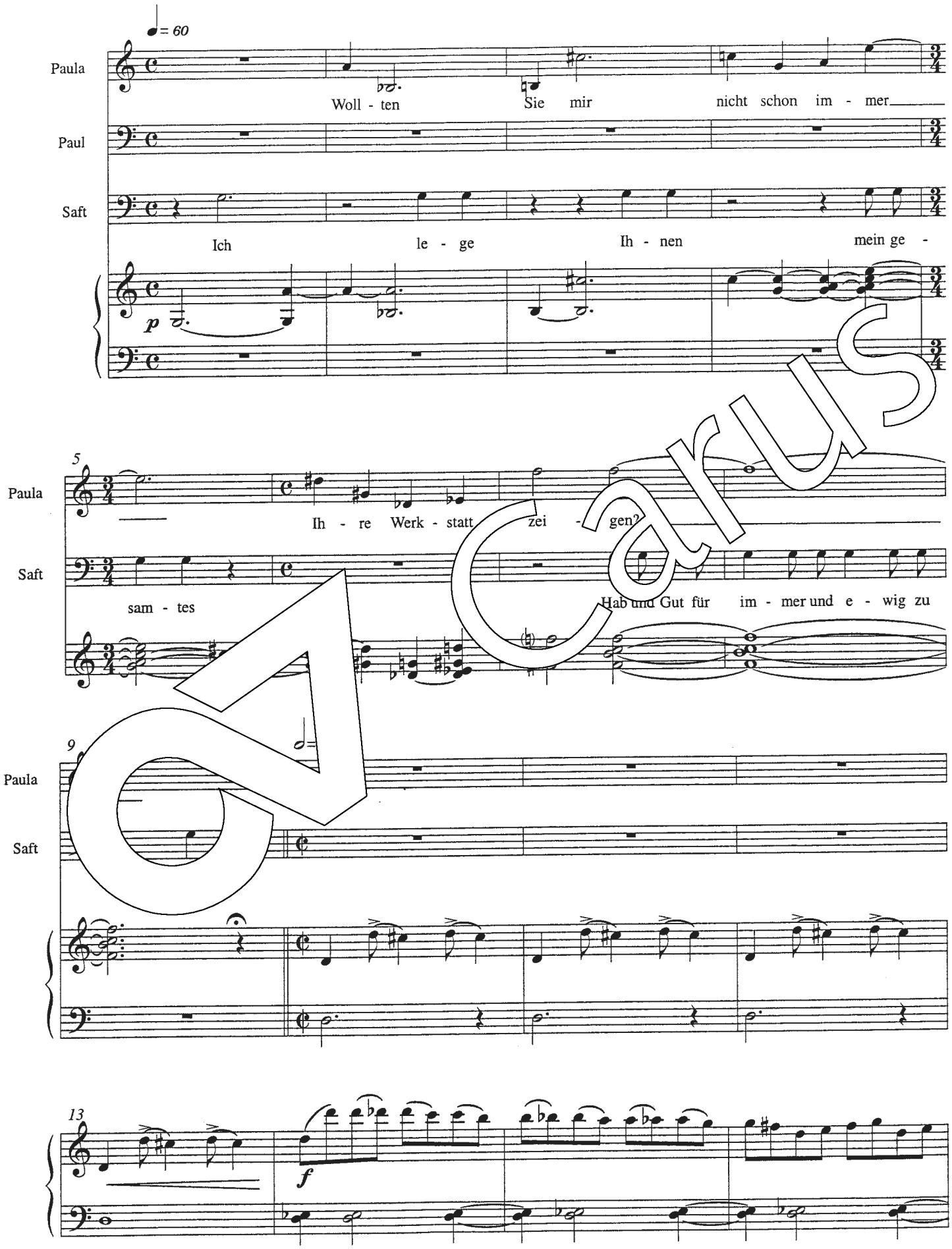
Akt I – Scène des troubadours VII

MEINE PERSON
Es war ein netter Junge, dick und fröhlich. Blond. Aber der Professor konnte ihn nicht wieder zum Leben erwecken. Er ist dem Taxifahrer direkt vor den Wagen gerannt. Er ist aus dem Kino gekommen, aus der Nachmittagsvorstellung. Paula hat die Kinder oft ins Kino gehen lassen, wenn sie mal allein sein wollte mit sich.

Wo jetzt nichts ist außer Beton, da war früher im Kopfsteinpflaster ein Gulli, und da rein floß das Blut von dem Jungen. Um den kleinen Körper wurde ein Kreis mit Kreide gezogen, bevor sie ihn weggenommen haben. Man konnte ihn noch ein halbes Jahr später sehen. Die ganze Singer machte einen Bogen um die Stelle. Meine Person geht heute noch nicht drüber.

Sie haben den Beton einfach drübergegossen.

Akt I - Szene 16: Vor Paulas Wohnungstür (Paula, Saft, Paul)



Carus


17
21
ff
25
Paul
Was soll das mit die - se - fen frit -
f
29
Paul
Der Mann te ja doch dein Va - ter sein.
33
Paul
Was soll das mit die - sem Rei - fen - frit -
f

Carus


37
Paul
- zen? Was soll das denn? Du gehst doch ein bei dem!
41
Paul
Der Mann
45
Paul
könn - - - - - te dein Va - ter sein.
Paul
Der Mann
53
Paul
könn - te doch dein Va - ter sein, dein

Carus


57
Paul
O - pa, Pau - - la!
Oh
61
Paula
Woll - - - - ten
Sie
Paul
Ein
paar
Saft
Ich le - ge Ih - n mein
mel - tes
pp
Paula
nicht
schon
im - mer
Paul
und
der
Mann
kann nicht
Saft
Hab und Gut zu Fü - ßen, mein ge - sam - mel -

Carus


72
Paula
Ih - re Werk - statt zei - - - gen?
Paul
mehr.
Saft
tes Hab und Gut.
78
Paula
Der soll
82
Paula
als
ter ei - nen Stein auf Pau - la wirft,
86
Paula
die's im Le - ben zu nichts
mf

Carus


90
Paula
wei - - - - - - ter ge - bracht hat - te
f
94
Paula
als zu zwei Kin - - - - - dern,
98
Paula
ei - - nes da - - v tot,
Paula
da - - - von tot.
106
Paula
War

Carus


110
Paula
es da nicht e - - - gal, mit wem
114
Paula
sie leb - te? Und wa - rum
118
Paula
nicht ei - ner der in
122
Paula
t und - de klei - det und
126
Paula
sie auf Hän - den trägt?

Carus


130
Paula
Woll - - - -
Paul
Ein
Saft
Ich
134
Paula
ten
Sie
Paul
paar
Jah - - - -
Saft
le - ge - nen mein ge - - - sam - - - -
138
Paula
mir
nicht
Paul
re
und
Saft
mel - tes Hab und Gut zu Fü - ßen,

Carus


142
Paula
schon im - mer Ih - re Werk - statt
Paul
der Mann kann nicht mehr.
Saft
mein ge - - - sam - mel - - - tes Hab und
146
Paula
zei - - - - - - gen?
Paul
Saft
Gut.
150
154
ff

Carus


157
161
ff
165
Paul
Du e - - - - - kelst dich doch tot mit ihm!
169
Paul
Das ist doch Pro - sti - tu - tion!
Paul
Du e - - - kelst dich doch tot mit ihm!
f
177
Paul
Das ist doch...

Carus

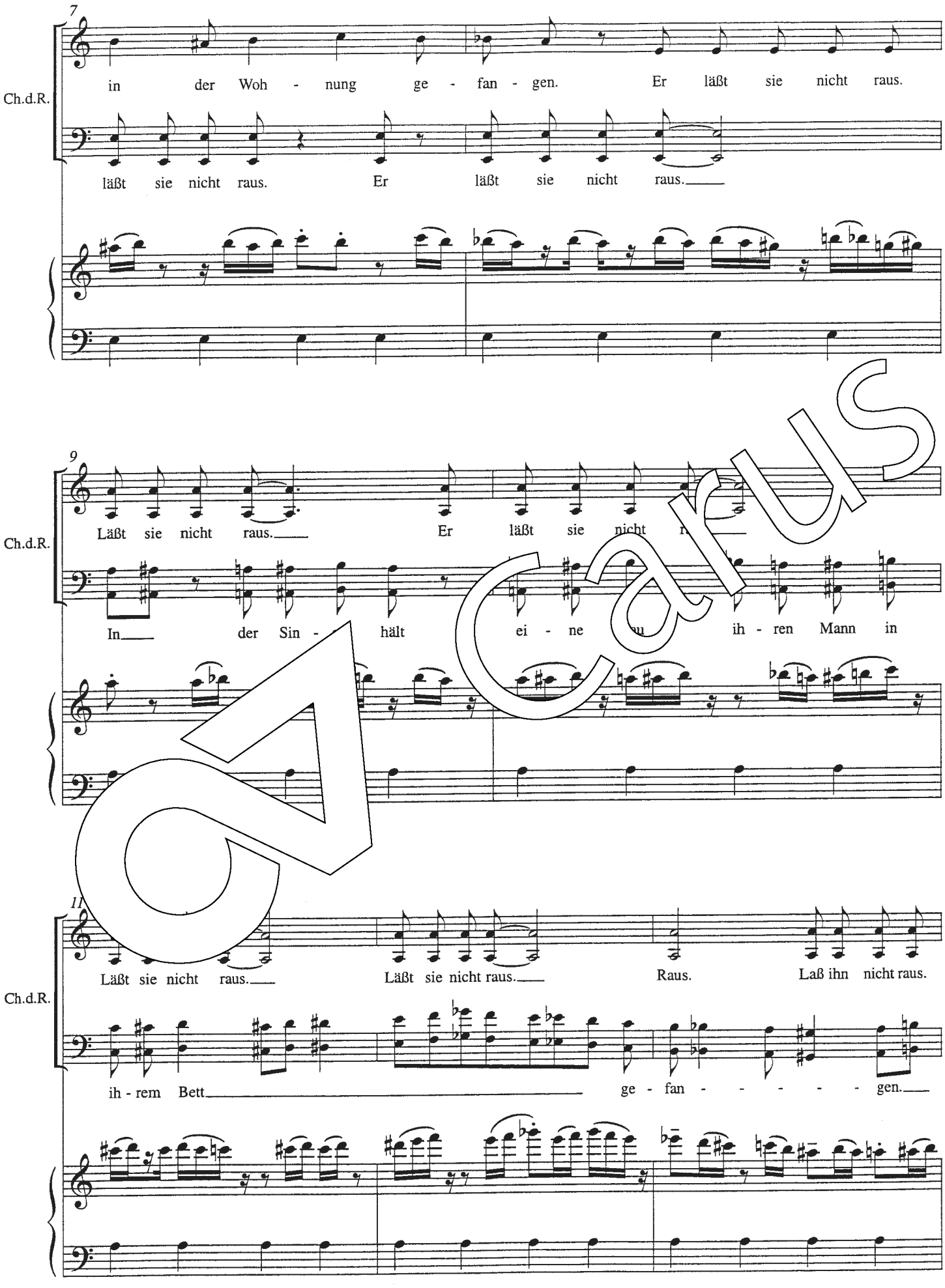

181
Paul
Pau - - - - - la!
185
Paul
Es geht doch hier nicht um mich!
189
Paul
Doch,
193
Paul
um mich, ich lie - be dich.
198
Paul
gerufen
Ich liebe Dich!!
läßt sich vor Paulas Tür nieder
ff

Carus

Akt I - Scène des troubadours VIII (Meine Person, Chor der Rentner)



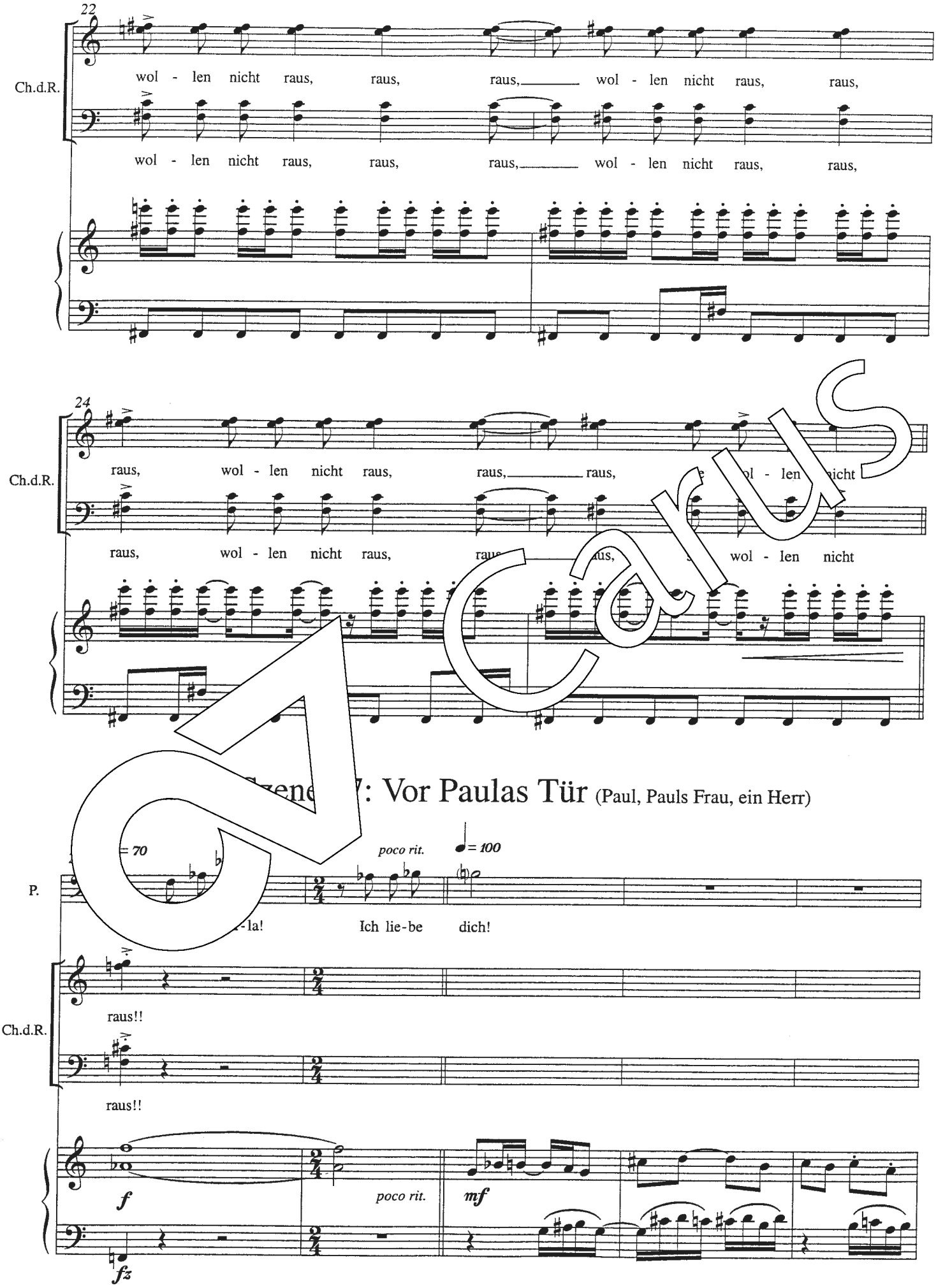
Carus


7
Ch.d.R.
in der Woh - nung ge - fan - gen. Er läßt sie nicht raus.
läßt sie nicht raus. Er läßt sie nicht raus.
9
Ch.d.R.
Läßt sie nicht raus. Er läßt sie nicht
In der Sin - hält ei - ne ih - ren Mann in
11
Ch.d.R.
Läßt sie nicht raus. Läßt sie nicht raus. Raus. Laß ihn nicht raus.
ih - rem Bett ge - fan - - - - - gen.

Carus


14
Ch.d.R.
In ner Sin - ger - woh - nung wurd ne gan - ze Fa - mi - li - e beim
Raus! Raus! Raus! Raus! Raus! Raus! Raus! Raus! Raus!
17
Ch.d.R.
Hunger - streik ge - fan - gen. Sie wol - len hier In Ost - ber - lin wer - den
Raus! Raus! Raus! Raus! In Ost - ber - lin wer - den
f
ff
20
Ch.d.R.
Häu - ser ge - sprengt, wer - den Rent - ner ein - ge - fan - gen. Sie
Häu - ser ge - sprengt, wer - den Rent - ner ein - ge - fan - gen. Sie

Carus


22
Ch.d.R.
wol - len nicht raus, raus, raus, wol - len nicht raus, raus,
wol - len nicht raus, raus, raus, wol - len nicht raus, raus,
24
Ch.d.R.
raus, wol - len nicht raus, raus, raus, wol - len nicht
raus, wol - len nicht raus, wol - len nicht
: Vor Paulas Tür (Paul, Pauls Frau, ein Herr)
= 70
poco rit.
= 100
P.
Ich lie-be dich!
Ch.d.R.
raus!!
raus!!
f
poco rit.
mf
fz

Carus


31
36
Pauls Frau
P.s F.
Brauchst du was, Paul? Ich hab dir mit - ge - bracht ein Paar
41
P.s F.
Bröt - chen, dein Bett, was zu le - sen, da
P.s F.
Wä - sche frisch, ein Jak - kett.
52

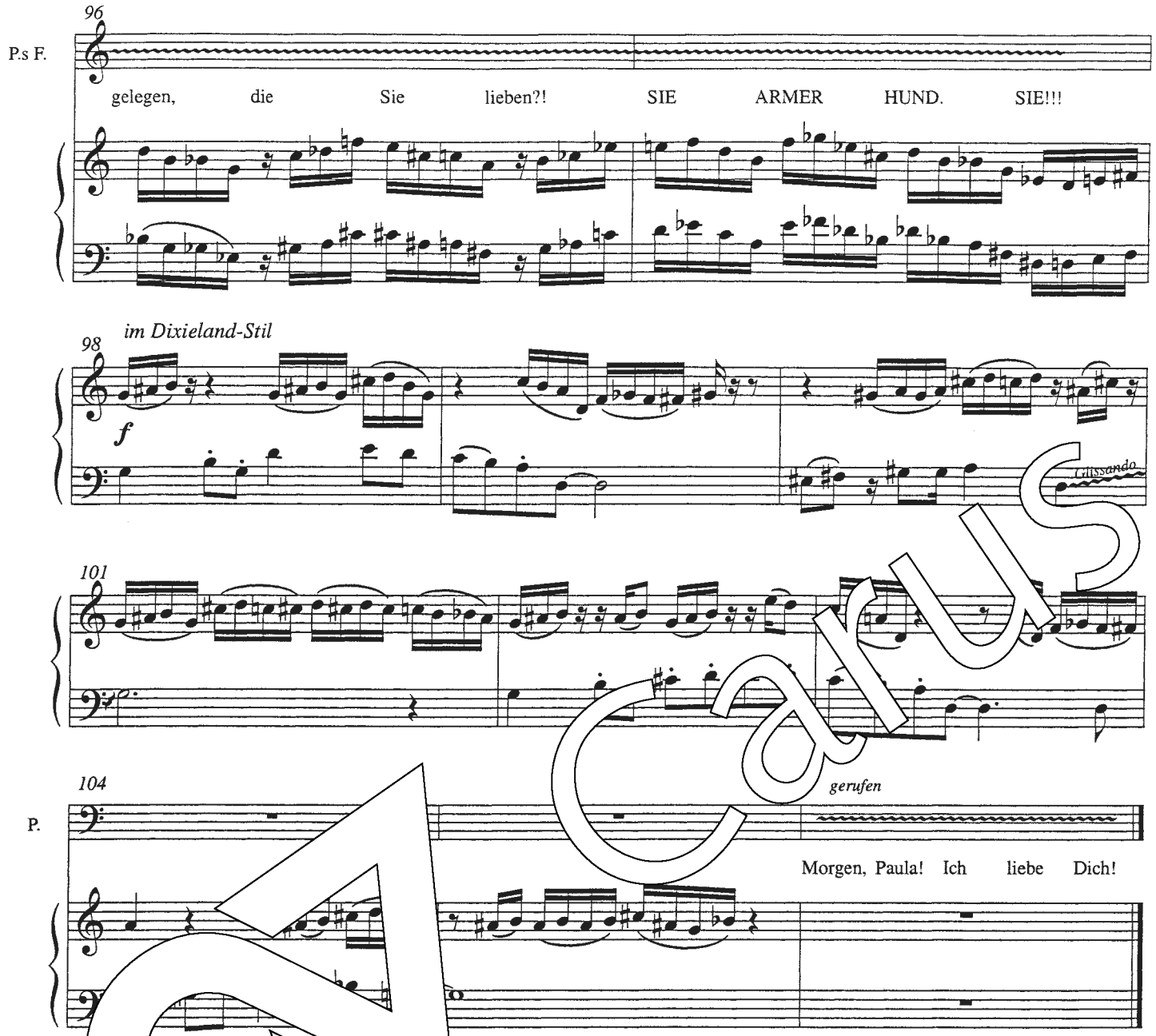
Carus


57
61
P.s F.
Brauchst du was, Paul? Ich hab dir mit ge - bracht
66
P.s F.
ei - ne Lam - pe, Ra - di - o, hier dei - ne
71
P.s F.
schö - nen Gruß vom Jun - gen so - wie - so.
77
ein Herr
= 60
Herr-gott, Frau! Re - den Sie dem Mann doch mal ins Ge - wis - sen!
f

Carus


82
ein Herr
Fistel, so hoch als möglich
♩= 100
Pauls Frau
Glissando
Ha-ben Sie denn gar kei-nen Fun-ken Scham im Lei - be? Häh? jehn se
f
86
P.s F.
wei - ter, Sie! Sonst zeig ick Sie wat ick im Lei be
88
P.s F.
gebrüllt
ha - be, Sie halber Hahn, Sie! Das ist mein Mann u er macht, sag ick,
91
P.s F.
gebrüllt
ist s ne Sa-che! Sie platter Fisch sie!! Haben SIE schon
f
94
P.s F.
mal wochenlang vor der Tür von einer

Carus



Akt I – Scène des troubadours IX

(... bestehende Möglichkeit, diese Szene auch pantomimisch zu spielen. In diesem Fall gilt *attacca* Finale I.)

Paula ko... ...ar und steigt über den schlafenden Paul weg. Pauls Frau kommt Paula entgegen, weicht ihr achtungsvoll aus und begibt sich mit Versorgungsgütern zu Paul.

MEINE PERSON
Eines Tages klopfte Reifen-Saft an Paulas Tür und lud sie zu einer Sonntagstour in seine neue Villa am Müggelsee. Er hatte das Haus seit Jahren für Paula gebaut. Er zeigte es ihr vom Keller bis zum Dachboden. Das Haus lag nicht direkt am Wasser, aber immerhin schilfgedeckt und mit einem beheizten Swimmingpool im Garten. Es verfügte über einen Partyroom in Edelstahl, über einen Living Room in Bärenfellen, über einen Sleeping Room mit Rundbett und über eine Panoramascheibe, versenkbar zur Terasse.

Als Saft Paula den Antrag machte, ging sie mit ihm.

Paul brach zusammen.

Außer Paula hat wohl niemand geahnt, wo Paul sich aufhielt, und Paula hat nichts gesagt. Sie - lächelte - und fing an, sich ihr Hochzeitskleid zu nähen.

In Rostock sollen Jugendliche beim nächtlichen Malen blutender Herzen gesehen worden sein.

Finale I - Szene 18: Garage (Pauls Kumpel, Fiesling, Paul)

Pauls Kumpel und der Fiesling treten in die Garage ein und finden den volltrunkenen Paul.



Carus


7
Fiesl.
hast du
ei - - - ne ge -
f
p
10
Fiesl.
schla - ge - ne Wo - che
kei - nen ver - län - ger - ten
Kran - ken - schein
mf
f
13
Fiesl.
dei - ner Po - si - ti - on!
3
f
16
P's.K.
Da wuß - te er schon, daß Pauls Po - si - tion,
Pauls Po - si - tion ge -
mf

Carus


20
P's.K.
we-sen war. Pauls Po - si - tion war jetzt sei - ne Po - si - tion, sei - ne Po - si - tion war nicht
f
24
P's.K.
Pauls Po - si - tion, das wußt er schon.
p
28
35
Fiesl.
Wie du mit dei - ner Fa - mi - li - e um - ge - sprun - gen bist,
p

Carus


38
Fiesl.
nicht sehr fein.
Vor den Au - gen der Öf - fent - lich -
41
Fiesl.
keit!
Und
mit
p
44
Fiesl.
dei - -
Frau!
f
ff
47
Fiesl.
Gut, du kannst sa - gen, sie hat kei - ne Bil - dung, ist hin - ter dir zu - rück - ge - blie - ben
f

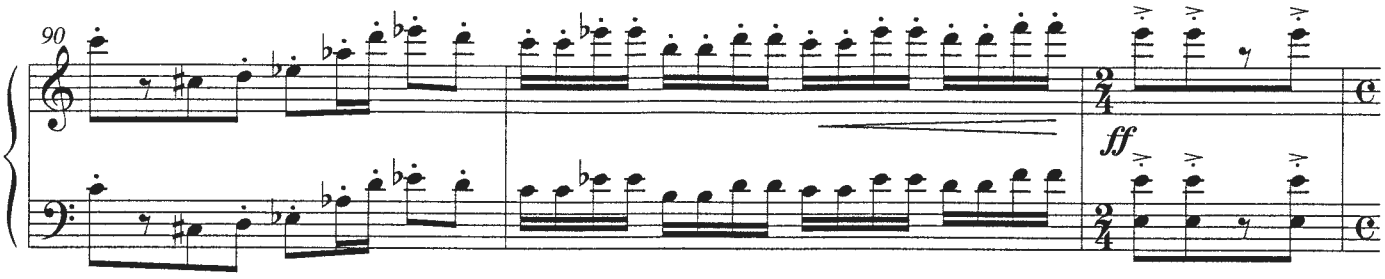
Carus


50
gesprochen
Fiesl.
a - ber an wem liegt denn das?
Wir haben Anweisung, dich sofort zu bringen!
gesprochen
P's.K.
Erst mal waschen!
(Hysterisch in der Fistel, so hoch als möglich)
54
♩ = 58
Fiesl.
Sofort und stinkend, wie er ist!
Das ist ja fast ein Fall für die Ps hia-trie!
ff
♩ = 126
58
Fiesl.
61
65

Carus



Carus



Finale I - Szene 19: Pauls Wohnung, dann Singerstraße

(Paul, Pauls Frau, Pauls Kumpel, Chor)



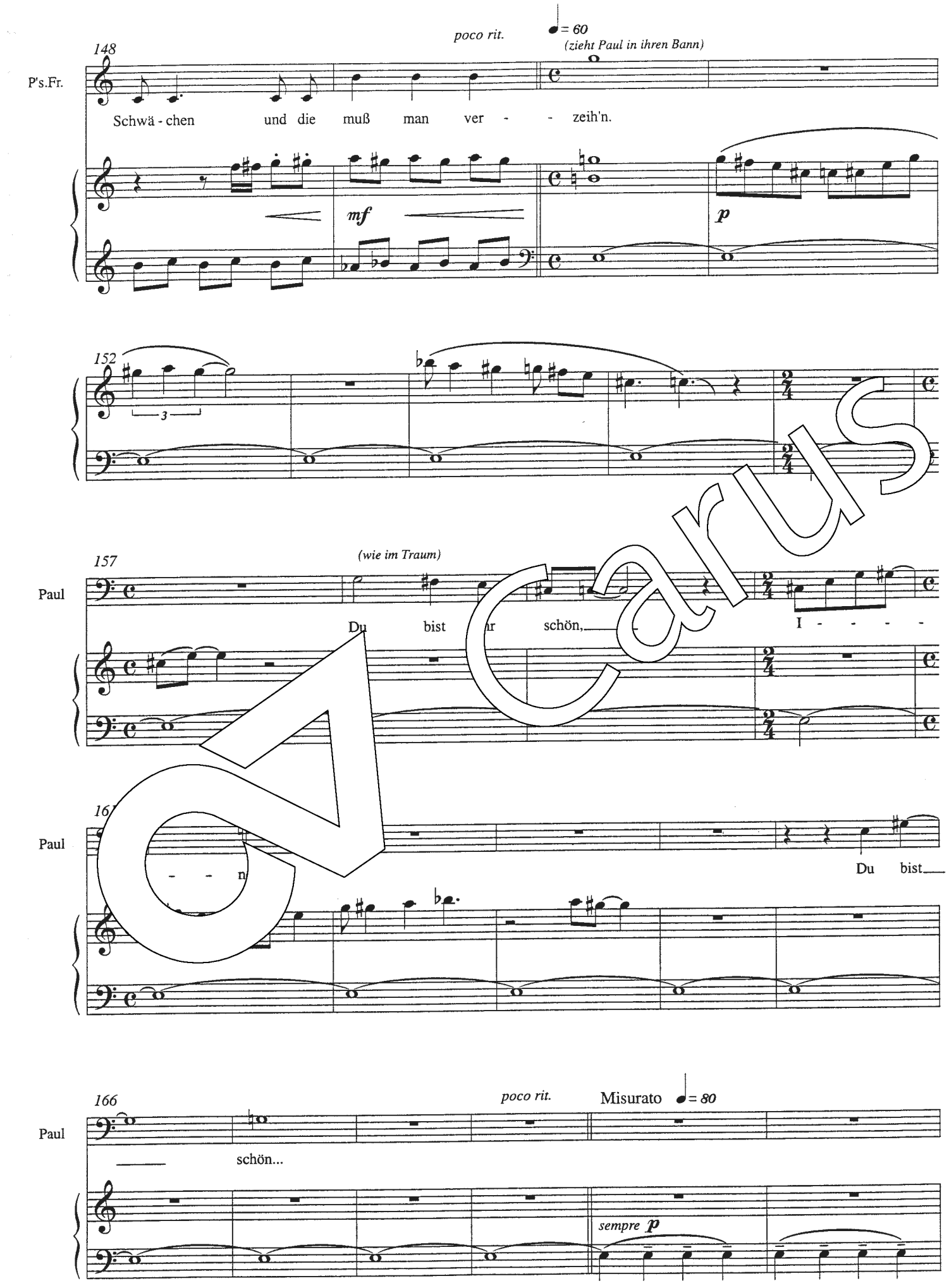
Carus


119
P's.Fr.
(betrunken äffend)
Gu - ten Tag,
Paul
Gu-ten Tag... Tag!
(zu Paul)
P's.K.
Gu-ten Tag, I - nes!
Gu - ten Tag,
124
P's.Fr.
Paul, mein Lie - ber!
Paul
Schön, schön!
(zu Ines)
P's.K.
Paul, mein
Du bist sehr schön!
(hysterisch)
P's.Fr.
Ich bin ganz al - lein
Paul
Ich bin blau.
(zu Paul)
P's.K.
Ich bin al-lein.
I - nes, ich

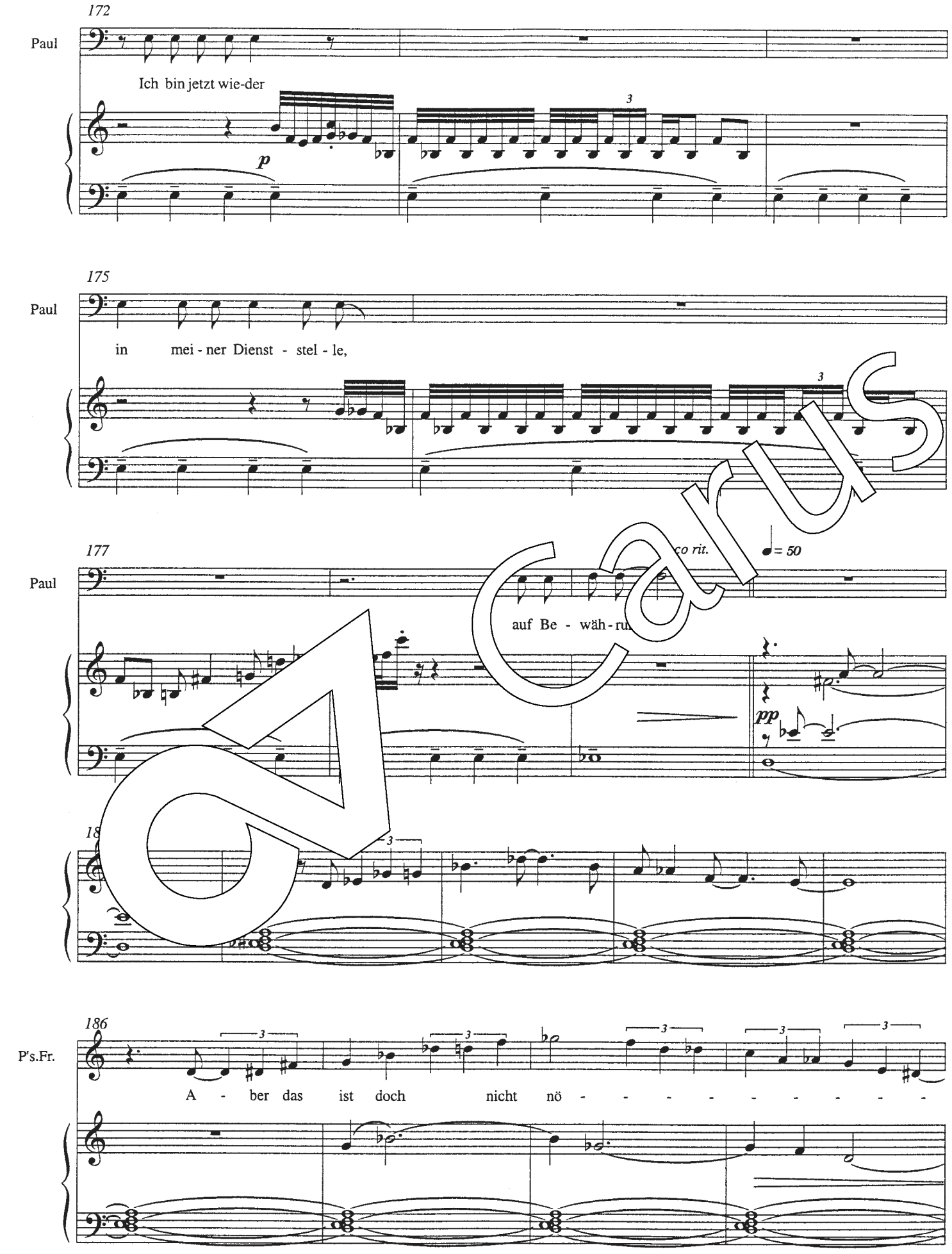
Carus


134
P's.Fr.
A-ber das ist doch nicht nö - - tig,
Paul
P's.K.
bin dir 'ne Er-klä - rung schul - dig
139
P's.Fr.
Paul!
Ja, es
an - ge
ru - fe
vor - d
Paul
Wuß-test du, daß ich
Wie schön!
144
P's.Fr.
Wir ha - ben a - le uns' - re
(erregt)
(Kumpel gibt Zeichen, daß Ines Paul verführen soll, dann ab.)
Paul
I - nes! Du bist mir ei - ne Er - klä-rung schul-dig!

Carus


poco rit.
= 60
(zieht Paul in ihren Bann)
148
P's.Fr.
Schwä - chen und die muß man ver - - zeih'n.
mf
p
152
3
157
(wie im Traum)
Paul
Du bist schön,
I - - - -
16
Paul
- - n
Du bist
166
poco rit.
Misurato
= 80
Paul
schön...
sempre p

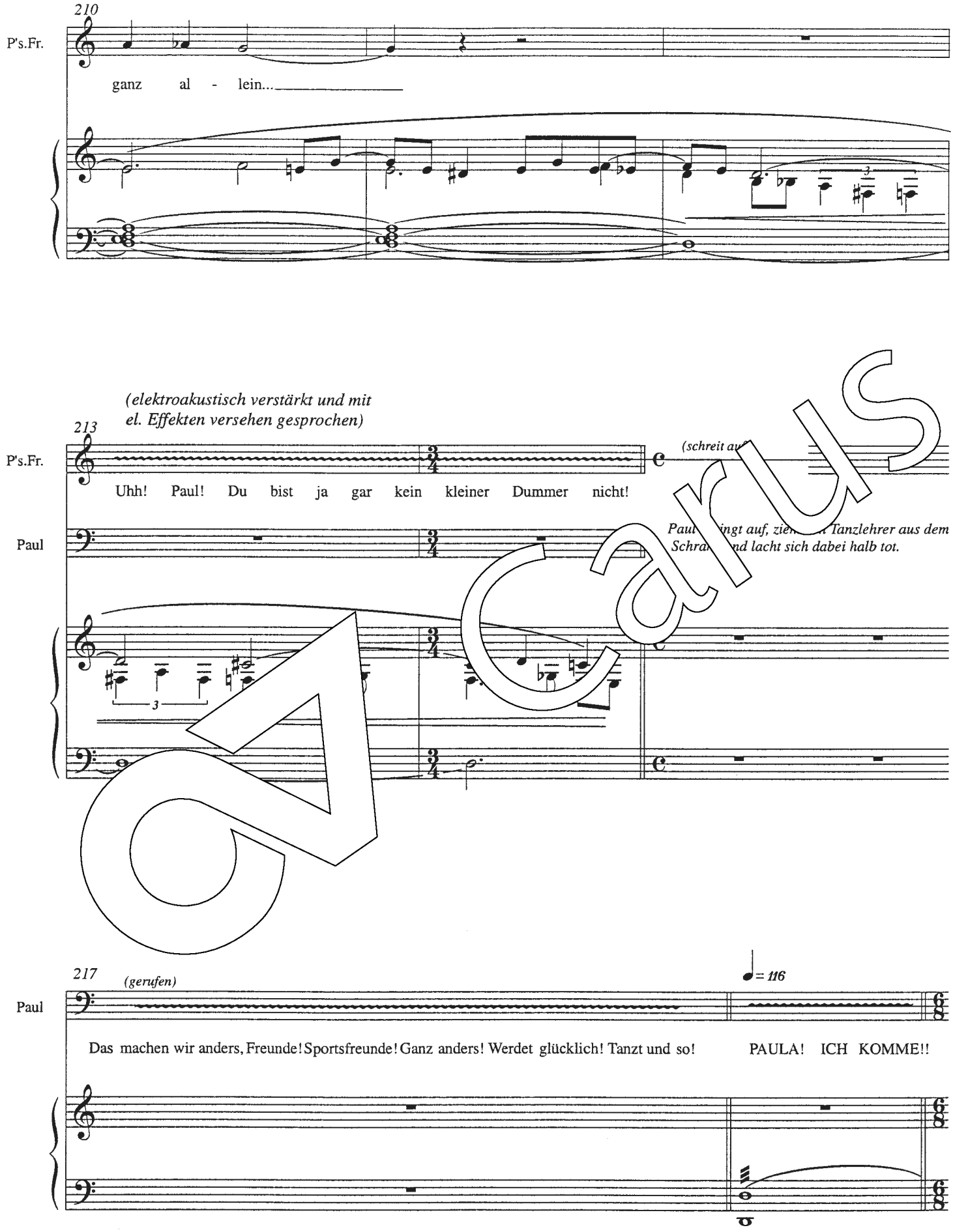
Carus


172
Paul
Ich bin jetzt wie-der
p
175
Paul
in mei - ner Dienst - stel - le,
177
Paul
co rit.
= 50
auf Be - wäh - ru
pp
186
P's.Fr.
A - ber das ist doch nicht nö - - - - - - - - - -

Carus



Carus


210
P's.Fr.
ganz al - lein...
(elektroakustisch verstärkt und mit
el. Effekten versehen gesprochen)
213
P's.Fr.
(schreit au
Uhh! Paul! Du bist ja gar kein kleiner Dummer nicht!
Paul
Paul ingt auf, zie t Tanzlehrer aus dem
Schra nd lacht sich dabei halb tot.
3
217
(gerufen)
= 116
Paul
Das machen wir anders, Freunde! Sportsfreunde! Ganz anders! Werdet glücklich! Tanzt und so!
PAULA! ICH KOMME!!

Carus


219 = 116
Paul erscheint auf der Singer wie ein Ritter.
Meine Person steckt ihm ein Beil zu.
Paul
Paula verrammelt ihre Tür von innen.
f
223
228
233
238
p
243
mf

Carus

Pauls Durchbruch

248

253

Paul beginnt, Paulas Tür einzuschlagen
Sie beginnen miteinander zu kämpfen.

Paul

258

ff

263 *Paul und Paula kämpfen mitei*

Paul

268

273

Carus


L' istesso tempo
278
ff
282
286
p
291
296
301
S/A
Lie - - - - - - be ist in al - ler
Lie - - - - - - - - -
T/B
Lie - - - be, Lie - - -
Chor
p

Carus


307
Chor
Mund,
be,
doch man fin - det
Lie - - -
be, Lie - - - be, Lie - - - be, Lie - - -
stacc. weich
p
p
313
Chor
sel - ten ei - nen, der sie wirk - lich kennt.
be,
be, Lie - - - be, Lie - - - e, Lie - - -
Chor
Sie der Tu - - - - - gend tief - ster
Lie - - - - - - - - - -
be, Lie - - - be, Lie - - - be, Lie - - -
p

Carus


325
Chor
Grund. Oh - ne Lie - be, oh - ne Lie - be ist kein Herz, das recht in Freu -
be, oh - ne Lie - - - be, Lie - - -
be, oh - - - ne Lie - - - be, Lie - - -
mf
f rfz
p
331
S/A
- den brennt.
S
Lie - - - - - - - - - - - - be
A
T Lie - - - - - - - - - - - - -
be,
T/B
B Lie - - - - - - - - - - - - -
- - - - be
Lie - - - be ist
f
Chor
al - ler Mund, doch man fin - det
- - - - be ist in al - - -
- - - - - - - - - - - - - be Lie - - - - - -
in al - - - - - - ler

Carus


337
sel - ten ei - nen, der sie wirk - lich kennt.
ler Mund, doch
be ist in al - ler Mund,
Mund, doch man
Chor
340
Tu - - - - - - - - - gend tief - ster
man fin - det sel - - -
doch man fin - det
fin - - - - - - det sel - - -
Chor

Carus


343
Grund. Oh - ne Lie - be, oh - ne Lie - - - be
Chor
ten Lie - - - - - - - - - be Lie -
sel - ten Lie - be sel - ten ei - - - - -
ten Lie - - - - - be.
347
das in Freud oh - ne Lie - - - be,
Chor
- - - - - - - - - - - - be Lie - be,
nen, der sie kennt. Oh - - - ne Lie - be,
Oh - - - - - ne, oh - ne Lie - be,

Carus


351
Chor
Lie - - - be ist kein ... das
Lie - - - - - be, das
Lie - - - - - be ist kein Herz, kein Herz, das
Lie - - - be, oh - - - ne Lie - - - - -
354
Chor
in, in Freu - den
ht in Freu - - - den
Freu - den.
be, kein Herz, das recht in Freu -

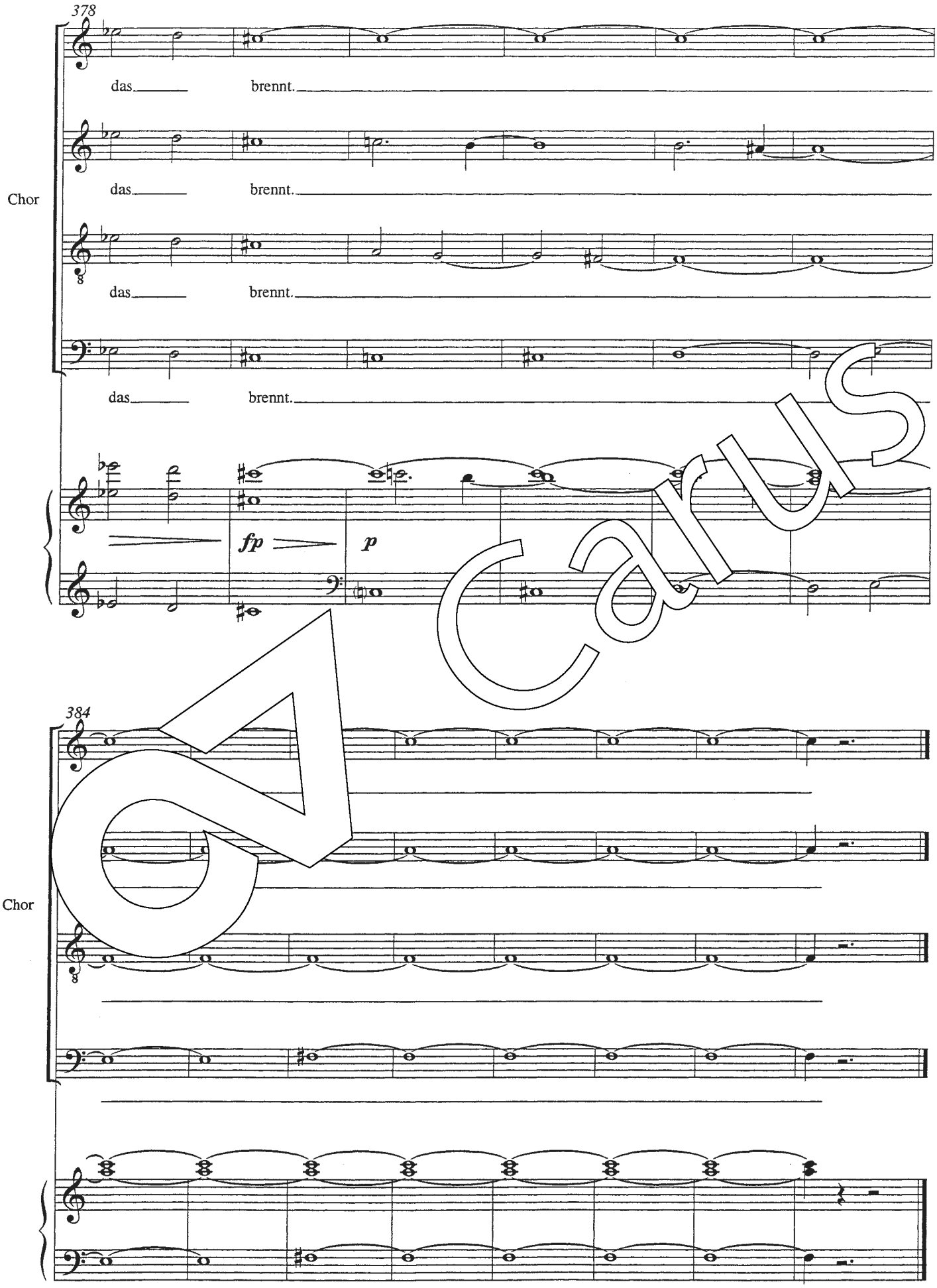
Carus


357
Lie - - - - - be ist in al - - - - ler
Lie - - - - - - be ist in al - ler Mund, doch man fin - det sel - ten ei - nen,
Chor
Lie - - - - - - be ist in al - ler Mund, doch man fin - det sel - ten ei - nen,
363
sie der Tu - gend tief - - -
der sie wirk - kennt. sie der Tu - - - - - - - gend tief - ster
Chor
der sie wirk - lich kennt. sie der Tu - - - - - - - gend tief - ster
den, Tu - - - - - - - - - - -

Carus

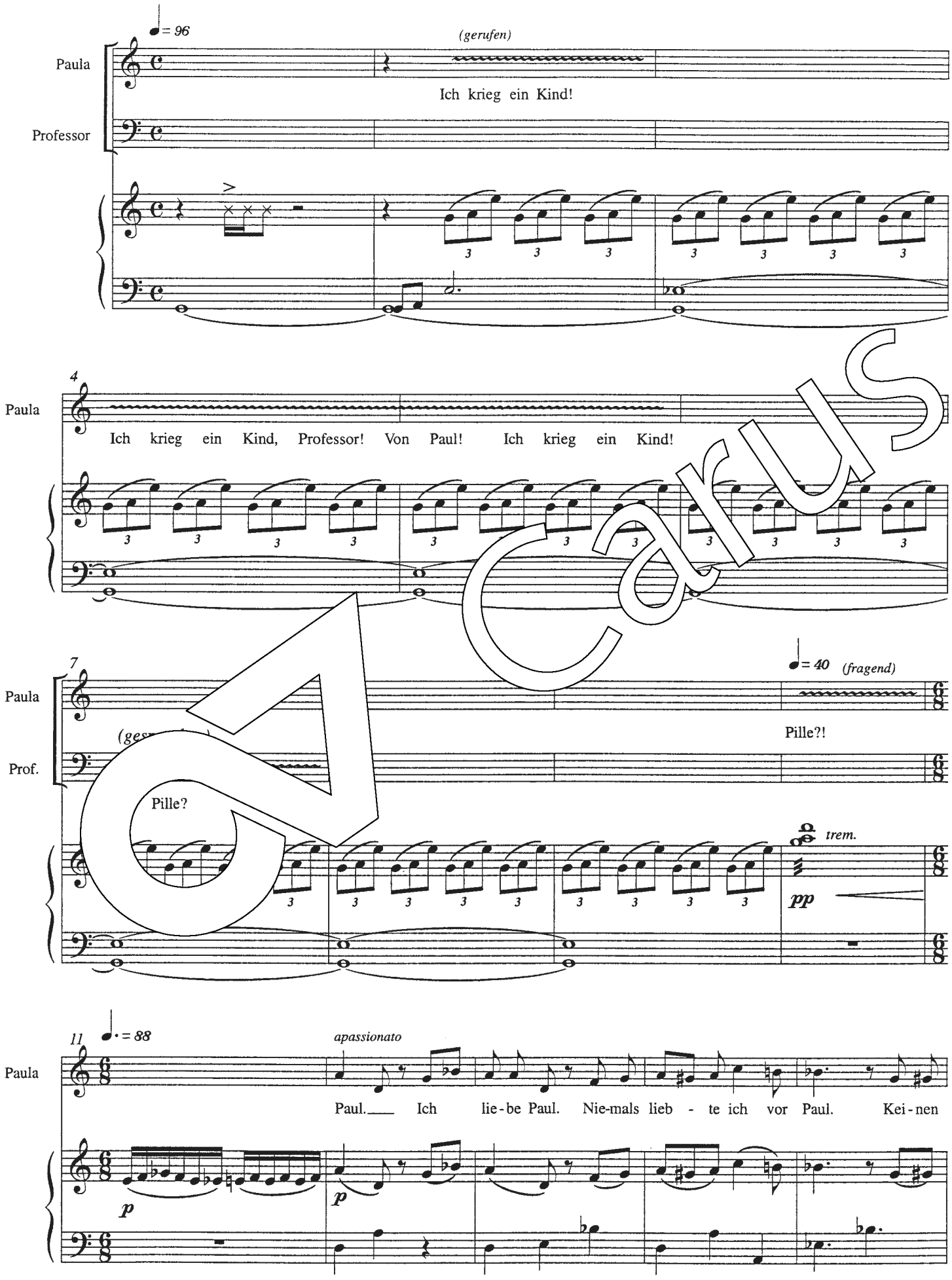

368
- ster Grund. Lie - - - - be, oh - ne
Chor
Grund. Oh - ne Lie - be, oh - ne Lie - be oh - ne
Grund. Oh - ne Lie - be, oh - ne Lie - be oh - ne
gend oh - ne Lie - be, oh - ne Lie - be, oh - ne
373
Lie - be ist kein das recht in Freu - den brennt, kein Herz,
Chor
Lie - be ist kein Herz, das recht in Freu - den brennt, kein Herz,
Lie - be ist kein Herz, das recht in Freu - den brennt, kein Herz,
Lie - be ist kein Herz, das recht in Freu - den brennt, kein Herz,
ff

Carus


378
Chor
das brennt.
das brennt.
das brennt.
das brennt.
fp
p
384
Chor

Carus

Finale I - Szene 20: Klinik (Paula, Professor)



Carus


16
Paula
werd ich lie - ben als Paul und sie sa - gen, ich
21
Paula
darf kein Kind ha - ben von Paul.
(gerufen)
Ich wills!
Prof.
(gesprochen)
Wir unterbrechen!
25
Prof.
Pau - la! Du bist kein Kind mehr!
30
Prof.
Es gibt e - ben Din-ge, die nicht gehn!

Carus


35
Prof.
Du ü - ber - stehst kein drit - tes Kind. Du ver - blu - test mir auf dem
mf
39
Paula
Prof.
Kei - ne Chance?
(gerufen)
Ü - ber-haupt kei - ne?
Tisch!
Keine!
f
43
Paula
Prof.
Dann krieg ichs! ICH KRIEGS!!!
sa-gen, nicht sa-gen...
Detonationen und zusammenbrechende Häuser im Hintergrund. Im Vordergrund szenisches und stummes Spiel des Originaltextes lt. Libretto (Scéne des Troubadours X)
48
Paula
piu f
f molto espr.

Carus



Ende des ersten Aktes

Carus

Akt I – Scène des troubadours X

MEINE PERSON
Ja ! - Aber so war Paula, und Paul konnte nicht mit Paula leben, ohne mit Paula zu leben. Was gab es da zu sagen? Ja oder nein, und es war ja gesagt worden.

Instrumentalmusik, dazu szenisches Spiel folgenden Originaltextes:

Genau auf die Stunde neun Monate nachdem Paul Paulas Tür eingeschlagen hatte, hat Paula nach einem kleinen Koffer mit ihren Sachen gegriffen und gesagt: Gehen wir. So sind sie zu dritt aus der Wohnung gegangen: Paul, Paula und Paulas Tochter. Es hat wohl keine Tür im ganzen Haus gegeben, die in dem Moment nicht offengestanden hat und in der ganzen Singer kein Fenster, das nicht besetzt war und auch nicht in der Koppen und in der Frucht. Später hat es geheißen, die Glocken der Auferstehungskirche haben angefangen zu schlagen, und die Uhr ist stehengelieben und seitdem keine Minute weitergegangen. Auch soll der Professor Paula schon auf der Straße erwartet haben.

Davon ist nur das letzte wahr gewesen. Als Paula den Professor gesehen hat, haben bei ihr die Wehen eingesetzt. Zitternd haben sich Paulundpaula umarmt, und das Mädchen hat sich an beide gedrückt. Der Professor hat Paula mit sich bommen.
Paul und das Mädchen haben sich fest aneinandergedrückt und sich gewärmt, und das hat beiden geholfen. Pa hat nicht geholfen. Paula ist bis zuletzt bei Bewußtsein gewesen.
Sie ist sehr schön gewesen. Sie ist so weiß wie das Bettzeug gewesen, sie hat auch bis zuletzt die Kraft ge t zu sprechen. Es hat aber nichts zu sagen gegeben. Paula hat jeden sehr lange angesehen: den Profe or, ul, das K Dan sie nur noch geradeaus gesehen.

Lange Stille

Ende des ersten Aktes.

Carus

Zweiter Akt

carus

Zweiter Akt

Akt II - Scène des troubadours I

MEINE PERSON
Wir alle haben mit Angst und Schrecken dem Tag entgegengesehen, an dem unsere Häuser geräumt werden mußten, der Sprengungen wegen. Das größte Problem war Paul mit den Kindern. Keiner konnte sich darüber im Unklaren sein, daß Paul sich an Paulas Wohnung klammern wird mit Händen und Füßen und daß ihn keine zehn Pferde aus dem Haus bringen würden.

Das mindeste wäre Polizei gewesen, Lautsprecherwagen, Absperrungen und Feuerwehrleitern auf der einen Seite und Paul, die Kinder auf der anderen Seite, runtergelassene Jalousien, ein Wasserreservoir in der Badewanne und Lebensmittelvorräte in der Speisekammer, und am Ende die Katastrophe: Paul in der Irrenanstalt und die Kinder im Heim.

Aber zu alledem ist es nicht gekommen, und gesorgt dafür hat Paula. Paul fegte eines Tages wie immer zwischen den Regalen und konzentrierte sich auf Paula, und plötzlich ist Paula in der Kaufhalle gewesen.

carus

Akt II - Szene 1: Markthalle (Paul, Laura)

Ludger Vollmer 2000/2003



Carus


12
L.
P.
Mein Na-me ist Lau-ra.
Pau-la!
Das wur-de a-ber Zeit!
16
Ist recht.
Gehn wir zu den Kin-dern, die war-ten schon
ge!
8va
p
Ped.
20
♩= 126
26
Schö-ne Woh-nung.
Ich mach die

Carus


29
L.
War-ten Sie!
P.
Kin-der wach.
mf
32
P.
Zum Sau-ber-ma-chen ist nicht viel Zeit, a-ber ich ha-be
35
P.
Ih-re gan-zen al-ten Sa-chen, auch die Klei-der, al-les,
cresc. poco a poco
39
P.
du... Sie kön-nen sie ja wie-der en-ger ma-chen. Näh-ma-schi-ne,

Carus


43
♩= 138
L.
Was sind Sie von Be - ruf?
P.
Schnei - der - pup - pe, al - les da.
(gestottert)
Was ich?... Ich bin...
temple blocks
fz
f
47
P.
Ich bin alles, was du willst, was Sie wollen... Ich bin Dipl.
♩= 60
50
(kühl gesprochen)
♩= 138
L.
Sehr schön. Ich bin
P.
Sehr schön... ich bin... Witwer, ein Kind, nein,
f
53
♩= 60
L.
(fragende Geste)
P.
zwei Kinder, nein, drei Kinder...
8va
p
p

Carus



Akt II - Scène des troubadours II

MEINE PERSON
Dem Anblick der Kinder war Paula, ich meine Laura, nicht gewachsen. Sie ist gleich die erste Nacht bei ihnen geblieben.

Paul war sich sicher, daß in derselben Haut nur derselbe Mensch stecken konnte und daß Paula eines Tages das Lauraspiel aufgeben würde und sich ihm wieder ganz zu erkennen geben würde – bis dahin spielte er einfach mit.

Akt II - Szene 2: Möbelgeschäft in Ostberlin

(Laura, Paul, Verkäufer, Verkaufsstellenleiter, Chor der Kunden)

„Er war ein schöner, schwarzer, rauher Mann und sehr kalt"
(Isobel Gowdie, 1662, Zitat in John Updike, „Die Hexen von Eastwick")



Carus

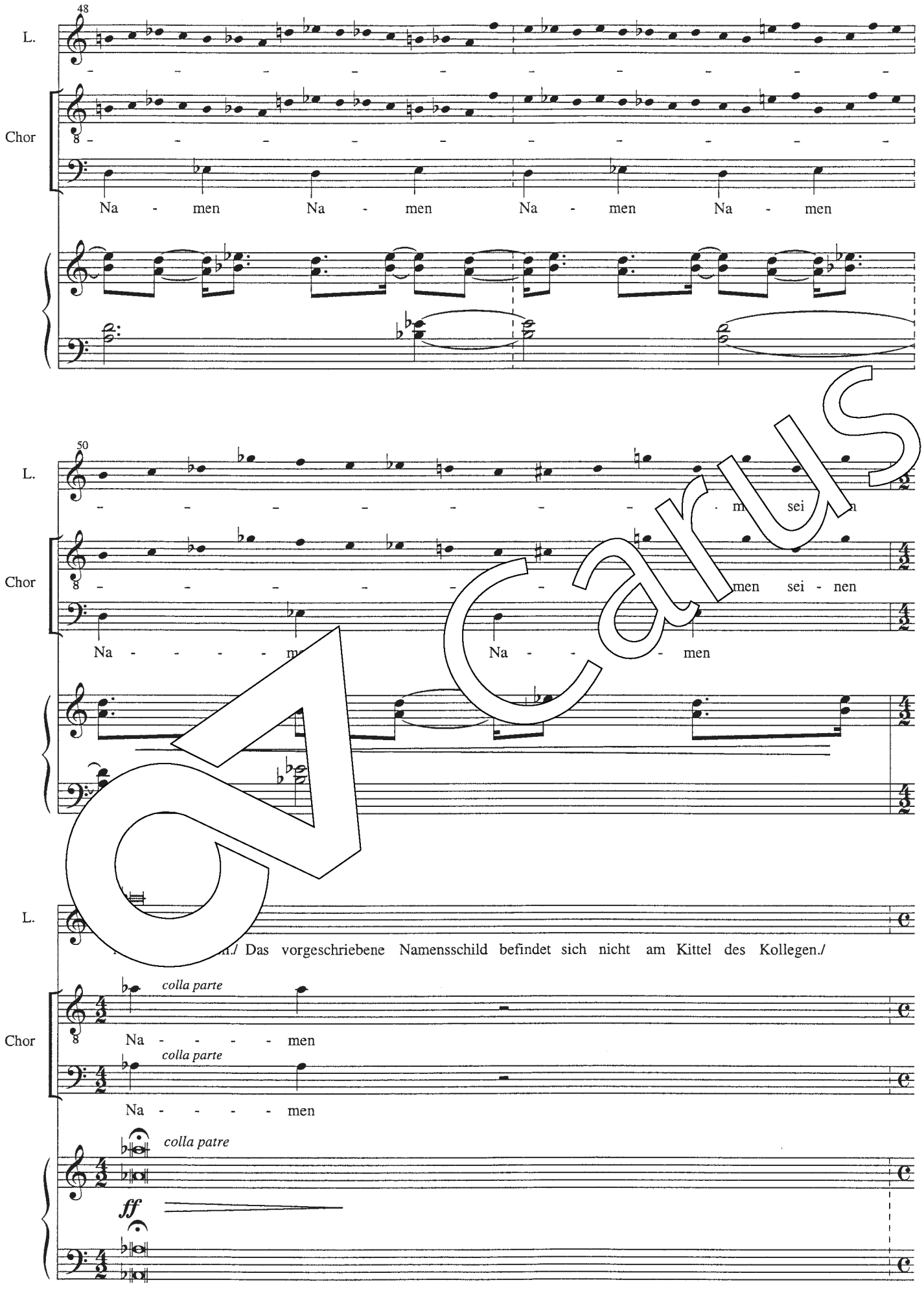

♩= 60
11
L.
(zum Verkäufer)
Guten
p
p
16
L.
Tag!
Ich sagte: Guten Tag! Geben Sie mir bitte das Kundenbuch.
Vk.
(keine Reaktion)
Rührt sich nicht
Fleck.
fort.
Dikti
Paul i
Kundenbuch.
(frei p
rend)
21
L.
erlin
den und so
wei-ter.../
Chor
Lau - - - ra
f
24
L.
Wir betreten die Verkaufsstelle Nr. 1 in der Allee der und so weiter./
Chor
Laura
Lau - - - - - - - - - - - - ra
27
L.
Wir grüßen,/ unser Gruß wird nicht beantwortet,/ auch nicht im Wiederholungs - falle./
Chor
Laura
Lau - - -


29
L.
Das Kundenbuch wird uns vom Kollegen,/ wie ist Ihr Name?/
Chor
ra Lau - - - - -
31
L.
Nicht
Chor
ra
32 ♩ = 60
L.
ausgehändigt.
(erschrocken)
Vk.
Moment mal!
Chor
Laura Lau - - - - -
ff pp
sempre legato
37
L.
Wir müssen es uns selber nehmen./ Auch weigert sich der Kollege,/
Chor
- - - - - - - - - - ra uns!
pp

Carus


41
L.
Chor
uns!
uns!
uns!
pp
ff
44
L.
Chor
uns!
uns!
uns!
sei - nen
Na - - men
sei - nen
uns!
uns!
uns!
sei - nen
Na - - men
sei - nen
uns!
sei - nen
- men
Na - men
pp
L.
Chor
Na -
Na -
Na - men
Na - men
Na - men
Na - men

Carus


48
L.
Chor
Na - men Na - men Na - men Na - men
50
L.
Chor
sei - nen
Na - men
L.
./ Das vorgeschriebene Namensschild befindet sich nicht am Kittel des Kollegen./
Chor
colla parte
Na - - - - - men
colla parte
Na - - - - - men
colla patre
ff

Carus


52
L.
Auch trägt er nicht den vor-ge-schrieb-nen Kittel.
Chor
Kit - - - - - - - - - tel.
Kit - - - - - - - - - tel.
54
(mit gezücktem Notizblock gegen den Verkäufer)
L.
Wir bekommen drei Schrankwände, Typ Dekor Burgmannstedt, Nußbaum, ein
Typ Kindertraum, zwei Sitzgruppen, Lederimitat dunkel, zwei Hubtische, ein Elter
. eben
s hier . . .
pp
55
L.
Kunden, und Sie?
Vk.
Was
nd Sie eigentlich?
(stotternd)
P.
Paulundpaula... Laura
58
L.
Wir werden von einem weiteren namenlosen Kollegen in unzulässiger Weise und unangebrachtem Ton nach unserem
Chor
uns - rem
uns - rem

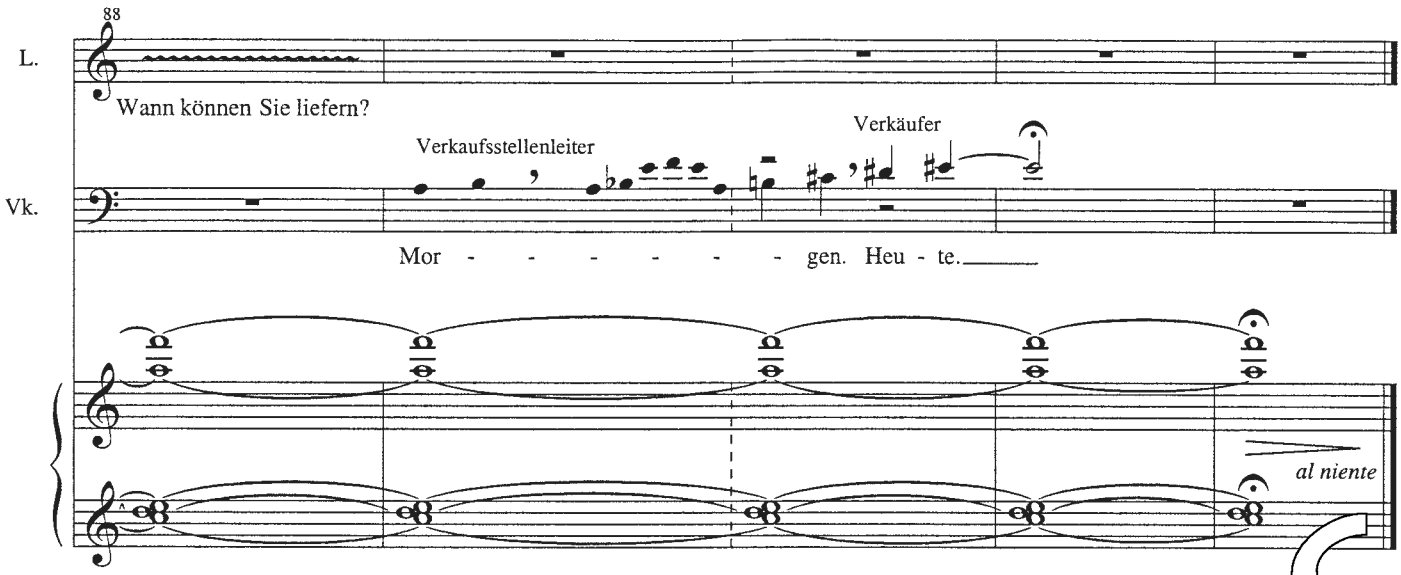
Carus


60
L.
Na - - - - - - men ge - fragt.
Verkäufer
Vk.
Ich glaub ich muß mal...
Chor
8
Na - - - - - - men ge - fragt.
Na - - - - - - men ge - fragt.
62
(in's Handy, elektroakustisch mit großem Hall versehen)
♩= 126
L.
Verbinden Sie mich bitte mit der ZWOZWONULLZWONEUNEZWEIEEINZE.
64
L.
Warn Sie nicht vor kur - zem noch der om g en Me el - haus?
68
L.
's da nicht nen Zwi - schen - fall? Und jetzt
72
L.
sehn wir uns wie-der, ah! Sehn wir uns wie - der,

Carus


75
L.
ah!
Und wir wolln das nicht noch-mal, und wir wolln das nicht noch-mal, al-so
3
3
78
L.
ar-bei-ten, ar-bei-ten, ar-bei-ten Sie mit, al-so ar-
81
L.
-bei-ten Sie mit,
nd ge-ben
ge-ben Sie
= 60
L.
die Sa-chen raus!
Vk.
Wenn Sie bitte hier einmal schauen wollen...
p

Carus



Akt II - Scène des [illegible] III

MEINE PERSON

Als alles fertig war, hat sich Paul di[illegible]ng angesehen. [illegible]ist kein einziges [illegible]ltes Stück mehr zu sehen gewesen, nicht mal mehr eine Blumenvase. Die We[illegible]ut Paul auf ihre[illegible]perfekt. „Li[illegible]Laura", hat Paul gesagt, „ich gratuliere dir zu deiner neuen Wohnung." I[illegible]rot geworden und [illegible]e Gelegenheit, sie in die Arme zu nehmen und das erste Mal zu küssen. W[illegible]schw[illegible]ar, daß der einzige Gegenstand, der nicht in die Wohnung paßte, er selbst war. Als er plötzlich an de[illegible]Spiegel [illegible]kam, hat er sich angesehn mit seinen immer denselben blauen Hosen und immer demselben He[illegible]immer denselben[illegible]ernden Haaren, und da ist er sich sehr unpassend vorgekommen. Das zweite, das er versch[illegible]Möbel fü[illegible]eßten und gelackten Müll hielt, die länger als ein Menschenalter nicht halten konnte[illegible]öbel[illegible]jetzt hier und da ausgebrochen sind und wie der Müll zur Erde rieselte, aus dem sie ge[illegible]waren.

Paul[illegible]rlichen Herzen[illegible]gegen[illegible]e Möbel eingestellt. Sie sind seiner Meinung nach absolut zeitgerecht gewesen. „Wer[illegible]ngt wollte", [illegible]aber gesagt, „konnte sich 1900 auf 1870 einrichten und 1920 auf 1900 und 1950 auf 1920, und we[illegible]machen will, kann sich noch heute auf 1950 einrichten, Nierentische, -hocker, -betten, -sessel. Aber, ist[illegible]2000 jemand auf 1970 einrichtet, selbst wenn es hier und da noch ein Stück geben sollte, das noch nicht ga[illegible]zerfallen ist?"

An Paulas alten Möbeln von 1900 hat er nur Paulas wegen gehangen. Deswegen ließ er sie nicht auf den Sperrmüll fahren, sondern stapelte sie in seiner Garage neben seinem alten Auto. Keiner wußte, daß Paul Paulas Möbel dort untergebracht hatte. Auch meine Person nicht. Das stellte sich erst bei dem vielleicht schlimmsten Vorfall in Pauls Leben heraus.

Nach der Wohnung nahm sich Laura der Kinder an.

Carus

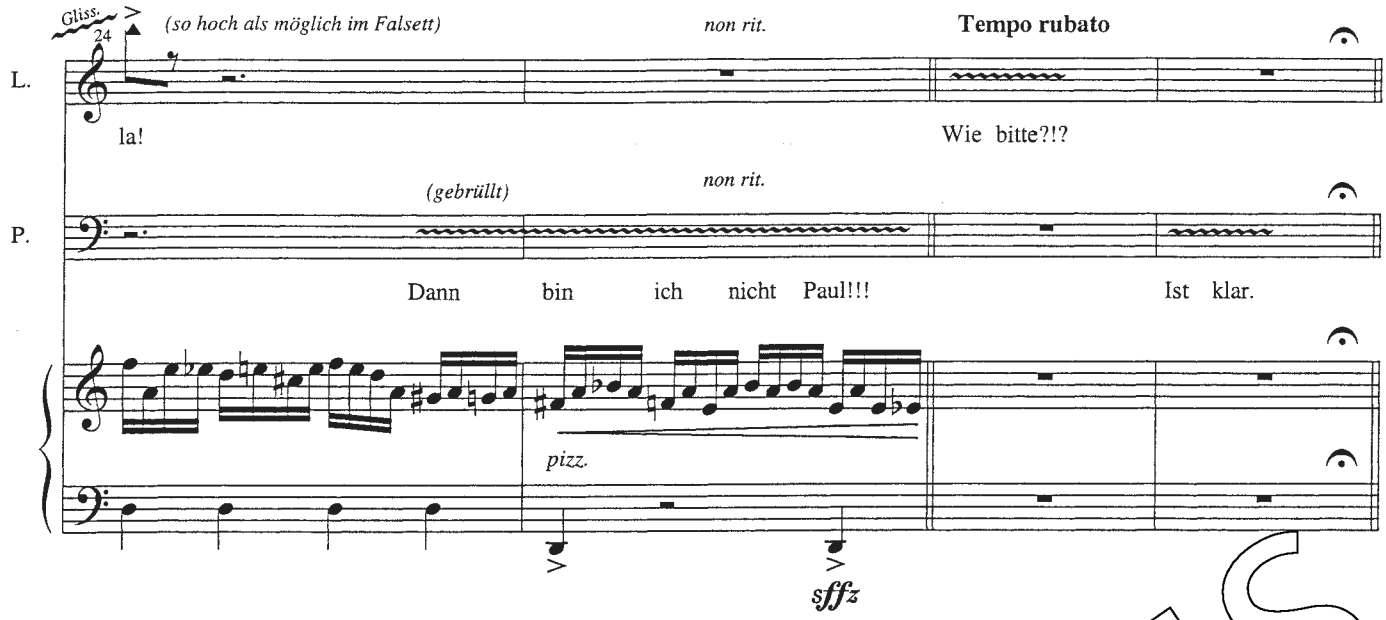
Akt II - Szene 3: Vor Lauras Tür (Paul, Laura)



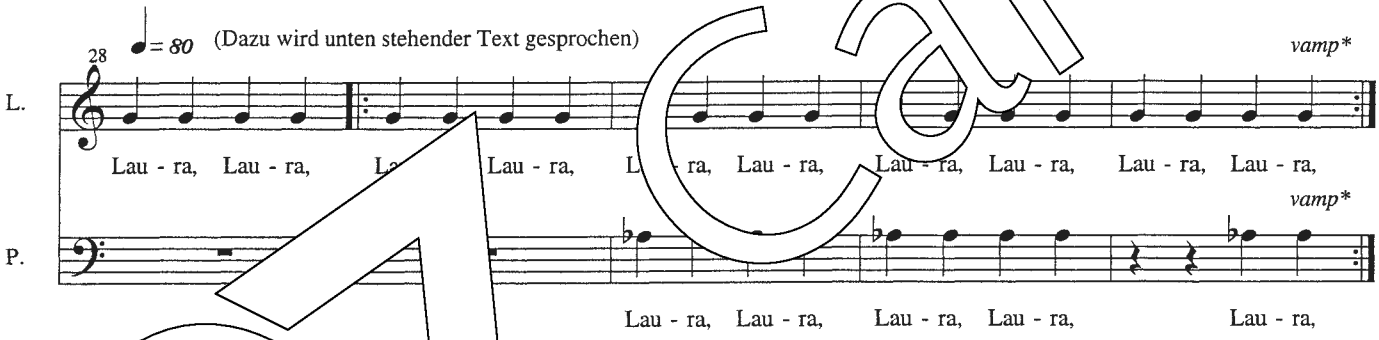
Carus


14
L.
P.
Ich bin
Das muß mir so entfahren sein, unbewußt!
Bartók-pizz.
ff
17
L.
P.
Laura und nicht Paula. Wenn ich dreimal so ausseh wie die Paul
19
L.
bi nicht!
Ich bin
Bartók-pizz.
pizz.
(Sprechgesang, hysterisch, unbestimmte Tonhöhen)
22
L.
Glissando
Glissando
Gliss.
Gliss.
Glissando
Lau - ra, Lau - ra, Lau - ra und nicht Pau - - - -
pizz.

Carus



Akt II - Scène des troubadour IV



* endet mit dem Text MEINER PERSON
folgt *attacca* Szene 4

PERSON
S Paul und gefangen, miteinander zu leben.
So angefangen, gegeneinander zu leben.

Einfach war's für beide nicht. In ganz Berlin hieß es natürlich: Paula ist wieder da und lebt mit Paul zusammen. Dagegen konnte Paul nichts machen, auch wenn er gewollt hätte. So zog er wenigstens regelmäßig seine Schuhe aus, wenn er in die Wohnung kam. Ging regelmäßig zum Friseur. Und liebte Laura regelmäßig – jedenfalls, wenn er durfte, und er durfte nur, wenn Laura wollte, und Laura wollte nur, wenn sie konnte, und sie konnte nur, wenn alles in Ordnung war zwischen ihnen, wenn es nichts mehr gab, worüber sie unterschiedlicher Meinung waren.

Ach nein. Sie waren nicht besonders glücklich miteinander – auch nicht besonders unglücklich.
Es erging ihnen wie den meisten Menschen. Bloß, daß vom alten Paul nicht mehr viel übrig war.
Vor lauter Zurückstecken und Zurückstecken und Zurückstecken.

Wir sind alle dressiert und alle Dompteure. Dressierte Dompteure, hat Paul einmal dazu gesagt.

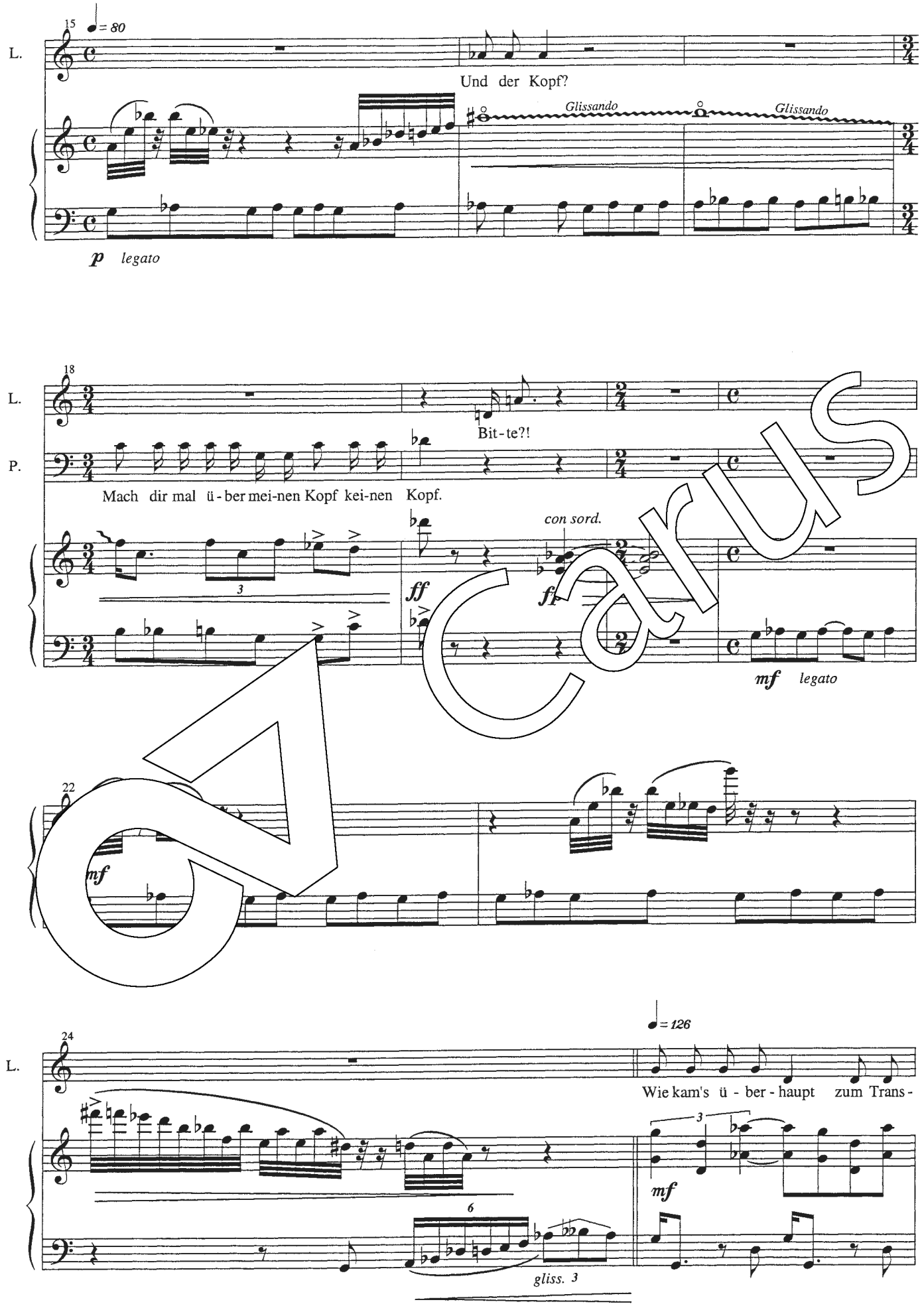
Trotzdem wäre alles noch gut gegangen, wenn Laura nicht immer wieder die Rede auf ein und dasselbe Thema gebracht hätte.

Carus

Akt II - Szene 4: Wohnung Scheibe Süd (Paul, Laura)



Carus


15
♩= 80
L.
Und der Kopf?
Glissando
Glissando
p legato
18
L.
P.
Bit-te?!
Mach dir mal ü-ber mei-nen Kopf kei-nen Kopf.
con sord.
ff
ff
mf legato
22
mf
24
L.
♩= 126
Wie kam's ü - ber - haupt zum Trans-
mf
gliss. 3

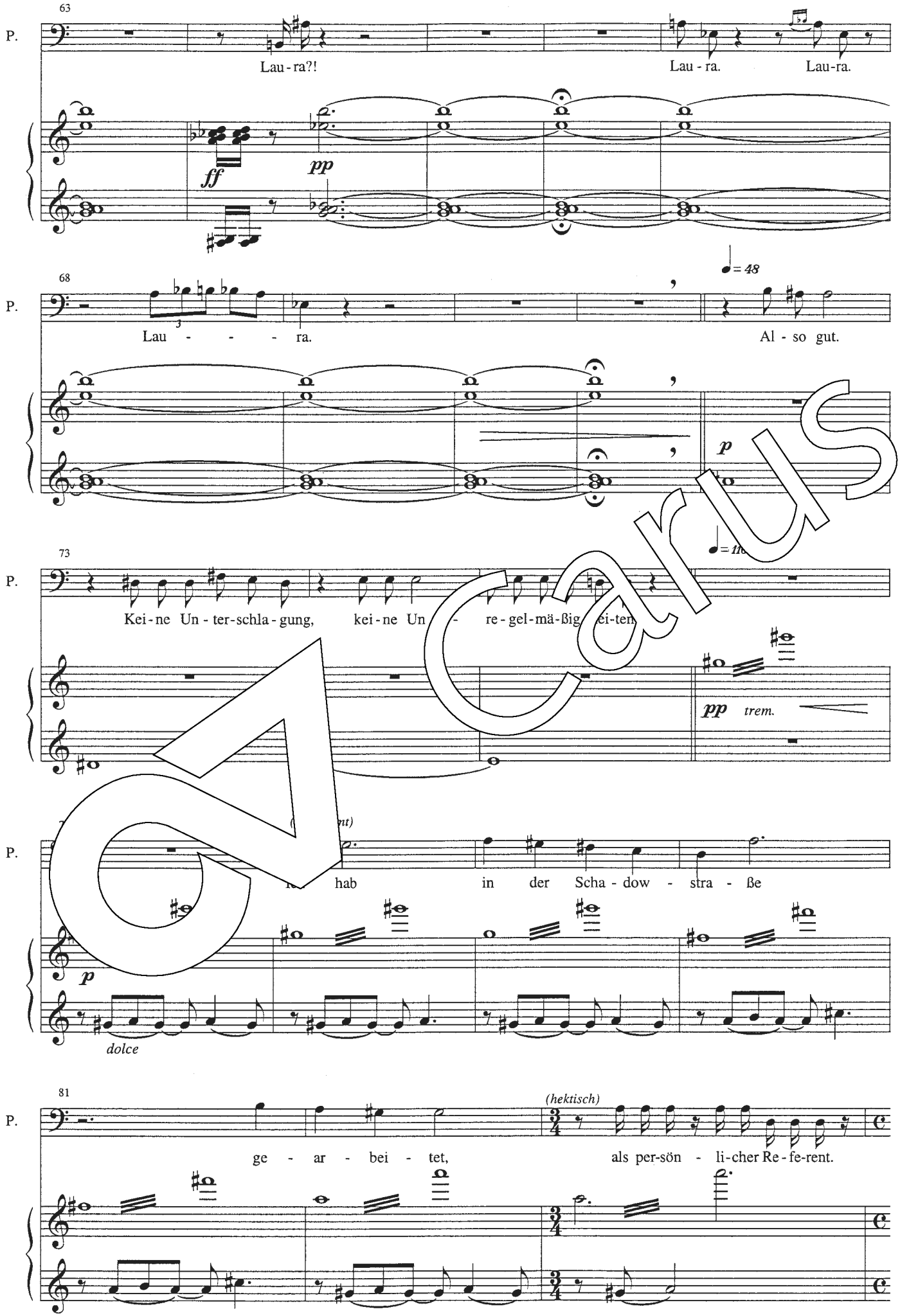
Carus


26
(gezischt)
L.
por - ter bei dir?
Warst du nicht mal...
was an - dres?
P.
Hmm.
Un - re - gel - mä-ßig -
30
(hinterhältig)
L.
Un - ter-schla - gung?
poco rit.
P.
kei-ten,
fi - nan - ziel - le.
Die De-tails
34
♩= 126
(aggressiv)
P.
Was
- lich,
ich mei - ne,
ge - nau?
37
L.
Ur - - - - - - - - - laub.
(Fistel)
(ironisch)
P.
Wie schön für dich.
Un - be-zahlt?
41
L.
Jah - - - - - - - - - ah.
Wie's Geld reicht.
(zupackend)
P.
Wie
lan - ge noch?
ff

Carus

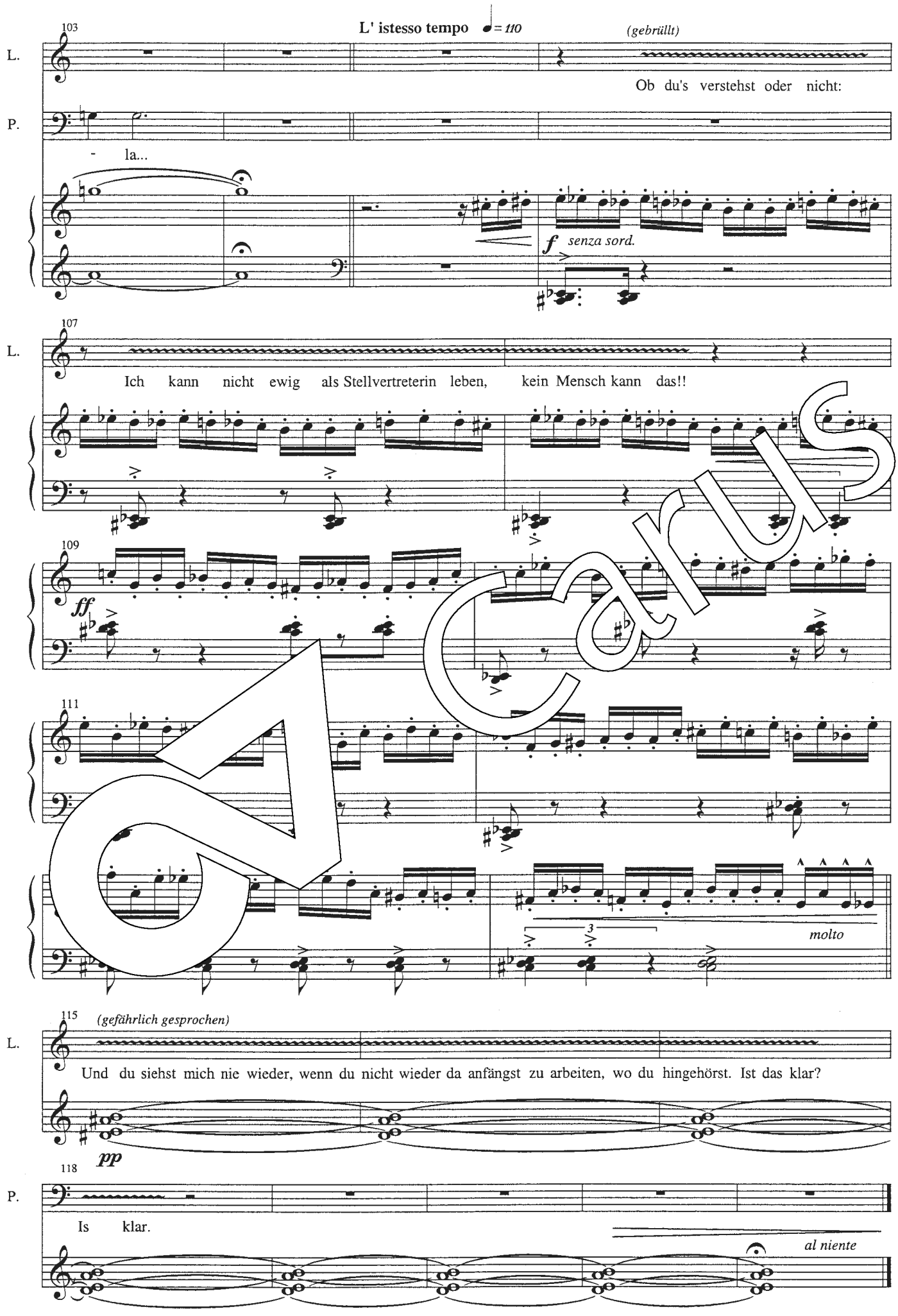

45
P.
Dann
f
49
L.
Rich - tig.
P.
kann dein Kon-to a - ber nicht klein sein.
52
L.
soll hier
54
L.
al-les
Ord - nung sein.
P.
Was denn nun noch, ent -
molto cresc.
57
P.
schul-di-ge!
(Laura vereist)
ff
pp

Carus


63
P.
Lau-ra?!
Lau-ra.
Lau-ra.
ff
pp
68
P.
Lau - - - - ra.
Al - so gut.
= 48
p
73
P.
Kei-ne Un-ter-schla-gung, kei-ne Un re-gel-mä-ßig ei-ten
= 1
pp trem.
P.
hab in der Scha-dow-stra-ße
p
dolce
81
P.
(hektisch)
ge - ar - bei - tet, als per-sön - li-cher Re-fe-rent.

Carus


84
(wieder verträumt)
P.
Ich hab in der Scha - dow - stra - ße ge -
88
3
ar - bei - tet, dann hab ich we-gen Pau - la ge - wech - selt, we - gen Pau - la,
92
Pau - la, Pau - - -


103
L' istesso tempo ♩= 110
(gebrüllt)
L.
Ob du's verstehst oder nicht:
P.
- la...
f senza sord.
107
L.
Ich kann nicht ewig als Stellvertreterin leben, kein Mensch kann das!!
109
ff
111
molto
115
(gefährlich gesprochen)
L.
Und du siehst mich nie wieder, wenn du nicht wieder da anfängst zu arbeiten, wo du hingehörst. Ist das klar?
pp
118
P.
Is klar.
al niente

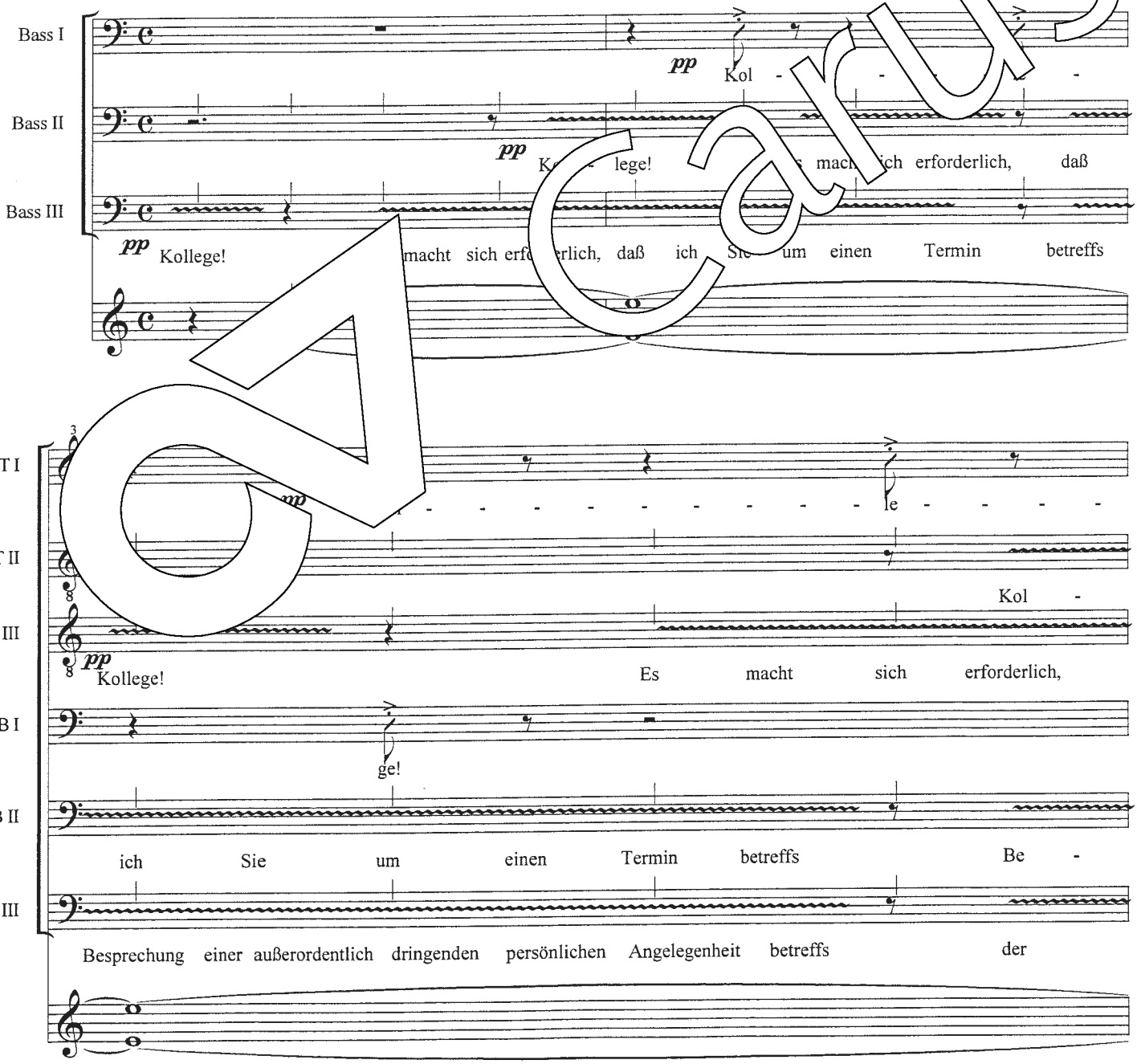
Carus

Akt II - Scène des troubadours V

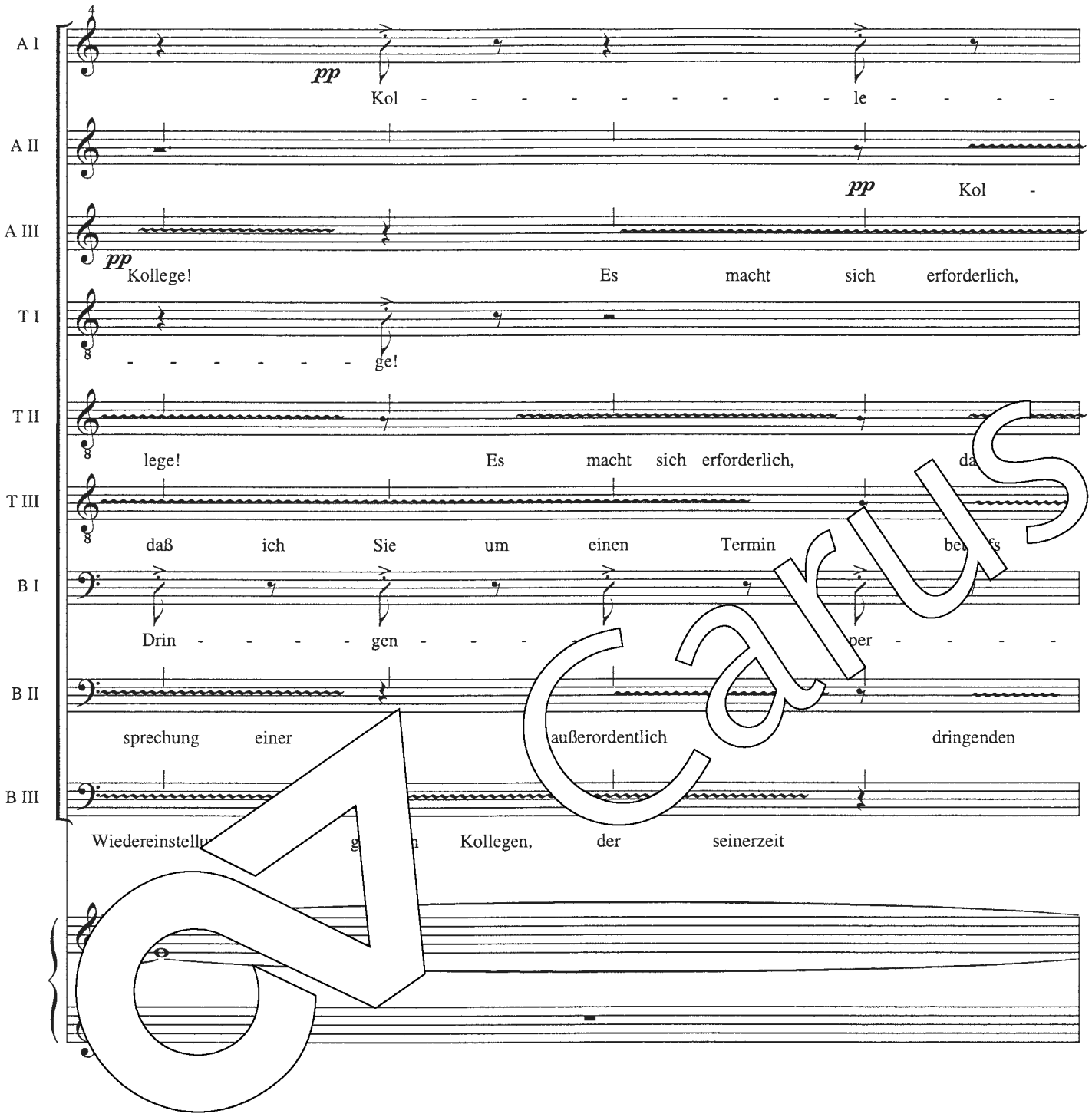
MEINE PERSON
Paul begriff nichts. –

Er begriff alles. Bloß, was seine alte Dienststelle damit zu tun haben sollte, das begriff er nicht.
Er begriff endgültig, daß Laura nicht Paula war. Er begriff, daß Laura vor Eifersucht fast eingegangen wäre.
Er begriff, warum sie jedesmal eine Bedingung stellte, bevor sie sich nehmen ließ.
Er begriff alles – nur das eine nicht.

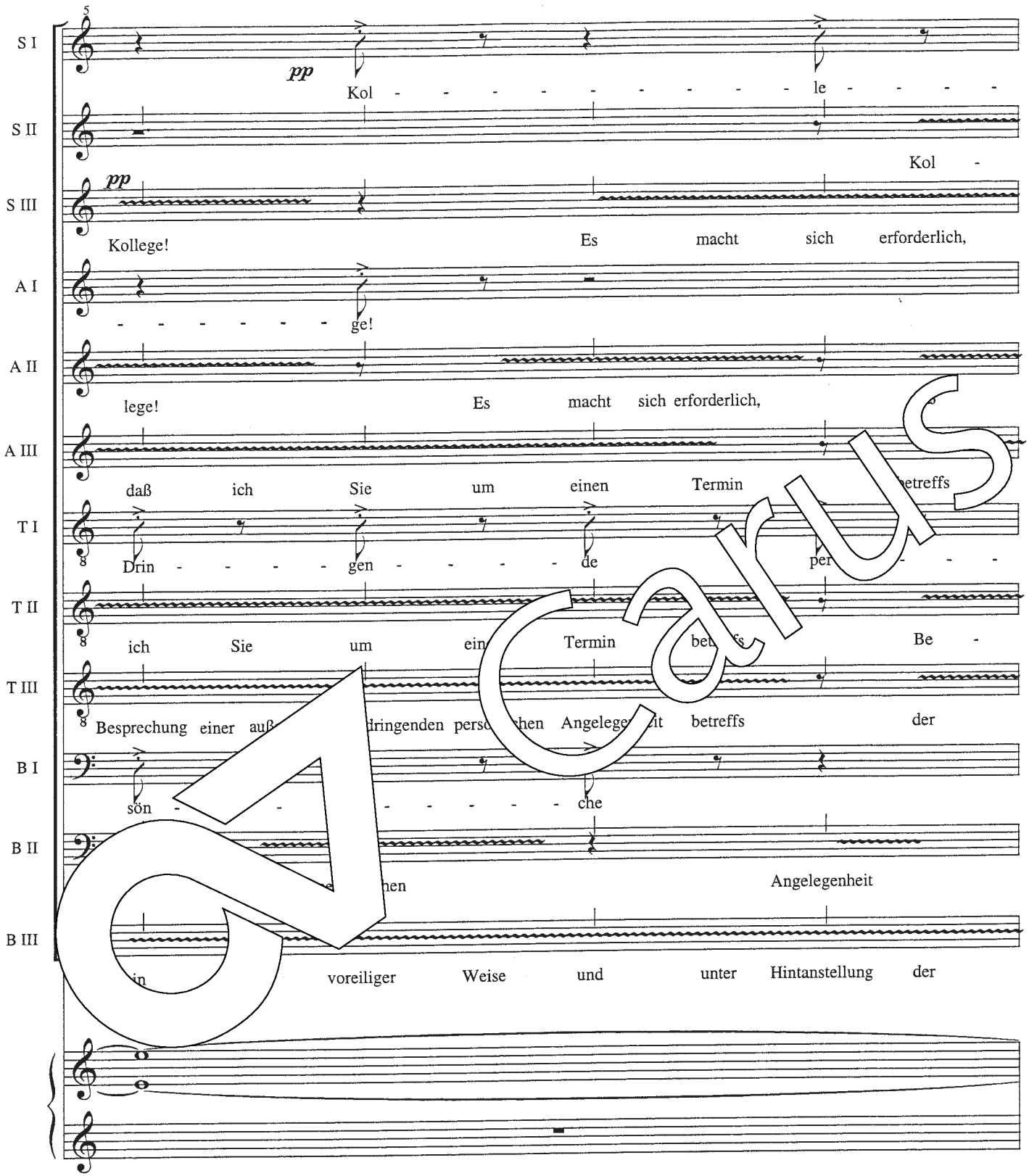
Akt II - Szene 5: Am Telefon (Paul, Pauls Kumpel, Chor der Angeste[illegible]en)



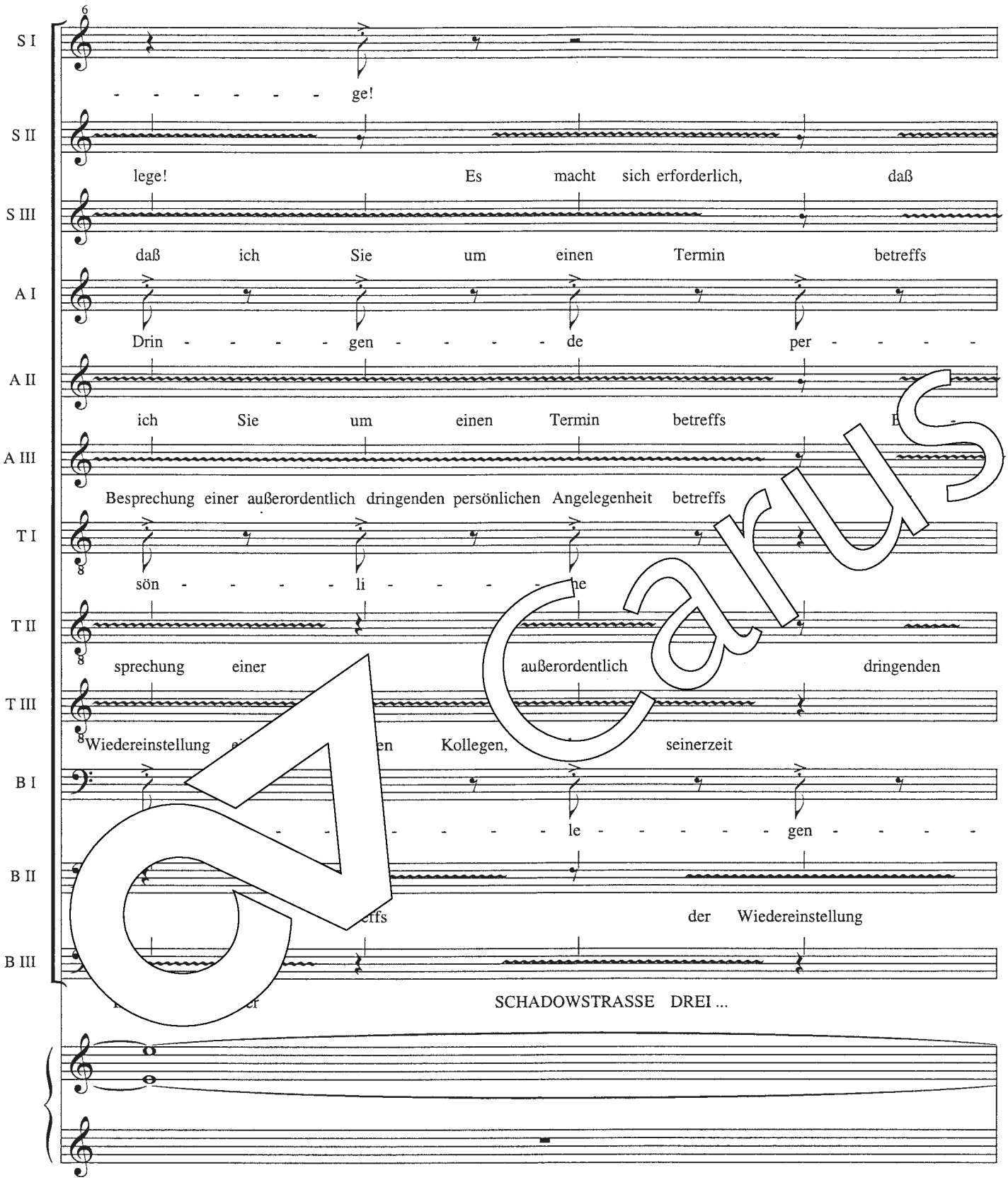
Carus


A I
pp
Kol - - - - - - - - - - le - - - -
A II
pp
Kol -
A III
pp
Kollege! Es macht sich erforderlich,
T I
- - - - - - - ge!
T II
lege! Es macht sich erforderlich, da
T III
daß ich Sie um einen Termin bet fs
B I
Drin - - - - gen - - - - per - - - -
B II
sprechung einer außerordentlich dringenden
B III
Wiedereinstellu g n Kollegen, der seinerzeit

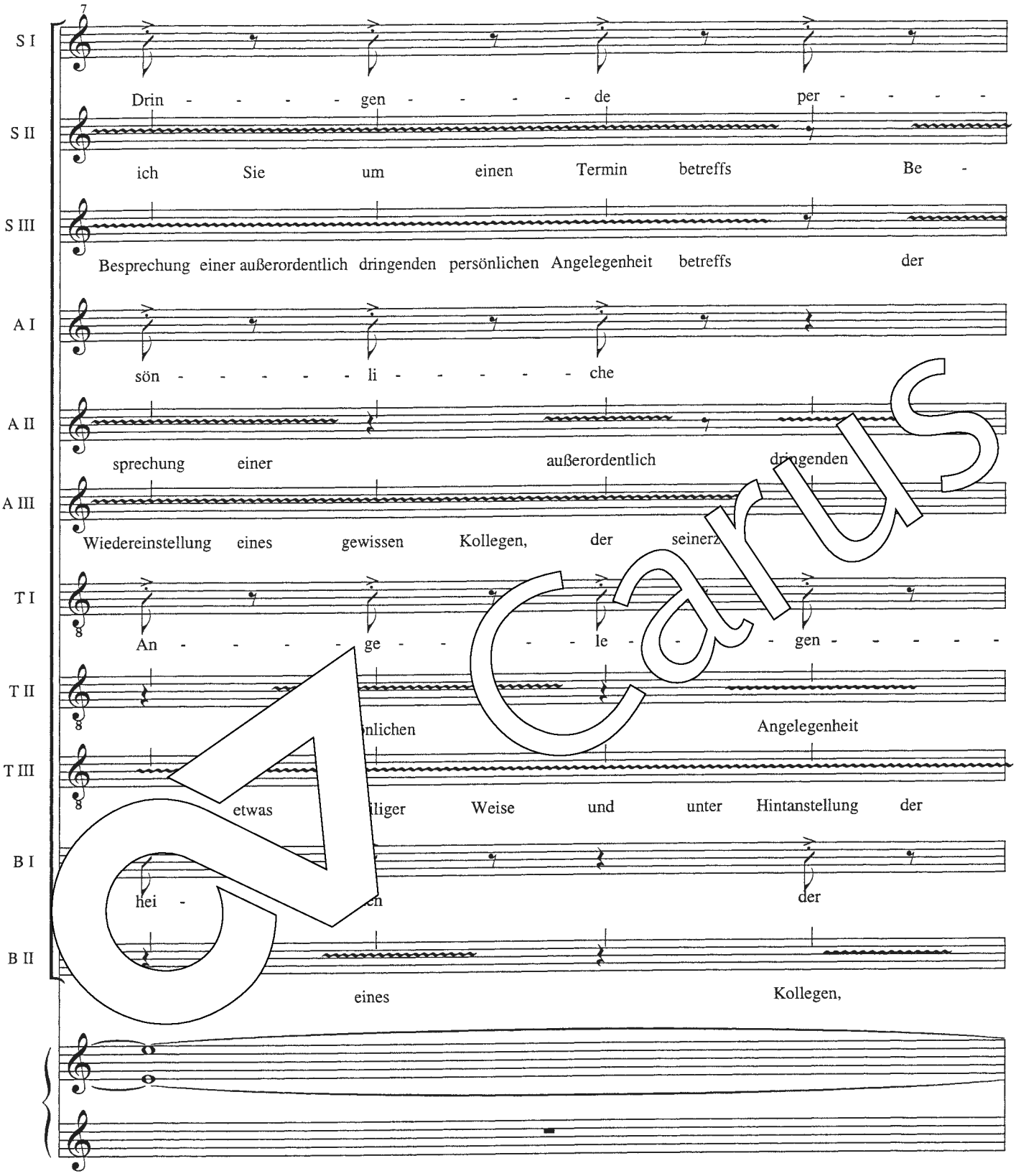
Carus


5
S I
S II
S III
A I
A II
A III
T I
T II
T III
B I
B II
B III
pp
Kol - - - - - - - - - - le - - - -
Kol -
pp
Kollege!
Es macht sich erforderlich,
ge!
lege!
Es macht sich erforderlich,
daß ich Sie um einen Termin betreffs
Drin - - - - gen - - - - de per - - -
ich Sie um ein Termin bet fs Be -
Besprechung einer auß dringenden pers hen Angeleg it betreffs der
sön - - - - - - che
hen Angelegenheit
in voreiliger Weise und unter Hintanstellung der

Carus


S I
S II
S III
A I
A II
A III
T I
T II
T III
B I
B II
B III
6
ge!
lege! Es macht sich erforderlich, daß
daß ich Sie um einen Termin betreffs
Drin - - - - gen - - - - de per - - - -
ich Sie um einen Termin betreffs
Besprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs
sön - - - - li - - - - he
sprechung einer außerordentlich dringenden
Wiedereinstellung
Kollegen, seinerzeit
le - - - - gen - - - -
der Wiedereinstellung
SCHADOWSTRASSE DREI ...

Carus


7
S I
Drin - - - - - gen - - - - - de per - - - - -
S II
ich Sie um einen Termin betreffs Be -
S III
Besprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs der
A I
sön - - - - - - li - - - - - - che
A II
sprechung einer außerordentlich dringenden
A III
Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen, der seinerz
T I
An - - - - - ge - - - - - le - - - - gen - - - - -
T II
nlichen Angelegenheit
T III
etwas liger Weise und unter Hintanstellung der
B I
hei - n der
B II
eines Kollegen,

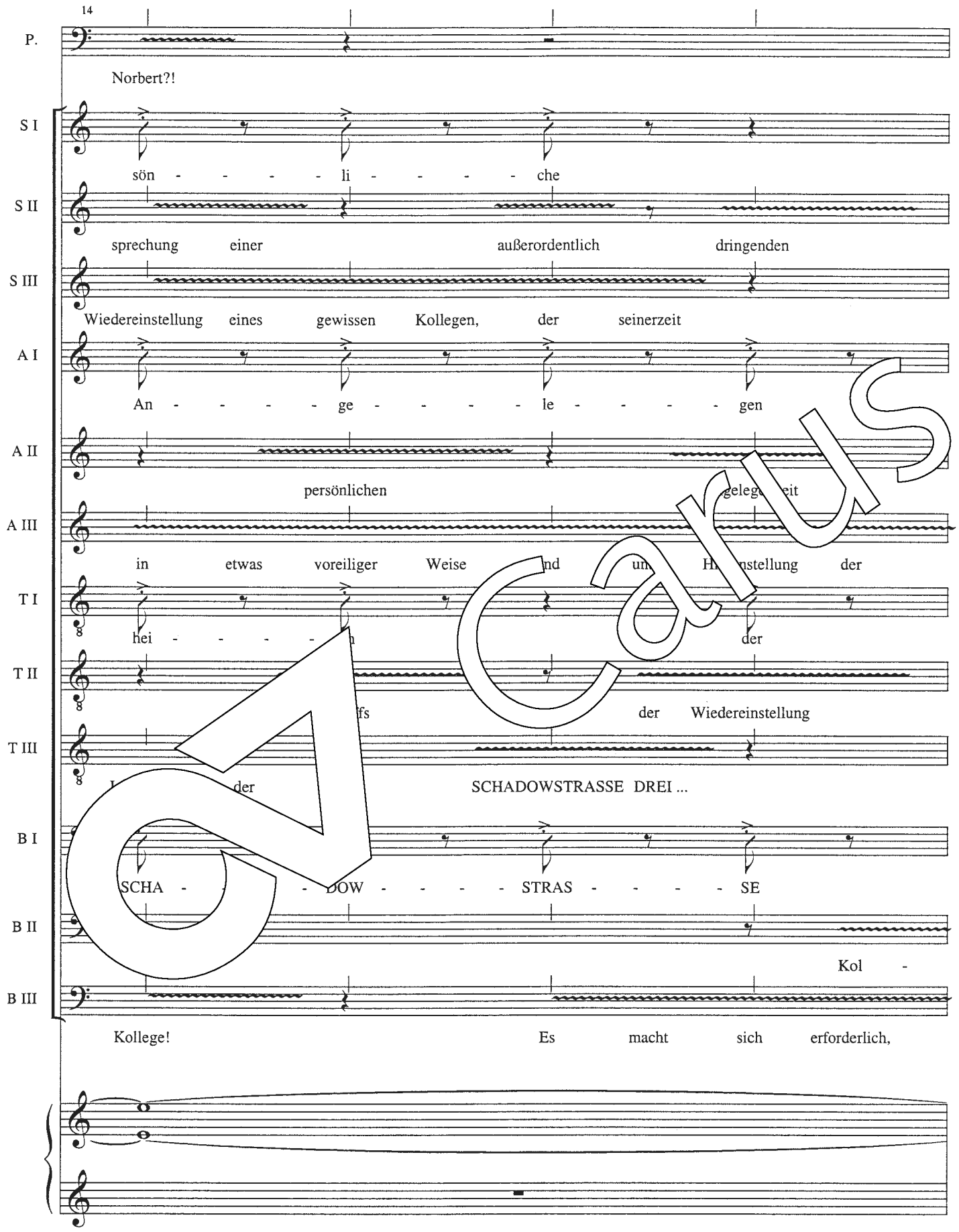
Carus


S I
sön - li - che An - ge - le - - - gen -
S II
sprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit
S III
Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen, der seinerzeit in etwas voreiliger Weise und unter Hintanstellung der
A I
An - ge - le - - - gen - hei - ten der
A II
persönlichen Angelegenheit betreffs der Wiedereinstellu
A III
in etwas voreiliger Weise und unter Hintanstellung der Interessen der SCH OWSTRA REI ...
T I
hei - ten er SCHA DOW - STRAS - - - SE
T II
der Wiederei eines Kollegen ...
T III
SCHAD RASSE DREI ...
B I
CHA - - STRAS - - - SE DREI ...

Carus


10
(in's Telefon gesprochen, elektroak. bearbeitet, Saallautsprecher)
P.
Die
S I
hei - ten der SCHA - DOW - STRAS - SE DREI ...
S II
betreffs der Wiedereinstellung eines Kollegen ...
S III
Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...
A I
SCHA - DOW - STRAS - - - SE DREI ...
A II
eines Kollegen ...
T I
8
DREI ...
13
P.
ZWOZWONULLZWONEUNEZWEIEEINSE mal bitte, persönlich.

Carus


14
P.
Norbert?!
S I
sön - - - - - li - - - - - che
S II
sprechung einer außerordentlich dringenden
S III
Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen, der seinerzeit
A I
An - - - - - ge - - - - - le - - - - - gen
A II
persönlichen
A III
in etwas voreiliger Weise
T I
der
T II
der Wiedereinstellung
T III
SCHADOWSTRASSE DREI ...
B I
SCHA - - - - DOW - - - - STRAS - - - - SE
B II
Kol -
B III
Kollege! Es macht sich erforderlich,

Carus


15
Legt auf. Greift zur Flasche. Trinkt.
P.
Hör mal, ich ...
Die
P's. K.
Mensch, Paul, du, ich höre.
S I
An - ge - le - - - gen
S II
persönlichen Angelegenheit
S III
in etwas voreiliger Weise und unter Hintanstellung der
A I
hei - ten der
A II
betreffs der Wiedereinstellung
A III
Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...
T I
SCHA - DOW - - SE
T II
eines Kollegen ...
T III
SCHA - DOW - - SE
B I
SCHA - - - DOW
B II
lege! Es macht sich erforderlich, daß
B III
daß ich Sie um einen Termin betreffs

Carus

19

P. ZWOZWONULLZWONEUNEZWEIEEINSE mal bitte.

P's. K. Wir

20

P's. K. waren unterbrochen.

S I Kol - - - - - - - - - - le - -

S II

S III Kollege! Es macht sich derlich,

A I ge!

A II lege! Es macht erforderlich, daß

A III daß um einen Termin betreffs

T I in - - - - - - - de per - - - - -

T II um einen Termin betreffs Be -

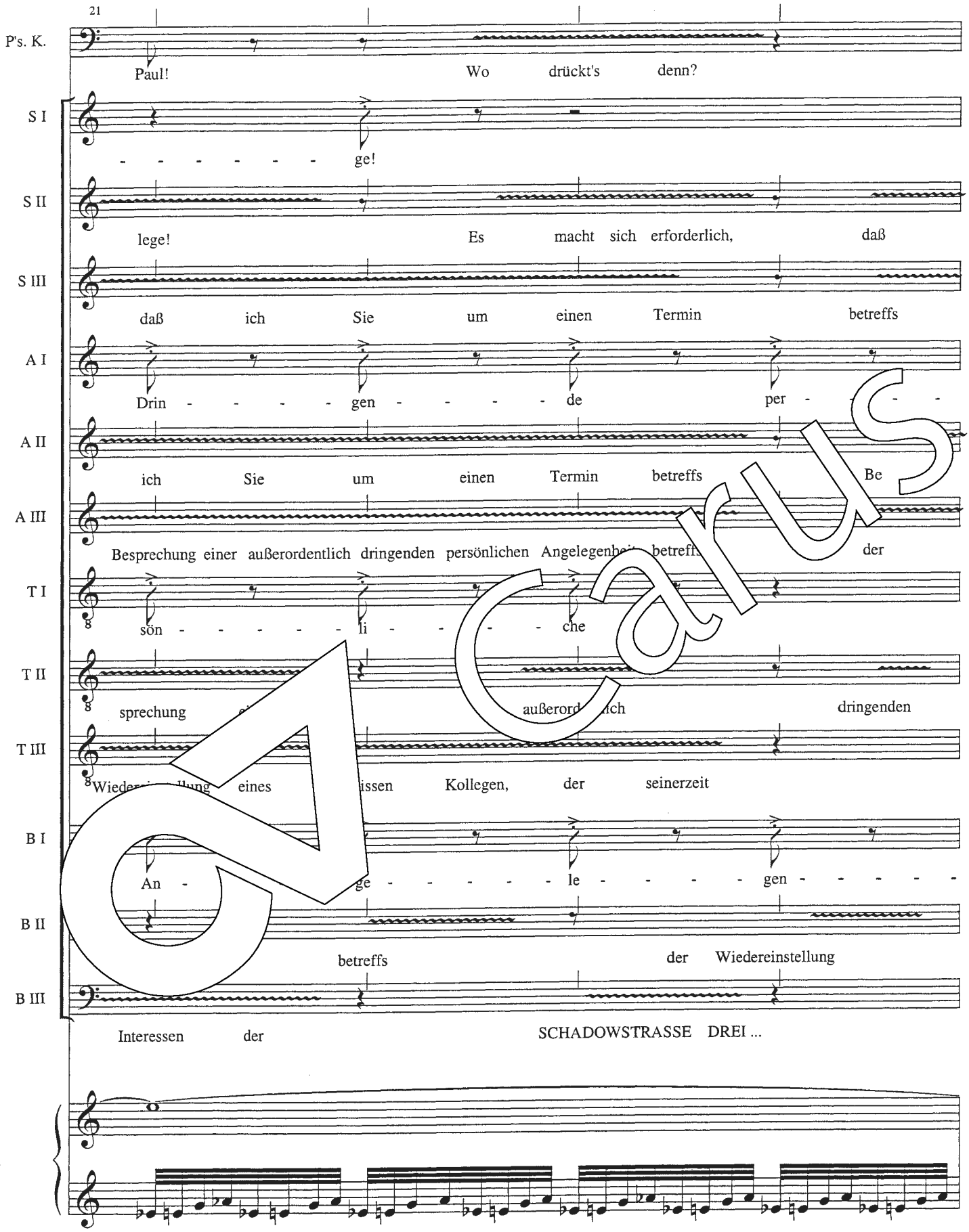
T III 8 Besprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs der

B I sön - - - - - - li - - - - - - che

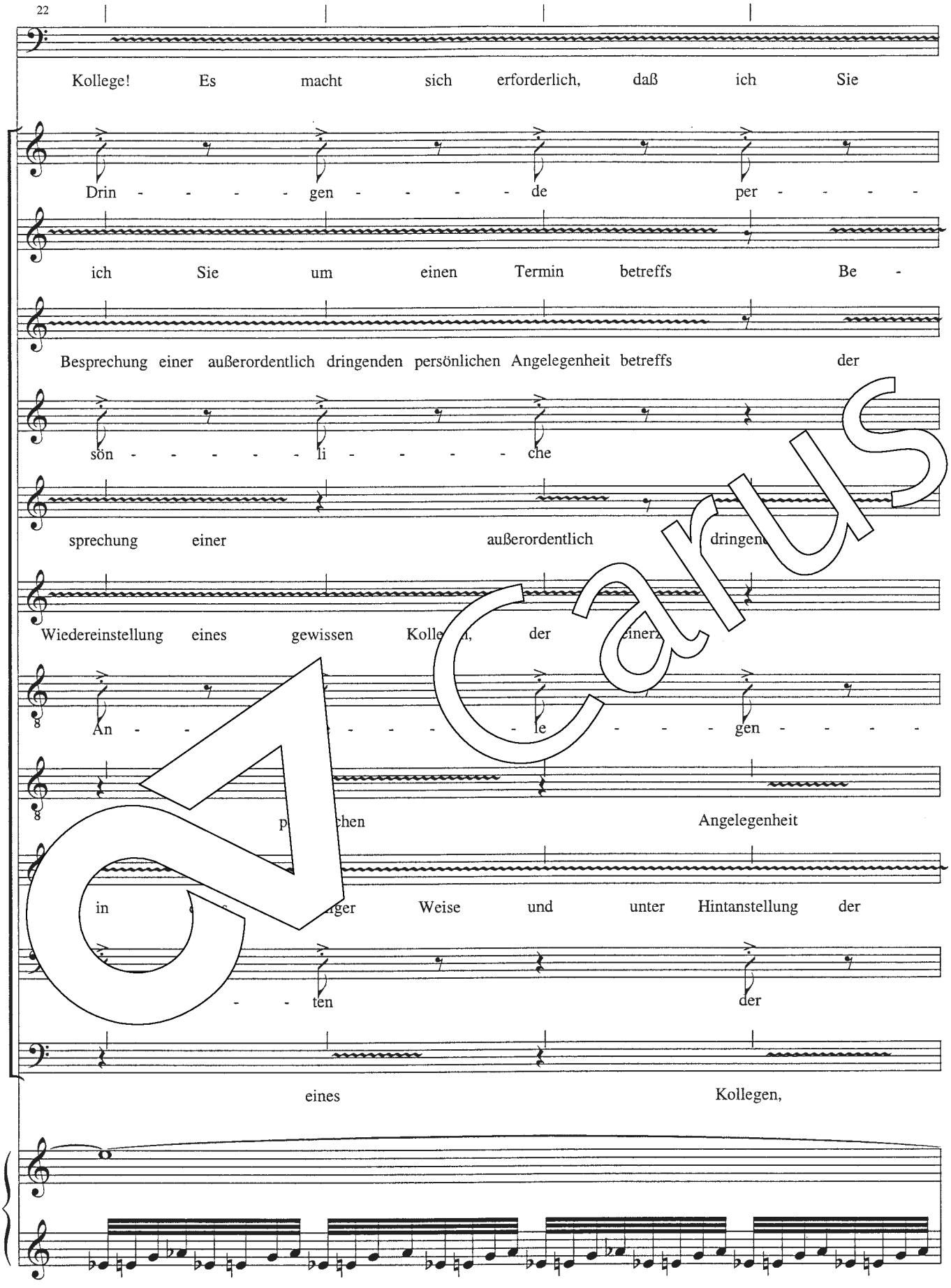
B II persönlichen Angelegenheit

B III in etwas voreiliger Weise und unter Hintanstellung der

Carus


21
P's. K.
Paul! Wo drückt's denn?
S I
ge!
S II
lege! Es macht sich erforderlich, daß
S III
daß ich Sie um einen Termin betreffs
A I
Drin gen de per
A II
ich Sie um einen Termin betreffs Be
A III
Besprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs der
T I
sön li che
T II
sprechung außerord ich dringenden
T III
Wiede ung eines issen Kollegen, der seinerzeit
B I
An ge le gen
B II
betreffs der Wiedereinstellung
B III
Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...

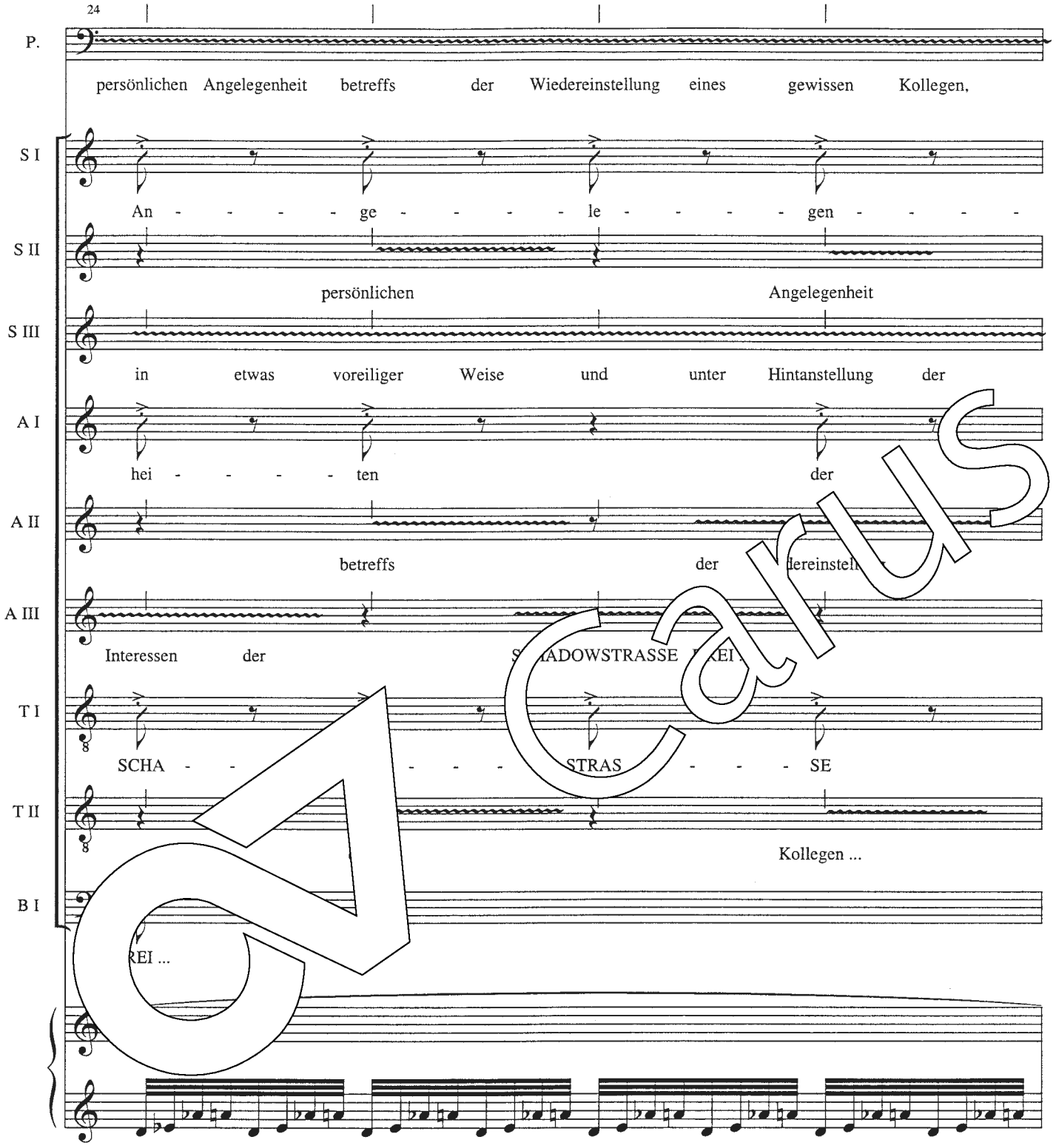
Carus


22
P.
Kollege! Es macht sich erforderlich, daß ich Sie
S I
Drin - - - - - gen - - - - - de per - - - - -
S II
ich Sie um einen Termin betreffs Be -
S III
Besprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs der
A I
sön - - - - - li - - - - - che
A II
sprechung einer außerordentlich dringen
A III
Wiedereinstellung eines gewissen Kolle , der einer
T I
An - - - - - le - - - - - gen - - - - -
T II
p chen Angelegenheit
T III
in ger Weise und unter Hintanstellung der
B I
- - ten der
B II
eines Kollegen,

Carus


23
P.
um einen Termin betreffs Besprechung einer außerordentlich dringenden
S I
sön - - - - li - - - - che
S II
sprechung einer außerordentlich dringenden
S III
Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen, der seinerzeit
A I
An - - - - ge - - - - le - - - - gen - - -
A II
persönlichen
A III
in etwas voreiliger Wei und unter tintanstellung der
T I
hei - - n der
T II
ffs der Wiedereinstellung
T III
Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...
B I
- - - DOW - - - - STRAS - - - - SE

Carus


24
P.
persönlichen Angelegenheit betreffs der Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen,
S I
An - - - - ge - - - - le - - - - gen - - - -
S II
persönlichen Angelegenheit
S III
in etwas voreiliger Weise und unter Hintanstellung der
A I
hei - - - - ten der
A II
betreffs der
A III
Interessen der
T I
SCHA - - - - STRAS - - - SE
T II
Kollegen ...
B I
REI ...

Carus


25
P.
der seinerzeit in etwas voreiliger Weise und unter
S I
hei - - - - - ten der
S II
betreffs der Wiedereinstellung
S III
Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...
A I
SCHA - - - - DOW - - - - STRAS - - - - SE
A II
eines Kollege
T I
8
DREI ...
26
P.
anstellung der Interes DOWSTRASSE DREI ...
P's. K.
Ist doch klar, Paul, wann du willst!
S I
SCHA - DOW - STRAS - - SE
S II
eines Kollegen ...
A I
DREI ...

Carus


28
P.
Kollege! Es macht sich erforderlich, daß ich Sie
S I
mf
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
S II
mf
Kol - Kol - - - Kol - - - Kol - - - - Kol - Kol -
A III
mf
SCHA - - - - DOW - - - - STRAS - - - - SE
B III
mf
Kollege! Es mac
mf
29
P.
um einen Ter betreffs Besprechung außerordentlich dringenden
S I
stras - se
dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S II
Kol - - - Kol - - - Kol - Kol -
A II
A III
SC - - DOW - - - - STRAS - - - - SE
B I
Kol - - - - - - - - -
B II
Kol - lege! Es macht sich erforderlich,
B III
sich erforderlich, daß ich Sie um einen Termin

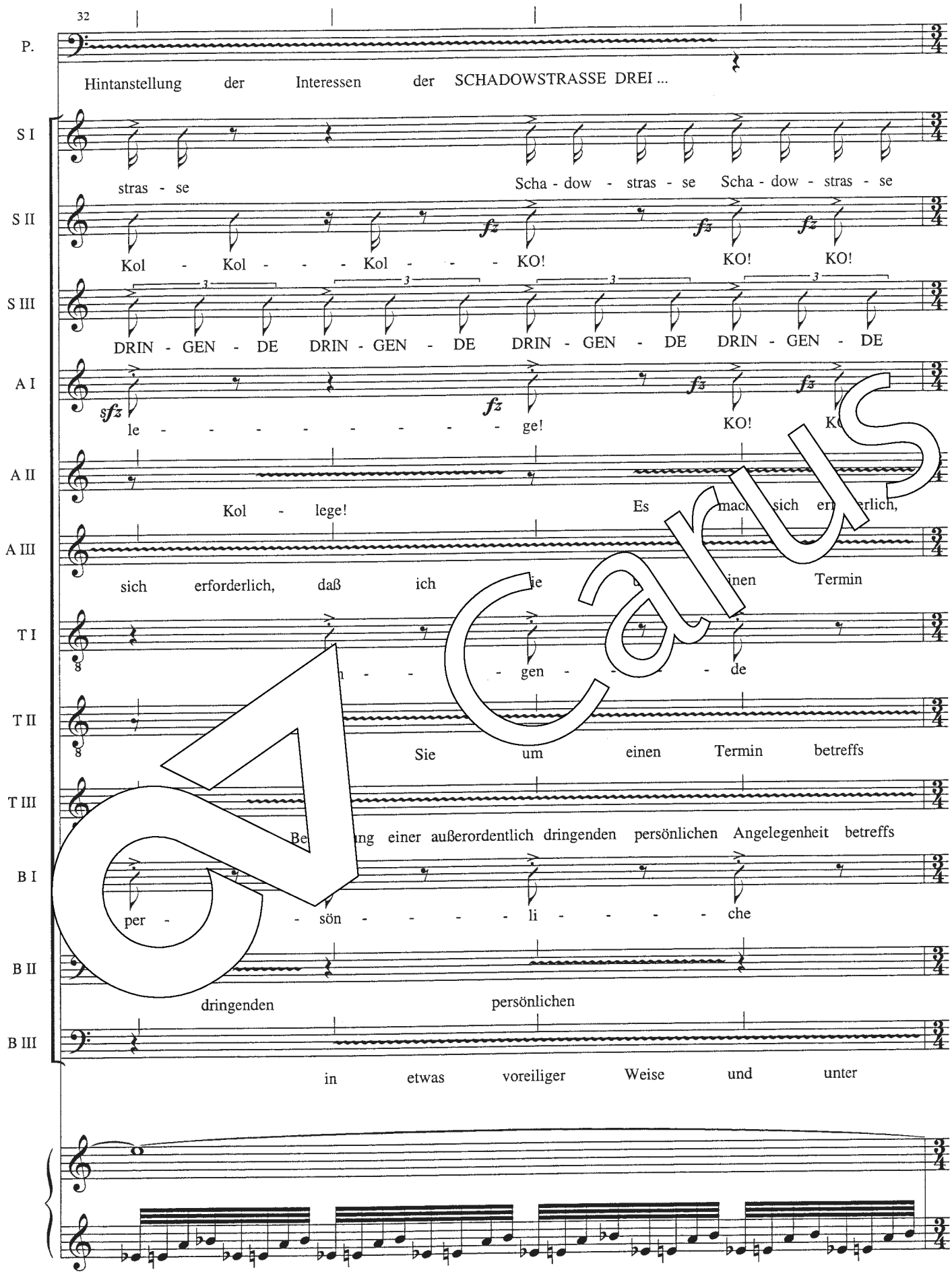
Carus


30
P.
persönlichen Angelegenheit betreffs der Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen,
S I
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S II
Kol - Kol - - - Kol - - - Kol - - - - - Kol - Kol -
A I
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A II
SCHA - SCHA - - - - SCHA - - - - SCHA - - - SCHA -
A III
SCHA - - - - DOW - - - - STRAS - - - SE
T I
Kol - - - - - - - - - - -
T III
mf
Es macht
B I
le - - - - - - - - - ge!
B II
Sie um einen Termin betreffs
B III
Besprechung einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs

Carus


31
P.
der seinerzeit in etwas voreiliger Weise und unter
S I
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
S II
Kol - Kol - - - Kol - - - Kol - - - - Kol - Kol -
S III
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A I
Kol - - - - - - - - -
A II
SCHA - SCHA - - - - SCHA - - - - SCHA - - SC
A III
Kollege! Es macht
T I
le - - - - - - - - - - ge!
T II
Kol Es macht sich erforderlich,
T III
sich erlich, d ich Sie um einen Termin
B I
- - - gen - - - - de
B II
sprechung einer außerordentlich
B III
der Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen, der seinerzeit

Carus


32
P.
Hintanstellung der Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...
S I
stras - se
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S II
Kol - Kol - - - Kol - - - KO!
KO! KO!
S III
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A I
le - - - - - - - - - ge!
KO!
A II
Kol - lege!
Es
A III
sich erforderlich, daß ich
Termin
T I
gen - - - - de
T II
Sie um einen Termin betreffs
T III
ng einer außerordentlich dringenden persönlichen Angelegenheit betreffs
B I
per - - sön - - - - - li - - - - - che
B II
dringenden
persönlichen
B III
in etwas voreiliger Weise und unter

Carus


33
P's. K.
Geht doch alles seinen Gang, Pauleken!
34
P.
Kollege! Es macht sich erforderlich, daß
S I
S II
A II
T III
B I
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
SCHA SCHA
Ko - - - Ko! Ko - - - Ko - - - Ko
Ko! Ko - - - Ko - - - Ko

Carus


35
P.
um einen Termin betreffs Besprechung einer außerordentlich dringenden
S I
stras - se
Scha - dow - stras - se
Scha - dow - stras - se
S II
stras - se
Scha - dow - stras - se
Scha - dow - stras - se
A II
SCHA
SCHA
SCHA
SCHA
A III
f
Kol -
T III
Ko - - - Ko!
Ko - - - Ko
B I
Ko - - - Ko!
Ko - - - Ko
B II
f
DOW
DOW
DOW
B III
f
Kol -

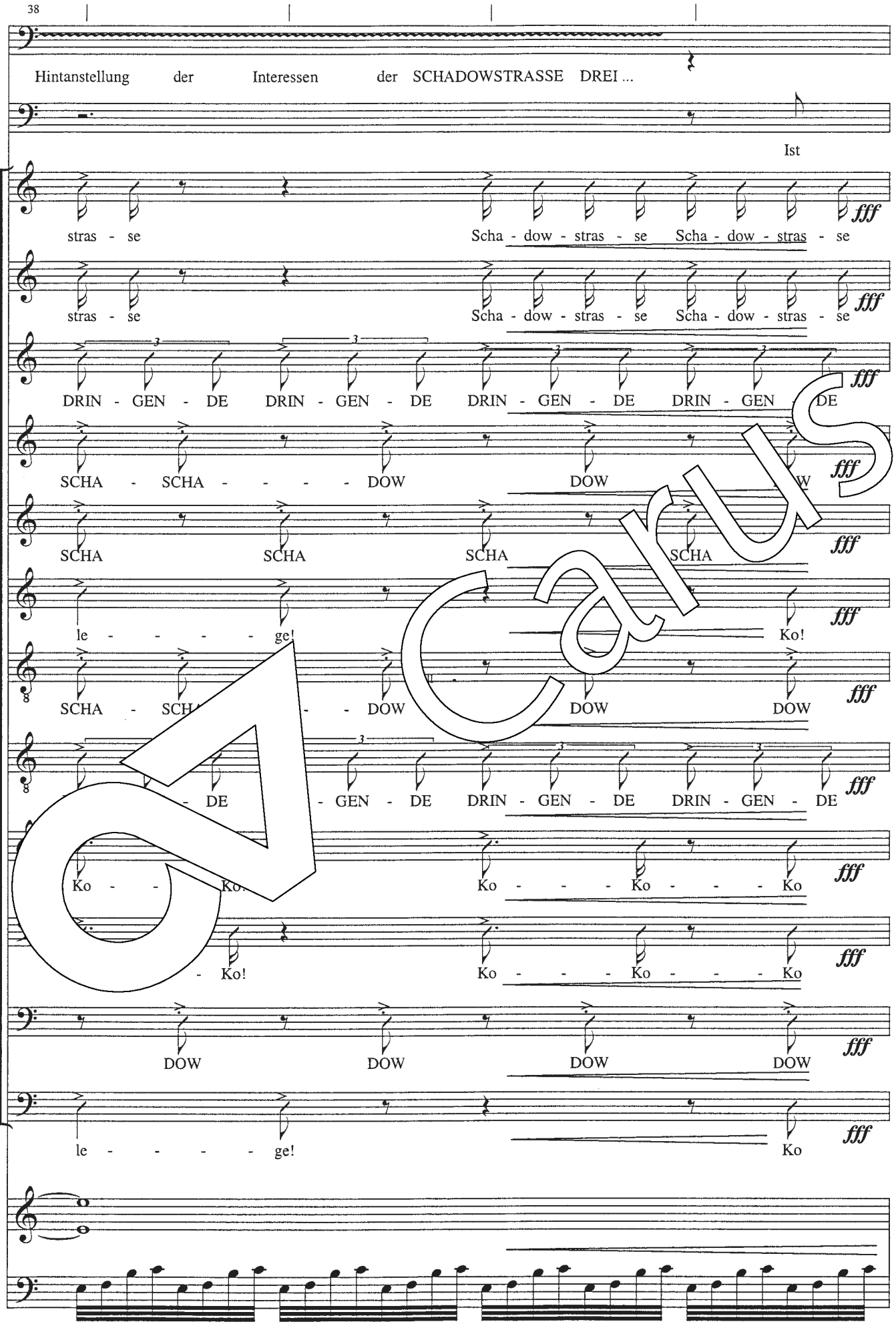
Carus


36
P.
persönlichen Angelegenheit betreffs der Wiedereinstellung eines gewissen Kollegen,
S I
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S II
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S III
f
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN -
A II
SCHA SCHA SCHA
A III
le - - - - - ge! Kol -
T II
f
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
T III
Ko - Ko! Ko - - - Ko - - - Ko
B I
Ko - - - Ko - - - Ko
B II
DOW DOW DOW
B III
le - - - - - ge! Kol -

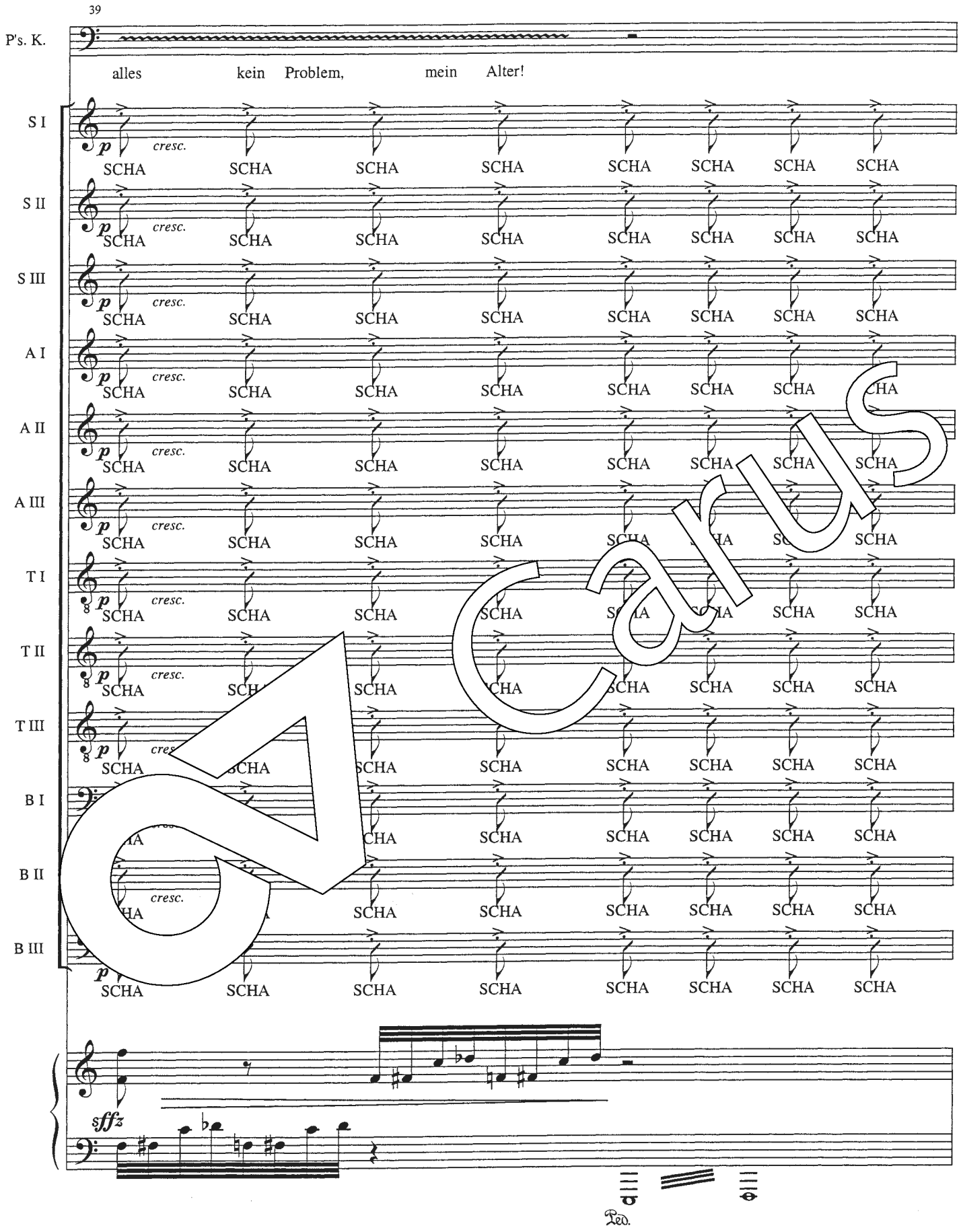
Carus


37
P.
der seinerzeit in etwas voreiliger Weise und unter
S I
cresc. molto
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
S II
cresc. molto
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
S III
cresc. molto
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A I
cresc. molto
SCHA - SCHA - - - - DOW DOW DOW
A II
cresc. molto
SCHA SCHA SCHA SCHA
A III
cresc. molto
le - - - - - ge! Kol -
T I
cresc. molto
SCHA - SCH - - DOW DOW DOW
T II
cresc. molto
DE - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
T III
Ko - - Ko! Ko - - - Ko - - - Ko
B I
cresc. molto
- Ko! Ko - - - Ko - - - Ko
B II
DOW DOW DOW DOW
B III
cresc. molto
le - - - - - ge! Kol -
cresc. molto

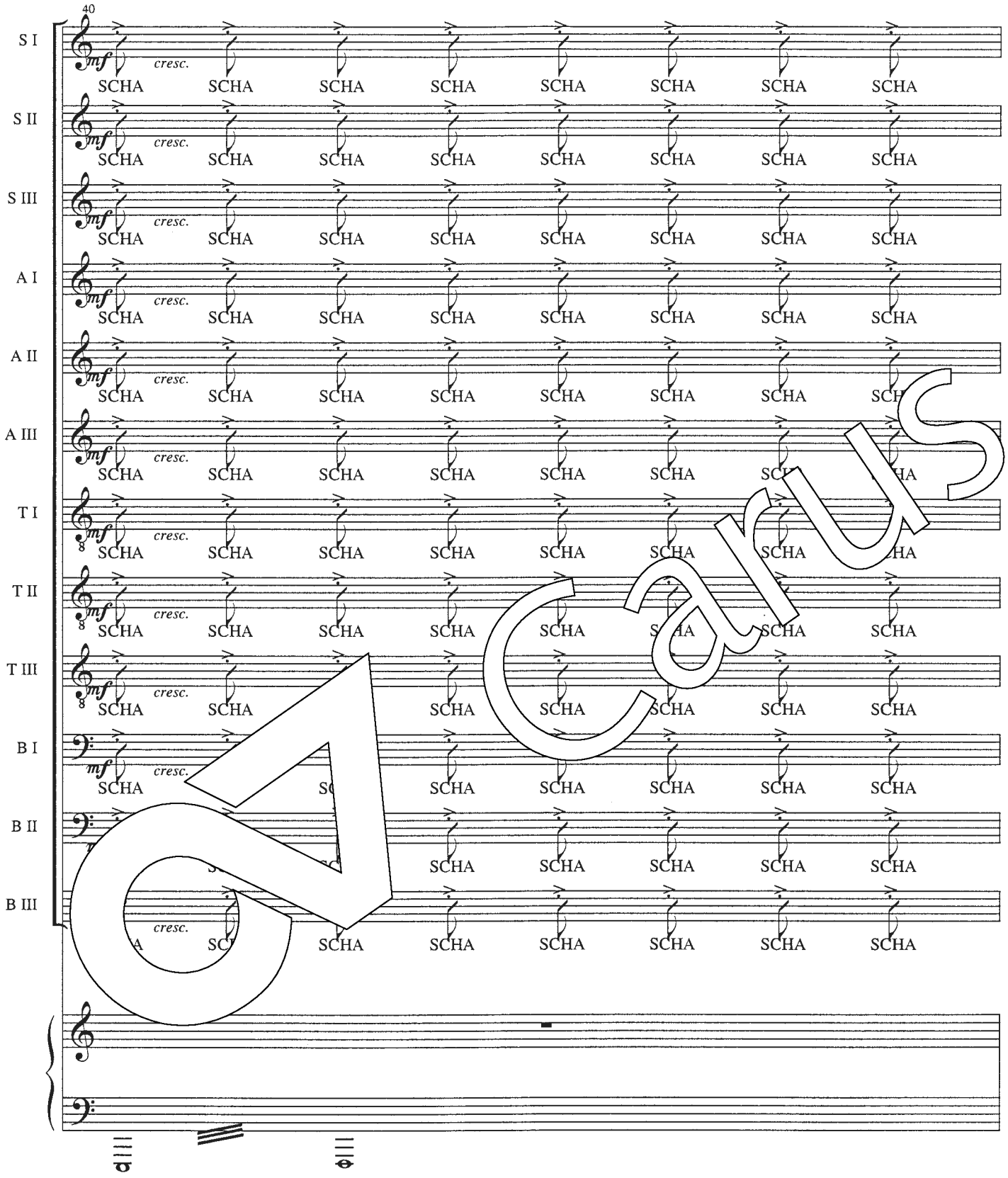
Carus


38
P.
Hintanstellung der Interessen der SCHADOWSTRASSE DREI ...
P's. K.
Ist
S I
stras - se
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S II
stras - se
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S III
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A I
SCHA - SCHA - - - - DOW DOW
A II
SCHA SCHA SCHA SCHA
A III
le - - - - - ge! Ko!
T I
SCHA - SCH - - DOW DOW DOW
T II
- DE - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
T III
Ko - - Ko Ko - - - Ko - - - Ko
B I
- Ko! Ko - - - Ko - - - Ko
B II
DOW DOW DOW DOW
B III
le - - - - - ge! Ko
fff

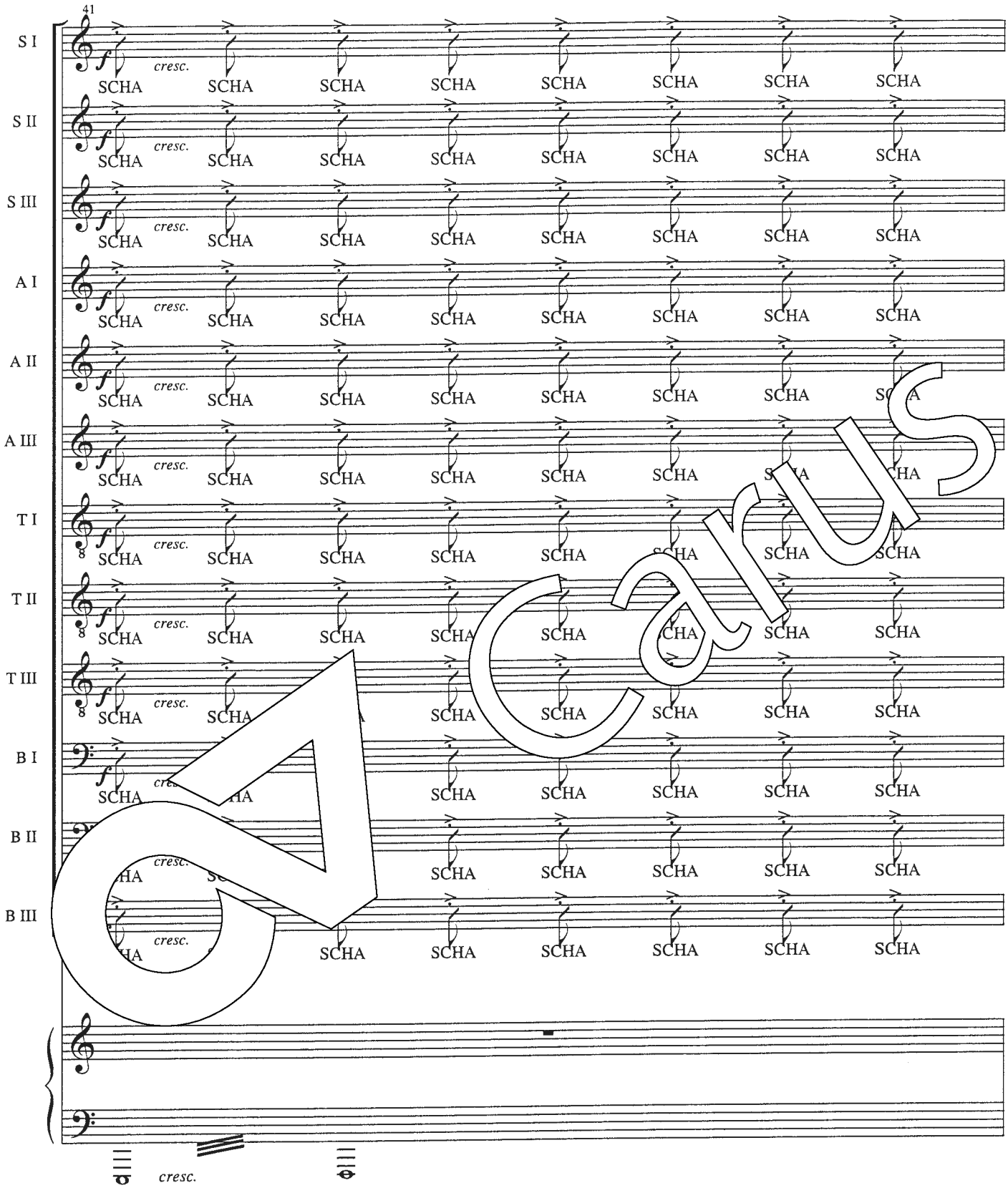
Carus


39
P's. K.
alles kein Problem, mein Alter!
S I
S II
S III
A I
A II
A III
T I
T II
T III
B I
B II
B III
p cresc.
SCHA
sffz
Ped.

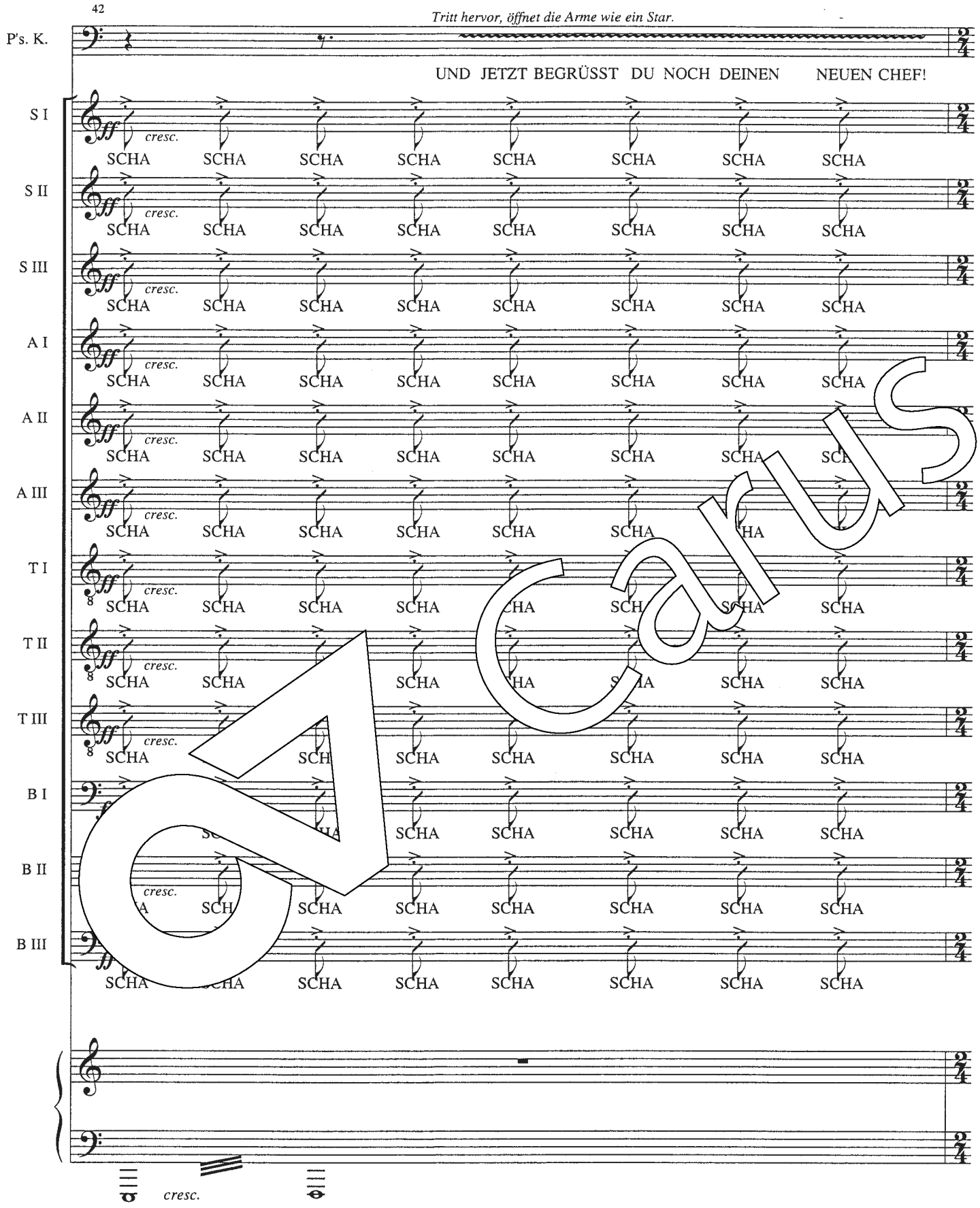
Carus



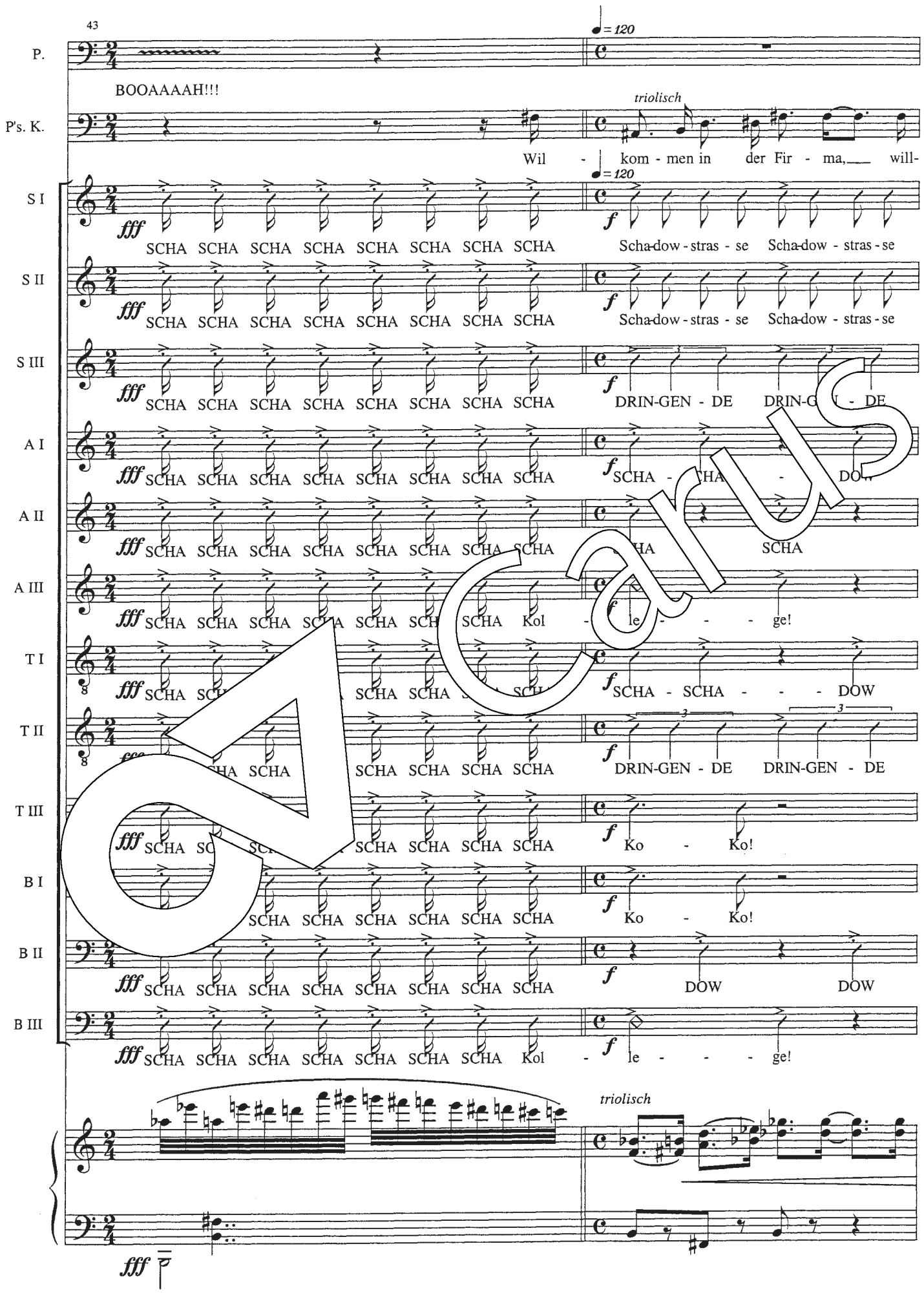
Carus



Carus


42
Tritt hervor, öffnet die Arme wie ein Star.
P's. K.
UND JETZT BEGRÜSST DU NOCH DEINEN NEUEN CHEF!
S I
S II
S III
A I
A II
A III
T I
T II
T III
B I
B II
B III
cresc.
SCHA
cresc.

Carus


43
P.
BOOAAAAH!!!
P's. K.
triolisch
Wil - kom - men in der Fir - ma, will-
S I
S II
S III
A I
A II
A III
T I
T II
T III
B I
B II
B III
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA
Scha-dow - stras - se Scha-dow - stras - se
DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE
SCHA - SCHA - DOW
SCHA
Kol - le - - - ge!
SCHA - SCHA - - - DOW
Ko - Ko!
DOW DOW
triolisch


45
P's. K.
kom - men zu Hau - se, steig ein - fach wie - der ein und fer - tig.
S I
Scha - dow - stras - se Scha-dow - stras - se Scha - dow-stras-se Scha-dow-stras-se
S II
Scha - dow - stras - se Scha-dow - stras - se Scha - dow-stras-seScha - dow-stras-se
S III
DRIN - GEN - DE DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE
A I
DOW DOW SCHA - SCHA - DOW DOW DOW
A II
SCHA SCHA SCHA SCHA
A III
Kol - le - - ge! Ko!
T I
DOW SCHA DOW DOW DOW
T II
DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE DRIN-GEN - DE
T III
Ko Ko - Ko! Ko - Ko - Ko
B I
Ko Ko - Ko Ko - Ko! Ko - Ko - Ko
B II
DOW DOW DOW DOW DOW DOW
B III
Kol - le - - - ge! Ko -

Carus


48
P's. K.
Der ver-lor - ne Sohn, na - tür - lich nicht als Pfört - ner, steig
S I
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
S II
Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow -
S III
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A I
SCHA - SCHA - - - - DOW DOW DOW
A II
SCHA SCHA SCHA SCHA
A III
le - - - - - ge! Kol -
T I
SCHA - SCHA - DOW DOW DOW
T II
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
T III
Ko - - - Ko - - - Ko
B I
Ko! Ko - - - Ko - - - Ko
B II
DOW DOW DOW DOW
B III
le - - - - - ge! Kol -

Carus


50
P's. K.
ein - fach wie - der ein und fer - tig.
S I
stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S II
stras - se Scha - dow - stras - se Scha - dow - stras - se
S III
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
A I
SCHA - SCHA - - - - DOW DOW DOW
A II
SCHA SCHA SCHA SCHA
A III
le - - - - - ge! Ko!
T I
SCHA - SCHA - - DOW DOW DOW
T II
DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE DRIN - GEN - DE
T III
Ko - - - Ko - - - Ko
B I
Ko - - - Ko - - - Ko
B II
DOW DOW DOW DOW
B III
le - - - - - ge! Ko

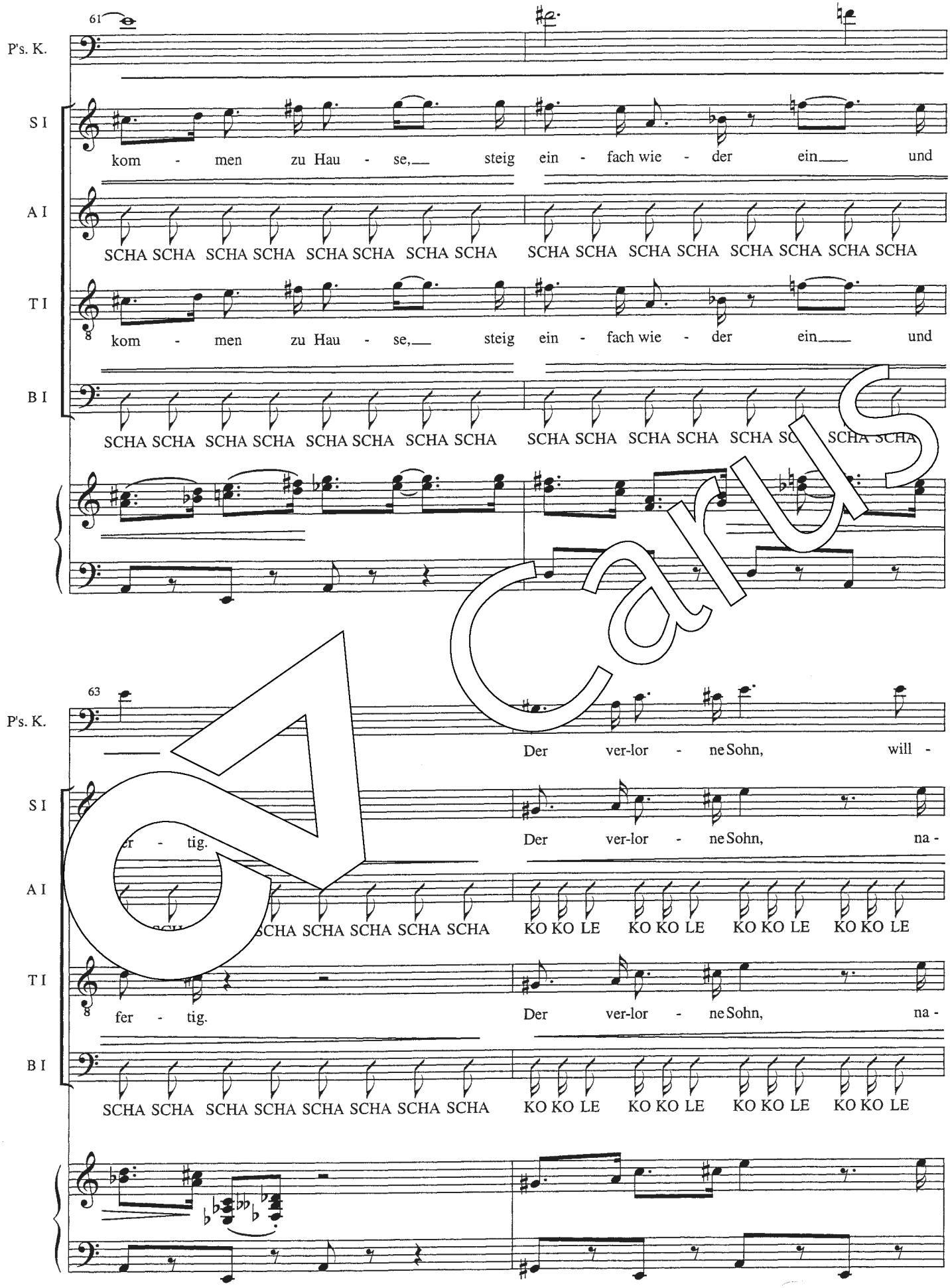
Carus


52
SI
AI
TI
BI
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA
DOW DOW DOW DOW DOW DOW DOW DOW DOW DOW
mf
55
LE
KO KO
Glissando
Glissando
f

Carus


57
S I
A I
T I
B I
LE
KO KO
ff
59
P's. K.
Will kom - m in der Fir - ma.
kom - men in der Fir - ma, will -
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA
triolisch

Carus


61
P's. K.
S I
kom - men zu Hau - se, steig ein - fach wie - der ein und
A I
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA
T I
8
kom - men zu Hau - se, steig ein - fach wie - der ein und
B I
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA
63
P's. K.
Der ver-lor - ne Sohn, will -
S I
er - tig.
Der ver-lor - ne Sohn, na -
A I
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA KO KO LE KO KO LE KO KO LE KO KO LE
T I
8
fer - tig.
Der ver-lor - ne Sohn, na -
B I
SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA SCHA KO KO LE KO KO LE KO KO LE KO KO LE

Carus

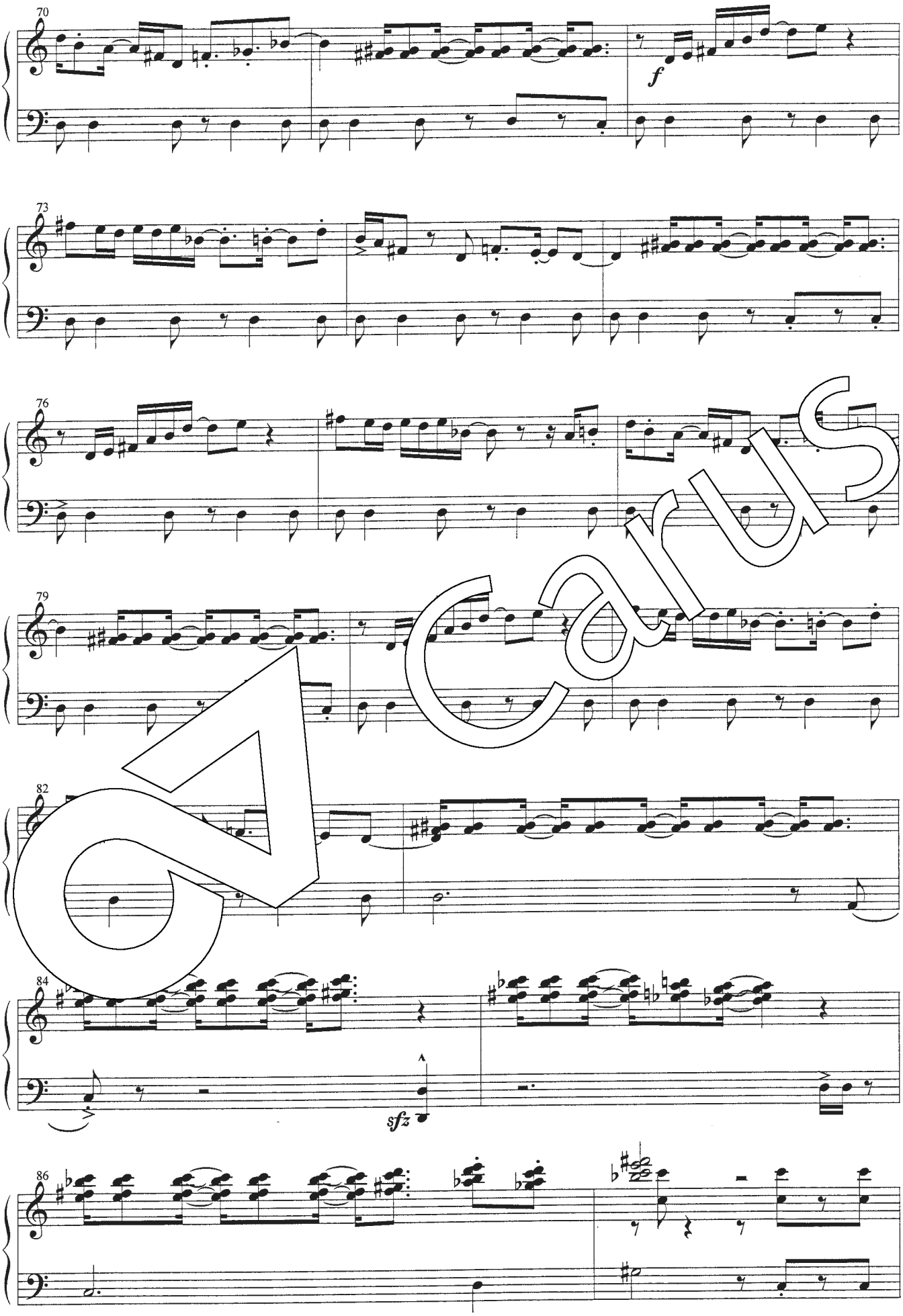


Akt II - Szene 6: Empfangsparty in der Dienststelle

(Laura, Paul, Pauls Kumpel, Tanzende)



Carus



Carus



Carus



Carus



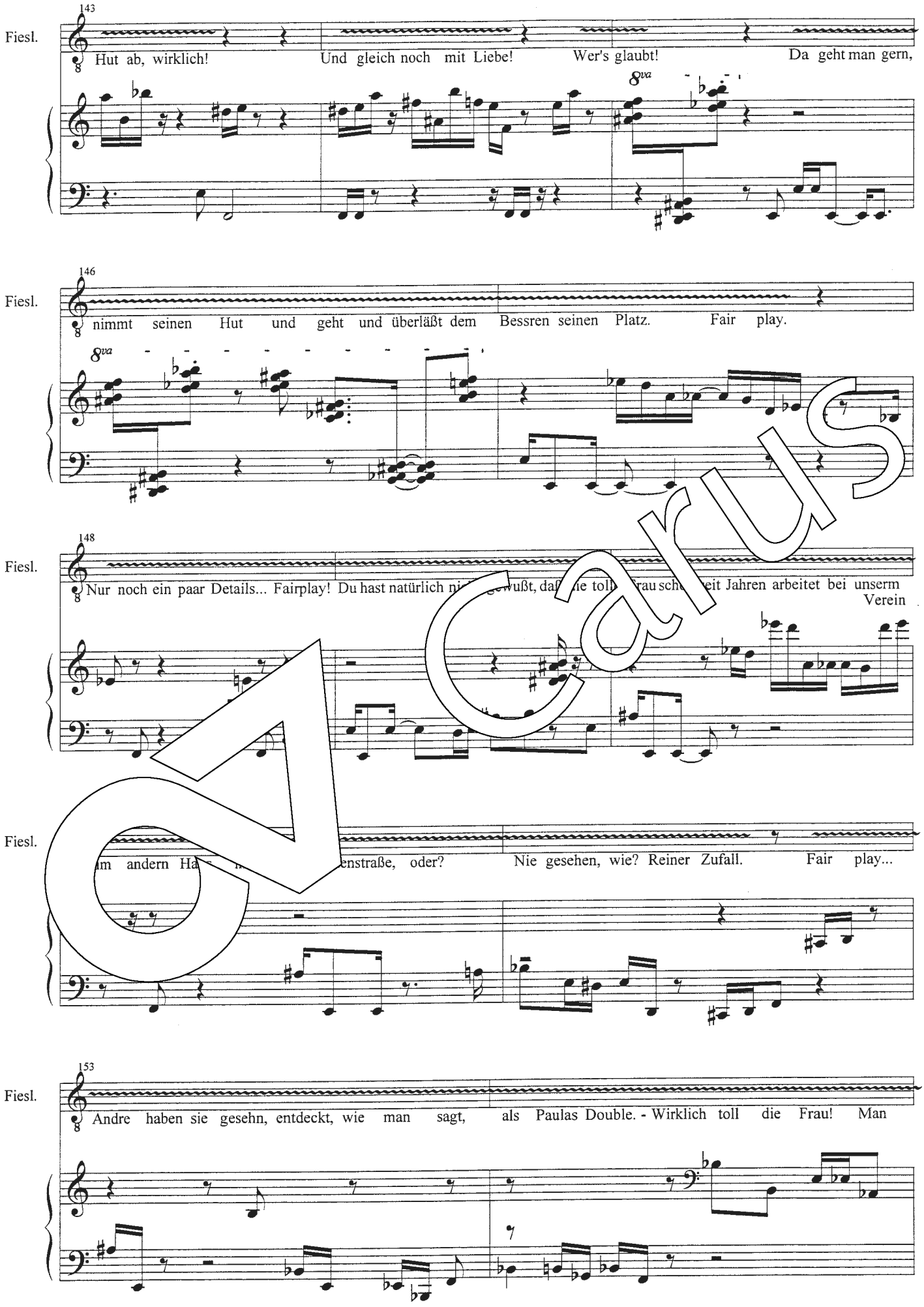
Akt II - Szene [illegible]rren-WC in der Dienststelle (Paul, Fiesling, Chor)



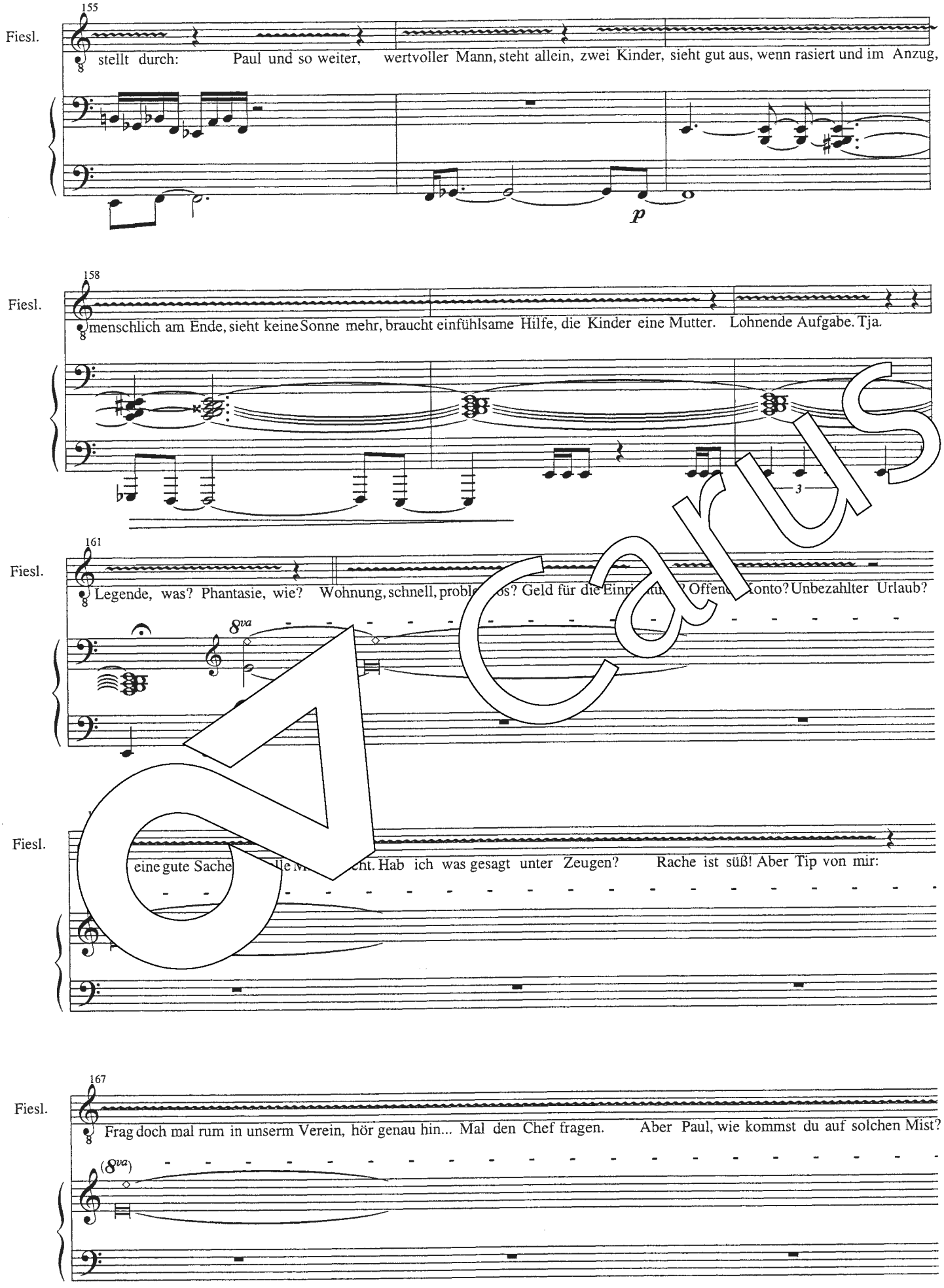
* *Länge nach dramaturgischer Notwendigkeit*



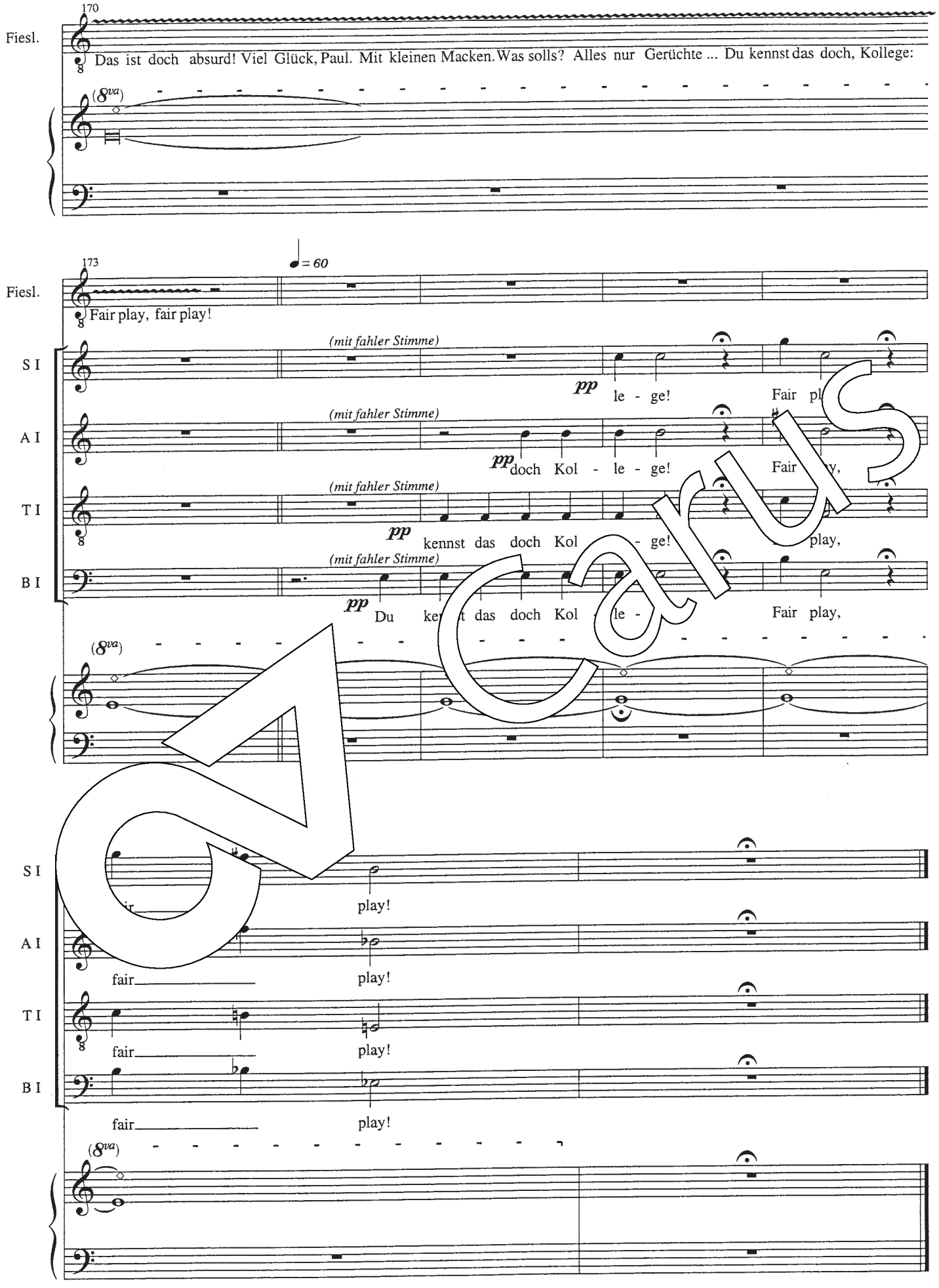
Carus


143
Fiesl.
Hut ab, wirklich! Und gleich noch mit Liebe! Wer's glaubt! Da geht man gern,
8va
146
Fiesl.
nimmt seinen Hut und geht und überläßt dem Bessren seinen Platz. Fair play.
8va
148
Fiesl.
Nur noch ein paar Details... Fairplay! Du hast natürlich ni wußt, daß ie toll rau sch eit Jahren arbeitet bei unserm Verein
Fiesl.
m andern Ha enstraße, oder? Nie gesehen, wie? Reiner Zufall. Fair play...
153
Fiesl.
Andre haben sie gesehn, entdeckt, wie man sagt, als Paulas Double. - Wirklich toll die Frau! Man

Carus


155
Fiesl.
stellt durch: Paul und so weiter, wertvoller Mann, steht allein, zwei Kinder, sieht gut aus, wenn rasiert und im Anzug,
p
158
Fiesl.
menschlich am Ende, sieht keine Sonne mehr, braucht einfühlsame Hilfe, die Kinder eine Mutter. Lohnende Aufgabe. Tja.
3
161
Fiesl.
Legende, was? Phantasie, wie? Wohnung, schnell, proble os? Geld für die Einri tu Offen onto? Unbezahlter Urlaub?
8va
Fiesl.
eine gute Sache cht. Hab ich was gesagt unter Zeugen? Rache ist süß! Aber Tip von mir:
167
Fiesl.
Frag doch mal rum in unserm Verein, hör genau hin... Mal den Chef fragen. Aber Paul, wie kommst du auf solchen Mist?
(8va)

Carus


170
Fiesl.
Das ist doch absurd! Viel Glück, Paul. Mit kleinen Macken. Was solls? Alles nur Gerüchte ... Du kennst das doch, Kollege:
(8va)
173
♩= 60
Fiesl.
Fair play, fair play!
SI
AI
TI
BI
(mit fahler Stimme)
pp
le - ge!
Fair pl
doch Kol - le - ge!
Fair
kennst das doch Kol
- ge!
play,
Du
das doch Kol
le -
Fair play,
(8va)
play!
fair
play!
fair
play!
fair
play!
(8va)

Carus

Akt II - Scène des troubadours VI

(Zuspielband [elektroakustisch bearbeitete Stimmen], Laura, meine Person)

Verkehrsgeräusche. Licht- und Videoeffekte. Paul irrt über die Bühne.

(Zuspielband)
PAUL: Alles Quatsch. Absurd. Das gibt's doch nicht, oder?
PAULS FRAU: Sicher.
TANZLEHRER: Ziemlich sicher.
COLLIE: Spricht aber auch manches dafür. Die Wohnung.
PAUL: Alle, die aus der Singer rausmußten, kriegten eine Wohnung.
COLLIE: Vier Zimmer für einen Mann mit zwei Kindern?
PAUL: Ist doch richtig gedacht. Früher oder später hat man eine Frau.
PAULS FRAU: Das schon.
TANZLEHRER: Aber trotzdem.
COLLIE: Das Konto.
PAUL: Wir haben zusammengelegt für die Einrichtung.
COLLIE: Ewig lange unbezahlter Urlaub.
PAUL: Das gibt's doch, oder nicht?!
COLLIE: Die Frau war alleinstehend, war gesund.
TANZLEHRER: Merkwürdig.
PAULS FRAU: Mal'n wir doch nicht den Teufel an die Wand.
PAUL: Richtig. Es ist doch nicht denkbar, daß sich eine Frau wie Laura auf jemanden anse[illegible] läßt, ode[illegible]an das nennen soll.
COLLIE: Denk an dich, wie du warst.Wenn dir einer gesagt hä[illegible]a ist eine Frau, d[illegible]braucht[illegible]en Mann. Es ist ein Auftrag im Interesse der Dienststelle ...
PAUL: Ich? Nie!
TANZLEHRER: Hättst du die Frau nicht [illegible]nnen müssen, [illegible]nn sie schon lange [illegible]ure[illegible] Verein tätig war, wenn auch im andern Haus?
PAUL: Zufall. Zufällig – nie ges[illegible]
COLLIE: Und daß sie dich a[illegible]deiner Kaufhalle [illegible]ht? Zuf[illegible] Alles Zufall?
PAUL: Das ist doch Irrsi[illegible]
COLLIE: Hat sie di[illegible]nlich e[illegible] deinen Dienst wieder anzufangen?
(Ende Zuspielband)

MEINE[illegible]
Als P[illegible]nen Geda[illegible]r sich umgesehn. – Es war weit nach Feierabend, längst dunkel, und er befa[illegible]in seiner Garage [illegible]Auto, ohne daß er wußte, wie er dahin gekommen war.

LAU[illegible]
Ich w[illegible]en: ja wir [illegible]arriere.
Ich wür[illegible]e neue Wohnung.
Ich würde [illegible]en volle Konten.
Ich würde sagen: ja wir ham 'ne schöne Schrankwand.
Ich würde sagen: ja der Sex ist effizient.
Was fehlt uns also nur noch?
Hmm – ein schönes Auto.

MEINE PERSON
In dem Moment nahm das Unglück seinen Lauf.

Carus

Akt II - Szene 8 (Sprechszene): Garage Paul (Paul)

PAUL
Na gut
und wennschon
und wennschon
Auftrag.

Kann sie sich dann nicht trotzdem
in mich verliebt haben
und mir helfen wollen
und den Kindern?

Was ist überhaupt Liebe?

Paul legt sich unter das Auto.

Akt II - Scène des troubadours VII

MEINE PERSON
Es ist soweit gewesen, daß Paul Angst hatte, Laura würde ihn sehr genau ausfragen [illegible] würde dann alle [illegible]en, worauf Laura vielleicht die Koffer packen würde, diesmal vielleicht aus Scham, und [illegible] würde ihm nicht [illegible]geben sein, sie wieder zurückzuholen. Es war schon spät, und er mußte nach einer Aus[illegible]für sein [illegible]rtbleiben s[illegible]en. Da kam ihm plötzlich Lauras Satz in den Kopf: „Jetzt brauchen wir nur [illegible] in Auto[illegible] uns[illegible]m Glü[illegible]“ Und Paul hat sich so, wie er war, unter das Auto gelegt und da angefangen zu bau[illegible] wo er vor Jahren u[illegible]en aufg[illegible]ört hatte.

Paul hatte keine Chance, sich zu rette[illegible] Wahrscheinlic[illegible]hat er sich unter der [illegible]ippe[illegible]den Auto hervorrollen wollen. So fiel ihm der Wagen mit seinem g[illegible] Gewicht ins K[illegible]z.

An die sechsundfünfzig [illegible]ul unter dem Aut[illegible]legen, die [illegible]iste Zeit ohne Bewußtsein.

Paulas Tochter i[illegible]gewese[illegible]auf die Idee mit der Garage gekommen ist.

K E I[illegible]

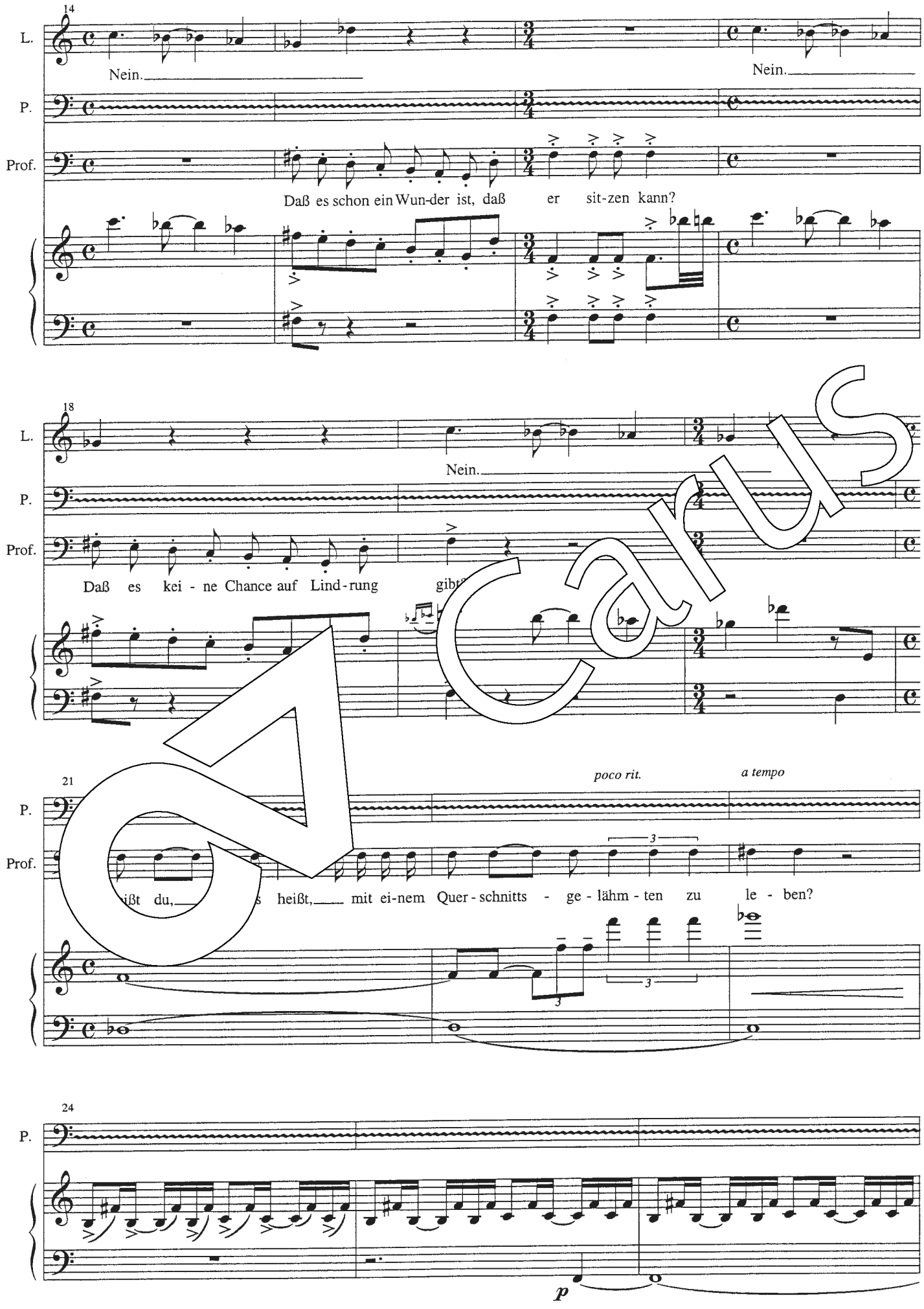
I[illegible] in der G[illegible]

Carus

Akt II - Szene 9: Klinik (Professor, Laura, Paul)



Carus


14
L.
P.
Prof.
Nein.
Nein.
Daß es schon ein Wun-der ist, daß er sit-zen kann?
18
L.
P.
Prof.
Nein.
Daß es kei - ne Chance auf Lind-rung gibt
21
P.
Prof.
poco rit.
a tempo
ißt du, s heißt, mit ei-nem Quer-schnitts - ge-lähm-ten zu le - ben?
24
P.
p

Carus



Carus


35
P.
Prof.
es gibt gu - - - - - te
Hei - me, staat - lich und
38
L.
Nein!
= 58
(gefährlich)
So lang ich leb', kommt Paul ke
P.
Prof.
kirch - - - lich ...
ff
L.
Heim!
Paul auf der Bühne.
lunga
P.
lunga
Prof.
Wollt ihr ei - nen Kran - ken - wa - gen?
lunga
lunga
lunga

Carus


45
♩ = 96
(swingend, tänzelnd, die Töne jazzig anschleifen)
P.
Wozu?
Wet - ter ist
decresc.
47
(swingend, tänzelnd, die Töne jazzig anschleifen)
L.
Wo - zu?
P.
noch gut,
wo - zu?
Wozu?
Wetter ist
(tänzelnd)
Prof.
dann!
vamp to fade out
L.
Wo - zu?
P.
noch gut,
wo - zu?
Prof.
Na dann!
attacca

Carus

Akt II - Szene 10: Wohnung Scheibe Süd (Laura, Paul, Chor der Freunde)

Laura rollt Paul nach Hause, und alle sind da und empfangen Paul mit Blumen und Geschenken. Laura gibt den Einsatz, und sie singen ein Begrüßungslied. Pauls Frau ist die Einzige, die nicht durchhält. Sie fällt Paul schluchzend um den Hals.

♩ = 136

Sopran: *(Hysterisch, überdreht, aggressiv, mit erotischer Hitze)* — *f* gra gra gra gra gra gra gra gra gra

Alt: *(Hysterisch, überdreht, aggressiv, mit erotischer Hitze)* — *f* gra gra gra gra gra gra gra gra gra

Tenor: *(poltrig und kumpelhaft)* — *f* Wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, *f* Paul le - be hoch, Paul le - be

Baß: *(poltrig und kumpelhaft)* — *f* Wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, *f* Paul le - be hoch, Paul le - be

4

S: gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra

A: gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra gra

T: hoch! — Wir gra - tu - lie - ren, gra - - - lie - - ren,

B: hoch! — Wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - - ren,

7

S: gra gra gra gra gra gra gra gra

A: gra gra gra gra gra gra gra gra

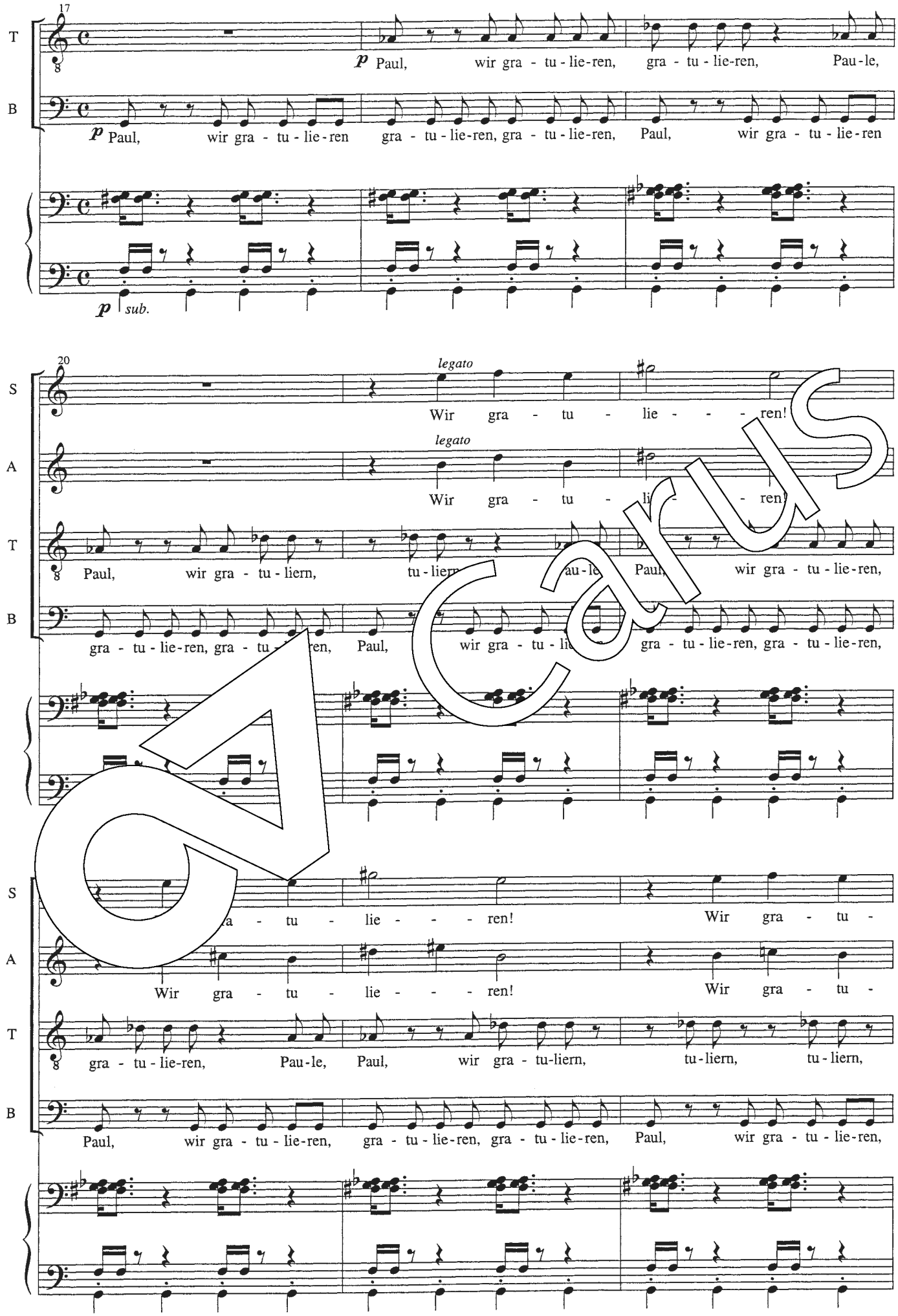
T: Paul le - be hoch!

B: Paul le - be hoch!

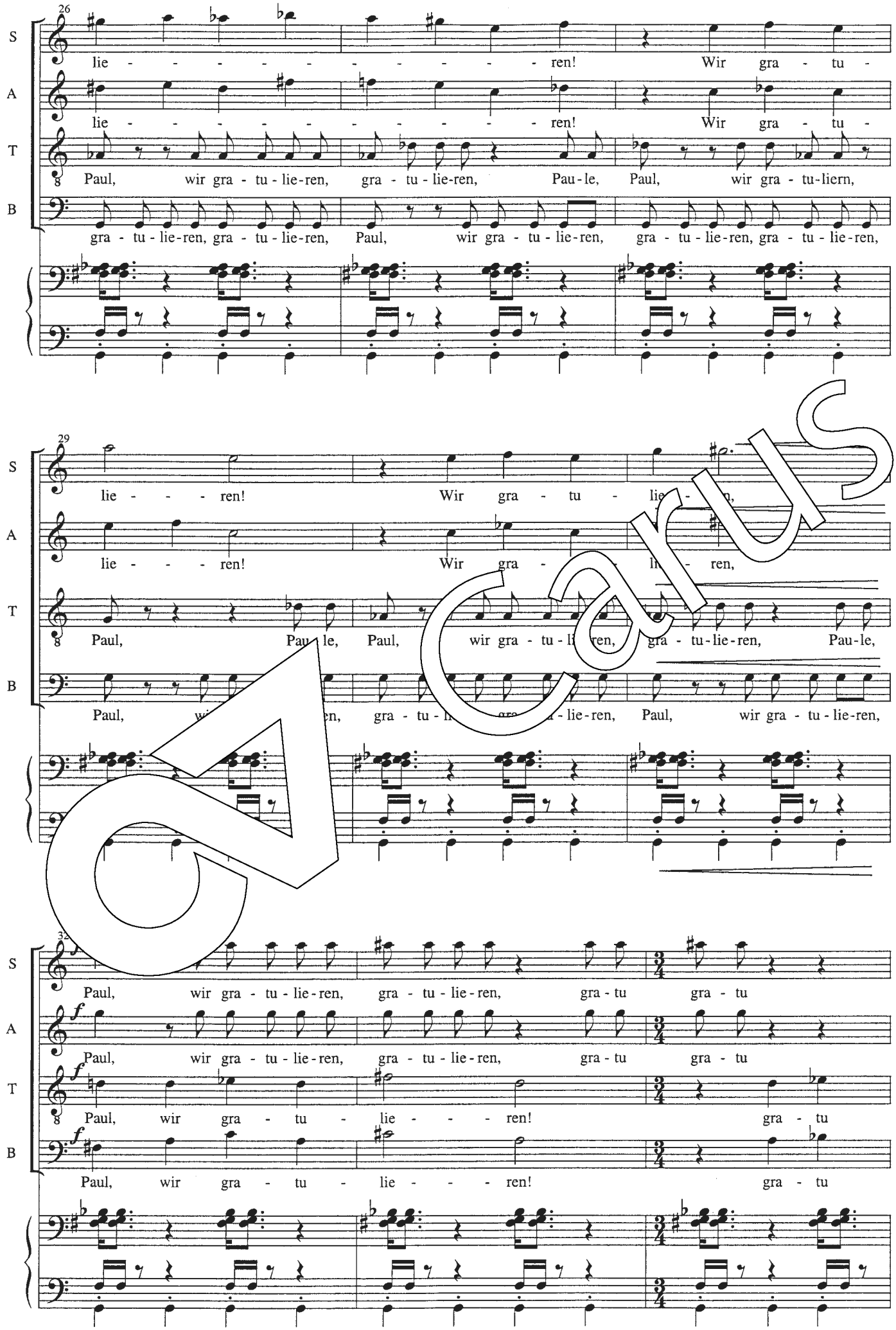
Carus


9
S
Paul, wir gra - tu - - - lie - ren, gra - tu -
A
Paul, wir gra - tu - - - lie - ren, gra - tu -
T
con forza
Pau - le, Pau - le, Pau - le, Pau - le,
B
con forza
Pau - le, Pau - le, Pau - le, Pau - le,
11
S
lie - ren, le - be hoch! Paul, w gra - tu -
A
lie - ren, le - be hoch! w gra - tu -
T
Pau - le, Pau - le, e - be hoch! Pau - le, Pau - le,
B
Pau au - le, le - be Pau - le, Pau - le,
ff
S
lie gra - tu - lie - ren, le - be hoch! Le - be hoch!
A
lie - ren, gra - tu - lie - ren, le - be hoch! Le - be hoch!
T
Pau - le, Pau - le, Pau - le, Pau - le, le - be hoch!
B
Pau - le, Pau - le, Pau - le, Pau - le, le - be hoch!

Carus


17
T
B
p Paul, wir gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren, Pau-le,
p Paul, wir gra - tu - lie-ren gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren, Paul, wir gra - tu - lie-ren
p sub.
20
S
A
T
B
legato
Wir gra - tu - lie - - - - ren!
Paul, wir gra - tu - liern, tu - liern
Paul, wir gra - tu - lie-ren,
gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren, Paul, wir gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren,
gra - tu - lie-ren, Pau-le, Paul, wir gra - tu-liern, tu-liern, tu - liern,
Paul, wir gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren, gra - tu - lie-ren, Paul, wir gra - tu - lie-ren,

Carus


26
S
lie - - - - - - - - - - ren! Wir gra - tu -
A
lie - - - - - - - - - - ren! Wir gra - tu -
T
Paul, wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, Pau - le, Paul, wir gra - tu - liern,
B
gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, Paul, wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren,
29
S
lie - - - - ren! Wir gra - tu - lie - ren,
A
lie - - - - ren! Wir gra - lie - ren,
T
Paul, Pau - le, Paul, wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, Pau - le,
B
Paul, gra - tu - lie - ren, Paul, wir gra - tu - lie - ren,
32
S
Paul, wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, gra - tu gra - tu
A
f
Paul, wir gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren, gra - tu gra - tu
T
f
Paul, wir gra - tu - lie - - - - ren! gra - tu
B
f
Paul, wir gra - tu - lie - - - - ren! gra - tu

Carus


35
S
A
T
B
gra - tu
gra - tu
gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren,
gra - tu
gra - tu
gra - tu - lie - ren, gra - tu - lie - ren,
gra - tu
gra - tu
Wir gra - tu -
gra - tu
gra - tu
Wir gra - tu -
38
ff
gra - tu gra-tu gra-tu gra - gra-tu-liern, gra-tu-liern,
gra - tu gra-tu gra-tu gra - gra-tu-liern, gra-tu-liern,
ren!
Gra-tu-liern, gra-tu-liern,
lie - - - - - - - - - - ren!
Gra-tu-liern, gra-tu-liern,

Carus


Stürzen sich hysterisch kreischend auf Paul.
poco rit.
a tempo
41
= 48
S
A
T
B
Pau - le, Paul le - be hoch!
Glissando
fff
8va
45
L.
üb - ri - gens,
Tempo di Menuetto
51
wann hei - ra - ten wir?

Carus


56
61
P.
Frau'n hei - ra - ten
Män - ner,
66
P.
und ich bin kei ner, al - so,
P.
solls?!
76
L.
Willst du dich hin - le-gen?

Carus



Akt II - Scène des troubadours VIII

MEINE PERSON

Pauls größte Qual ist der Gedanke gewesen: Wann wird Laura den Mund aufmachen und mich fragen, warum ich mich unter das Auto gelegt habe. Aber bei aller Qual hatte er doch nicht den Mut, selber den Mund aufzumachen. Laura hat nicht gefragt, und so haben sie nach bewährtem Muster alles unter den Teppich gekehrt.

Carus

Akt II - Szene 11: Wohnung Scheibe Süd

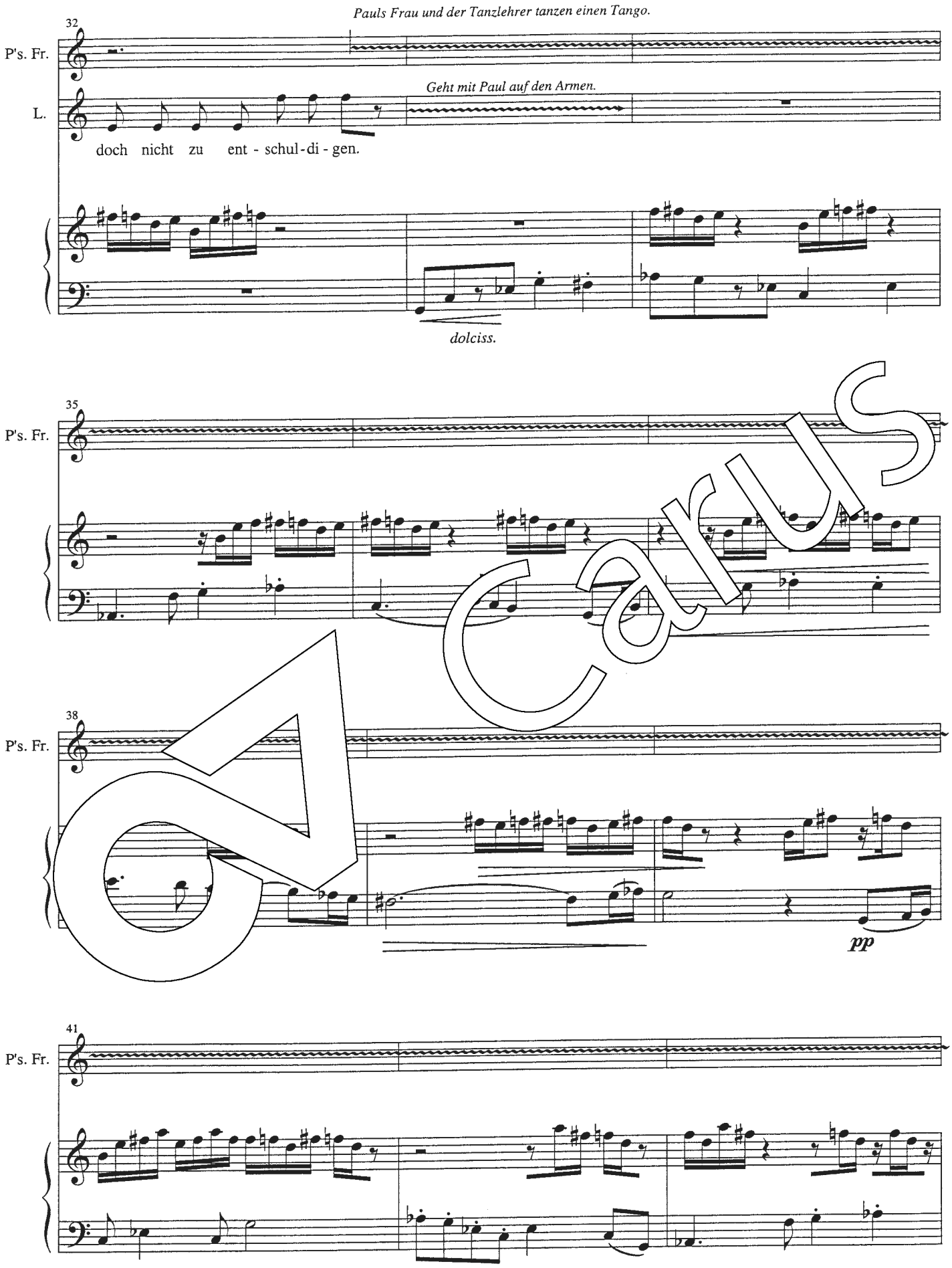
(Laura, Paul, Pauls Frau, Tanzlehrer)



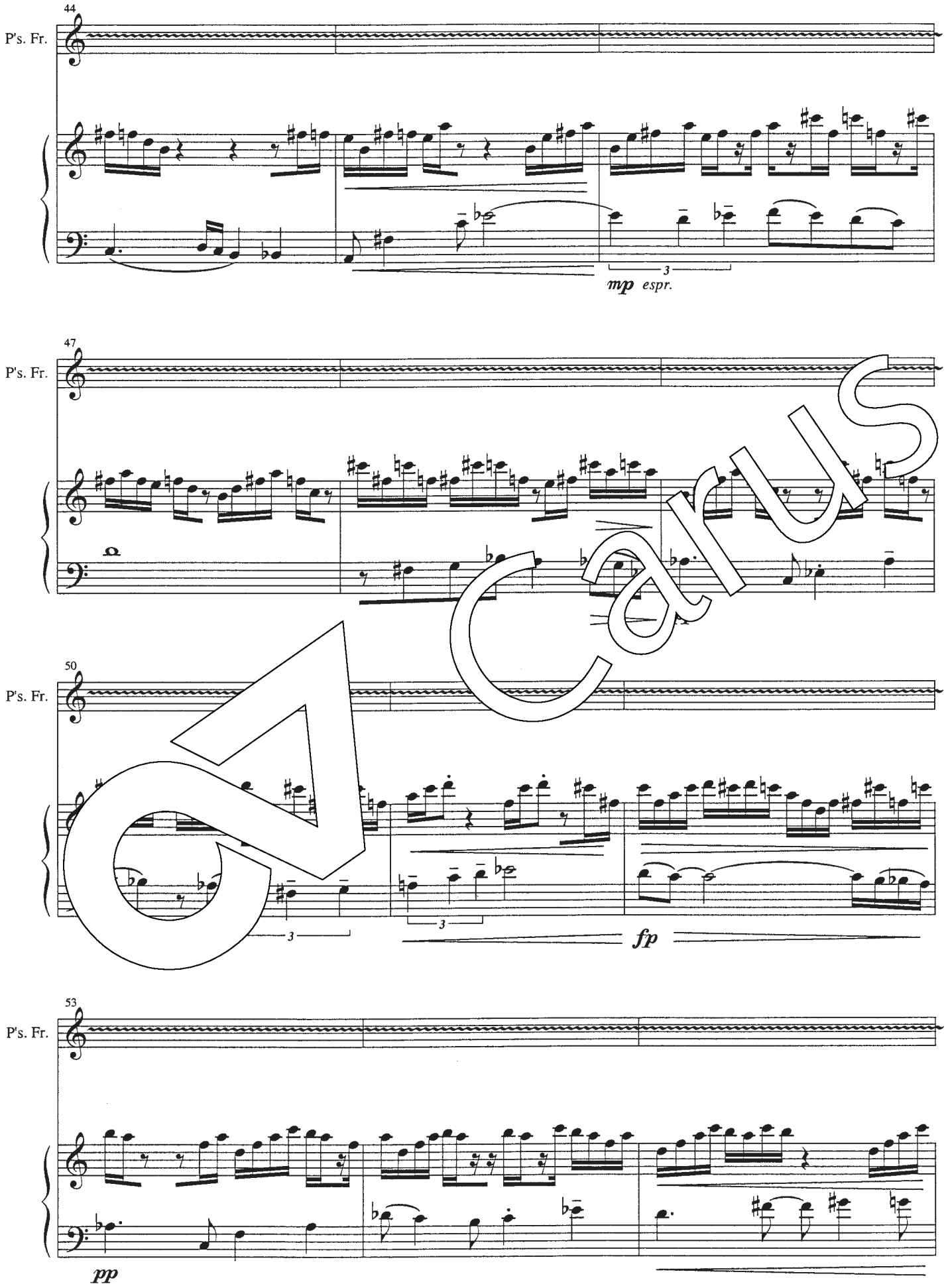
Carus


17
L.
P.
Brauchst dich doch nicht zu ent-schul-di-gen.
ja?
Ent - schul-di - ge.
20
pp
23
P.
Ich weiß, ich bin ei - ne Mi -
26
P.
- se, te-risch, un - ge - recht.
29
L.
Brauchst dich
(Vibraphon)
immer sehr zart
pp

Carus


Pauls Frau und der Tanzlehrer tanzen einen Tango.
32
P's. Fr.
L.
Geht mit Paul auf den Armen.
doch nicht zu ent - schul - di - gen.
dolciss.
35
P's. Fr.
38
P's. Fr.
pp
41
P's. Fr.

Carus



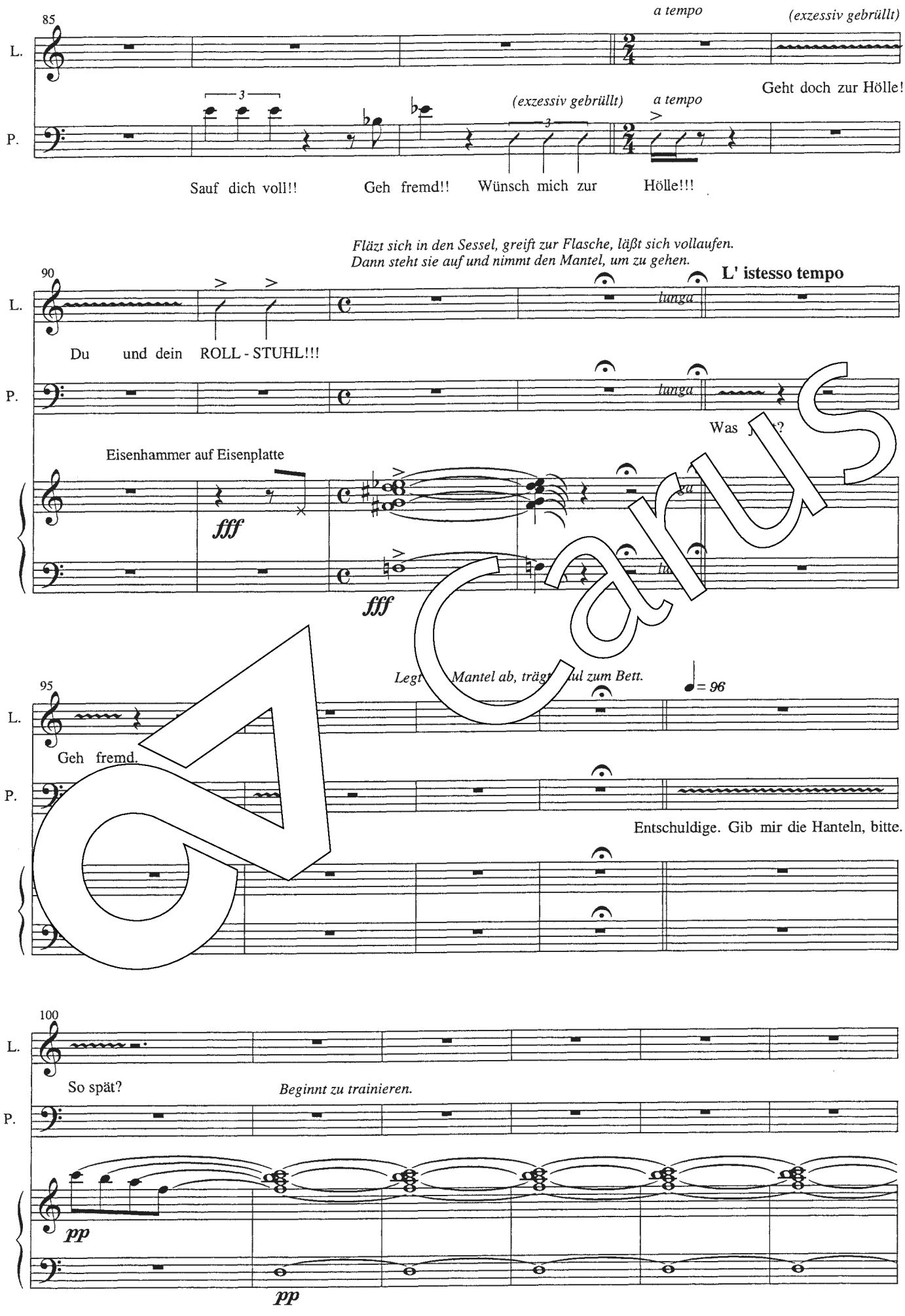
Carus


56
P's. Fr.
L.
Laura kehrt mit Paul auf den Armen zurück.
Willst du dich jetzt hin - le - gen?
mf
pp
59
P's. Fr.
Sie bringt den Rollstuhl.
L.
P.
Nein!
mf
P's. Fr.
L.
Wenn du sit - zen willst?
P.
Schon gut.
Leg mich hin.
p
mf

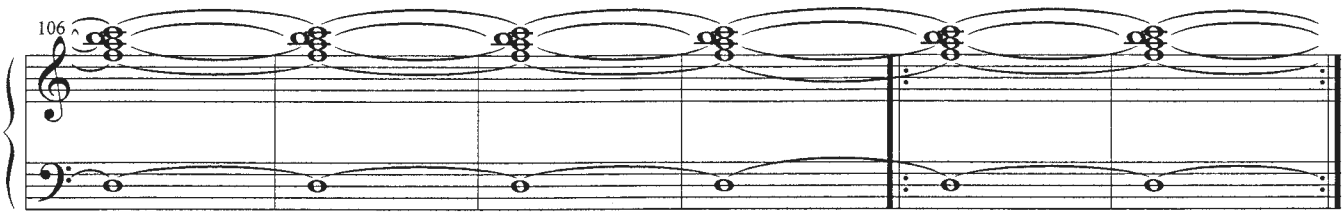
Carus


65
P's. Fr.
L.
Wa-rum denn?
P.
Leg mich hin. Ich will jetzt lie - gen.
68
P's. Fr.
poco rit.
p
f
71
L.
P.
Du ist gl
Ist das normal?
Wenn du doch
= 58
(sehr frei, in wütender Verzweiflung)
pp
76
P.
ein - mal
hys - te-risch wärst,
ein - mal dich ge-hen-las-sen
81
P.
wür - dest!
Laß mich in Ru - he! Ich will nicht, daß du mir dei - ne Lie - be auf-bür - dest!

Carus

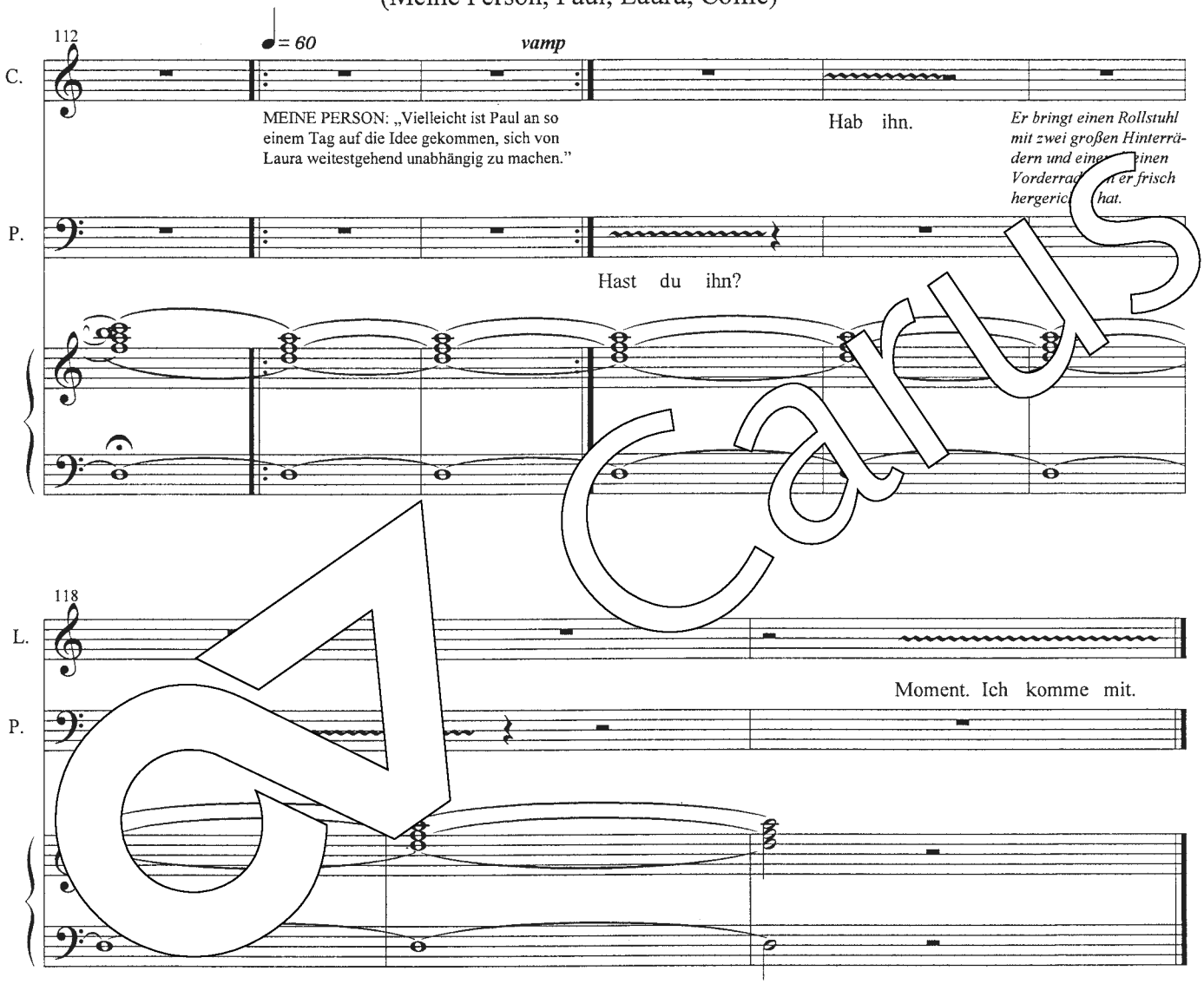

85
L.
P.
a tempo
(exzessiv gebrüllt)
Geht doch zur Hölle!
(exzessiv gebrüllt)
a tempo
Sauf dich voll!!
Geh fremd!!
Wünsch mich zur
Hölle!!!
Fläzt sich in den Sessel, greift zur Flasche, läßt sich vollaufen.
Dann steht sie auf und nimmt den Mantel, um zu gehen.
90
L' istesso tempo
Du und dein ROLL - STUHL!!!
Eisenhammer auf Eisenplatte
fff
fff
95
Legt Mantel ab, trägt Stuhl zum Bett.
♩= 96
Geh fremd.
Entschuldige. Gib mir die Hanteln, bitte.
100
So spät?
Beginnt zu trainieren.
pp
pp

Carus



Akt II - Scène des troubadours IX

(Meine Person, Paul, Laura, Collie)



MEINE PERSON

So nahm Paul und Lauras erste gemeinsame Ausfahrt ihren Anfang. Laura hat aus dem Abstellraum ihr Fahrrad geholt. Paul ist vorausgefahren. Nach einiger Zeit steigerte er das Tempo, um zu sehen, wie Laura mithielt.

Bei der nächsten Ausfahrt legte er ein Tempo vor, sodaß Laura nur sehr schwer mithalten konnte.

Schon bei der dritten Ausfahrt ist Paul nicht fein genug gewesen und hat von Laura verlangt, daß sie doch bitte einen Zahn zulegen soll und ihn nicht bremsen. Da hat Laura plötzlich einen Kindersitz zur Hand gehabt. Den hängte sie hinten an Pauls Beidhänder und setzte den Jungen rein, und Paul konnte nichts machen. Und Paulas Tochter gab sie das andere Rad.

Und die Leute am Müggelsee waren sehr gerührt, als sie gesehen haben, wie Paul trotz seiner Behinderung ein vorbildlicher Familienvater gewesen ist.

Carus

Akt II - Szene 12: Müggelsee (Paul, Laura, Kinder)



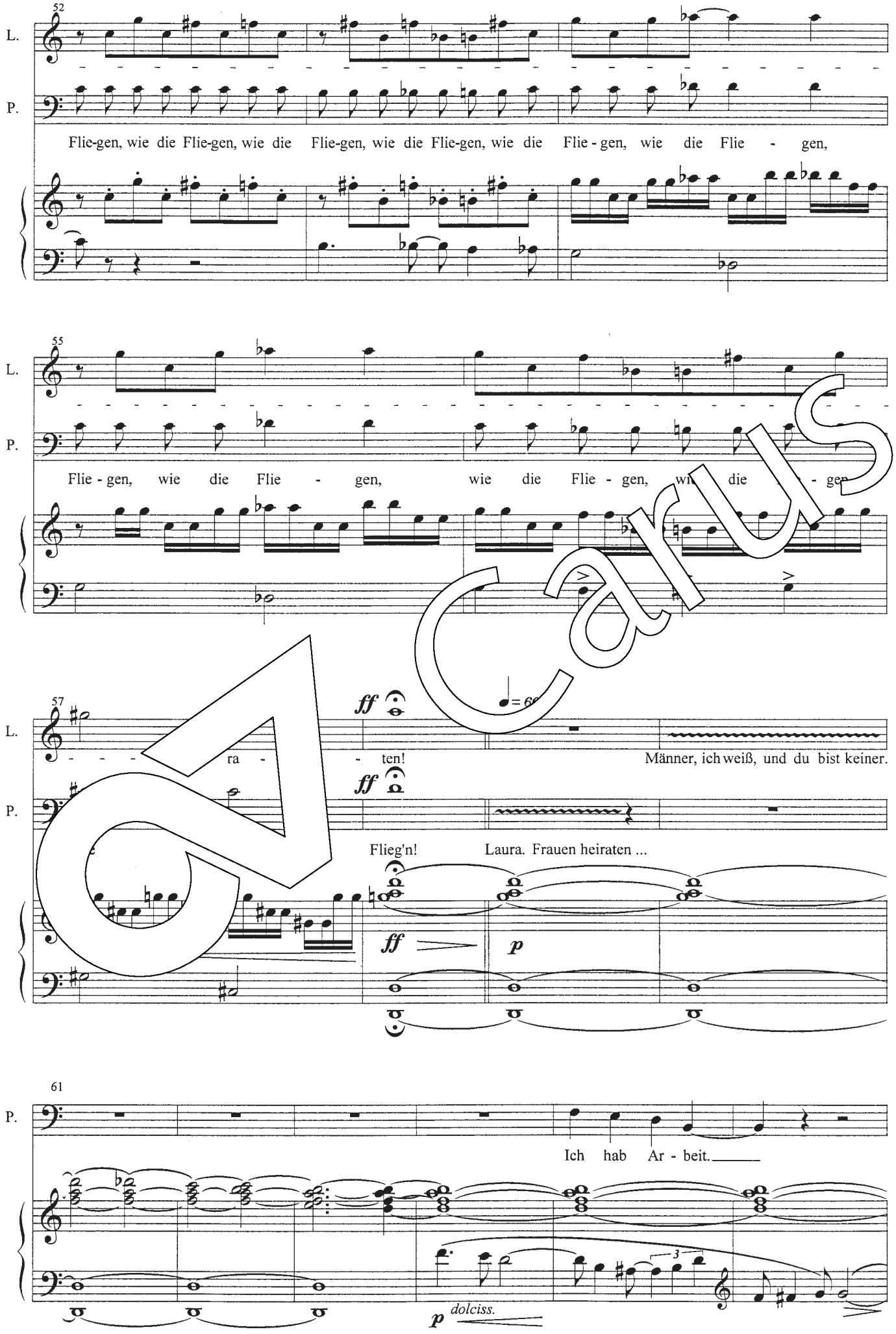
Carus


19
L.
es dau - ert noch sechs Wo-chen, ka - ka - ka - ka - ka - ka - ka -
22
L.
kein Ter - min frei. Wir hei - - - - - - -
f
25
L.
- ra - ten, doch
28
L.
es dau - ert
Wir...
P.
Hei-ra - ten denn die Leu-te im-mer noch wie die Flie-gen?
p
mf
32
P.
Hei - ra - ten denn die Leu - te im - mer noch wie die Flie - gen?
mf

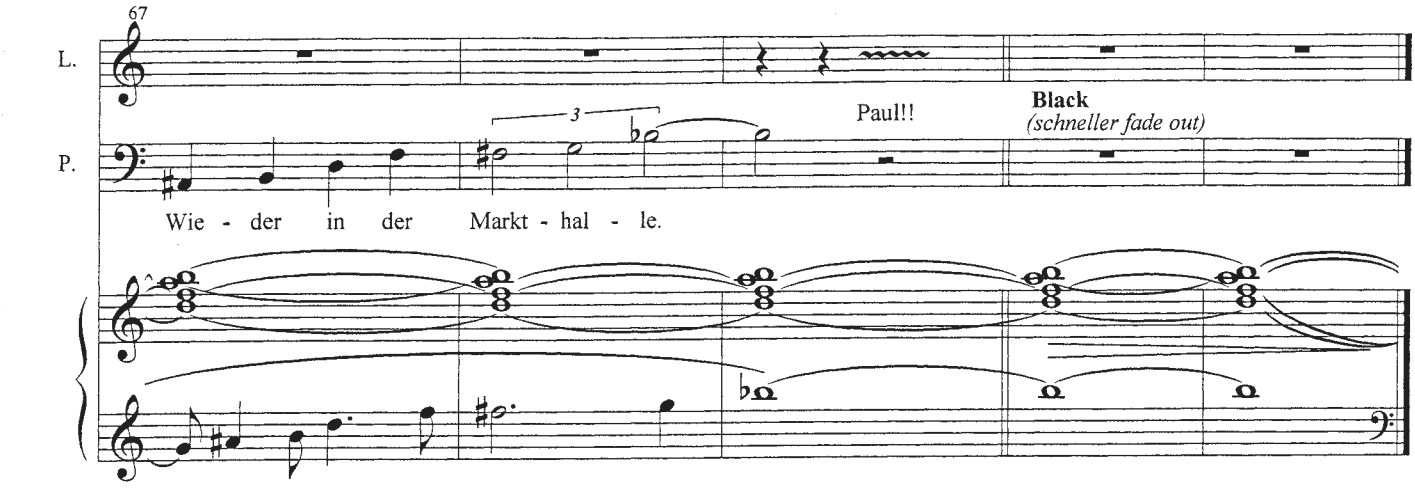
Carus


35
38
41
L.
P.
Wir
hei - - - - - - - ra-ten,
Hei-r en
ie Leu-te
45
hei-ra-ten,
ra - - - - - - - ten,
ner noch
ner wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie-gen,
49
hei -
wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, Flie-gen, wie die

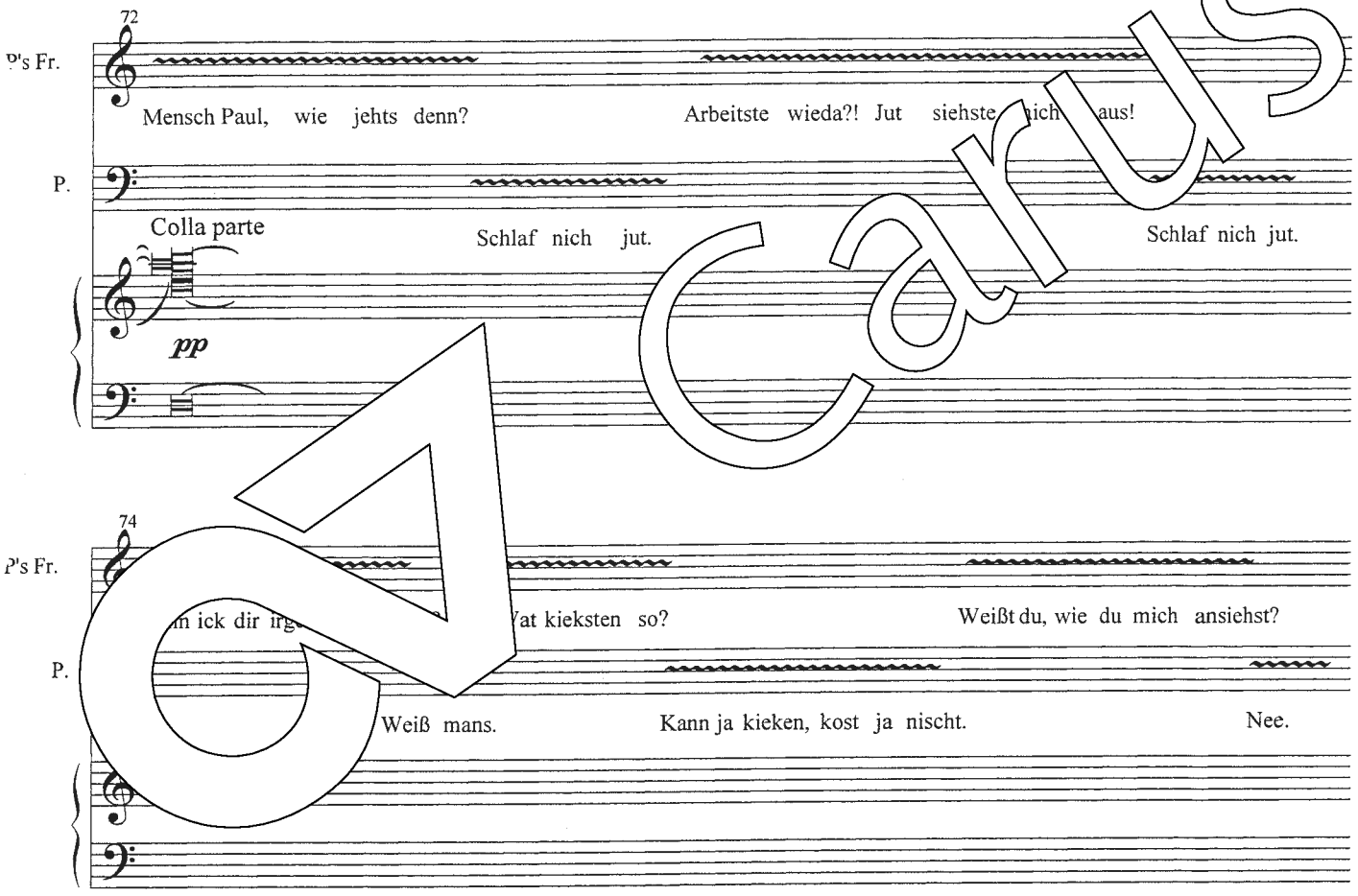
Carus

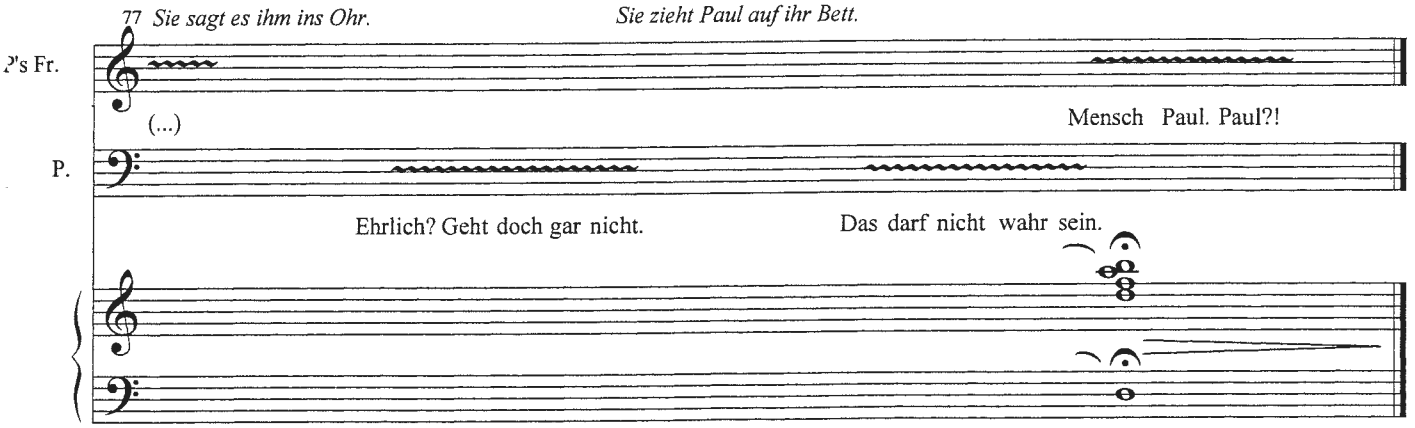

52
L.
P.
Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie-gen, wie die Flie - gen, wie die Flie - gen,
55
L.
P.
Flie - gen, wie die Flie - gen, wie die Flie - gen, wie die Flie - gen,
57
L.
P.
ra - ten!
Männer, ich weiß, und du bist keiner.
Flieg'n!
Laura. Frauen heiraten ...
61
P.
Ich hab Ar - beit.
dolciss.

Carus



Akt II - Szene 13: Pauls alte Wohnung (Paul, Pauls Frau)





Carus

Akt II - Scène des troubadours X

MEINE PERSON
Die folgende Nacht schläft Paul so gut wie lange nicht mehr. Es könnte an diesem Tag gewesen sein, daß Paul die zweite große Idee seines Lebens gefaßt hat. Außer meiner Person dürfte keiner etwas davon gewußt haben. Und außer Collie.

Paul wollte wieder laufen können, das heißt, er wollte völlig geheilt werden. Selbst Krücken wollte er nur als Übergangsstadium hinnehmen. Seine Gedanken gingen so: Wenn das Wunder geschieht, daß ich wieder mit meiner Frau schlafen kann, dann kann auch das Wunder geschehen, daß ich wieder laufen kann. Außerdem hat er noch gedacht: Je öfter er mit seiner Frau schläft, desto schneller kann er wieder laufen.

carus

Akt II - Szene 14: Singerstraße (Paul, Pauls Frau)



Carus


19
21
P's. Fr.
Ich darf in den We - sten, ich darf in den We - sten, tan - zen in den We - sten, Paul!
23
P's. Fr.
Ich darf in den We
in den We - st
darf
den We - sten, Paul!
25
P's. Fr.
Ich
darf!

Carus


28
P's. Fr.
Ich darf, ich
31
P's. Fr.
darf!
f
p
34
40
P's. Fr.
In den We - sten dür - fen nur die Be - sten, Paul!
p

Carus


43
P's. Fr.
Nur die Al-ler-be-sten, Al-ler-al-ler-al-ler-be-sten dür-fen in den We-sten, Paul!
46
P's. Fr.
In den We-sten dür-fen, dür-fen nur die Al-le al-ler-
49
P's. Fr.
be-sten, Paul, die Al-ler-be-sten! Al-ler-
51
P's. Fr.
be-sten, Paul, -be-sten, nur die Al-ler-be-sten! Ich

Carus


53
P's. Fr.
darf!
56
P's. Fr.
tr
tr
tr
Paul!
ul!
p leggiero
59
P's. Fr.
Paul!!
f
62

Carus



Akt II - Scène des troubadours XI

MEINE PERSON

Paul rast durch Berlin. – Paul fährt Rennen, hat es geheißen. Es waren Rennen gegen sich selbst. – Dabei hat es sich kaum vermeiden lassen, daß er auch an die Mauer gekommen ist. Es war in der Invalidenstraße. Es ist der reine Zufall gewesen.

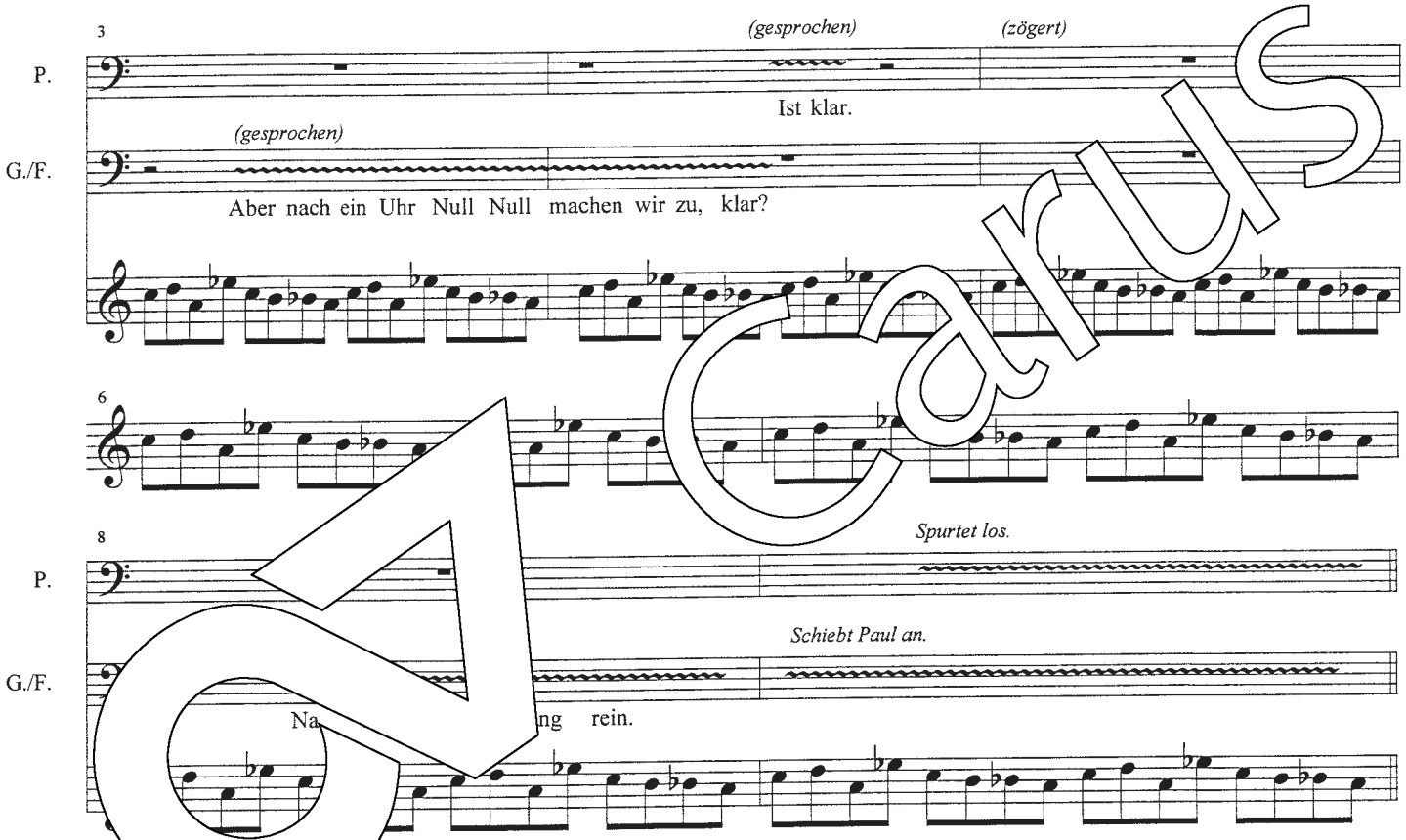
Carus

Finale IIa - Szene 15a: Kontrollpunkt

(Paul, 1. und 2. Grenzoffizier, Kumpel, Saft)

Paul setzt seinen Wagen in Bewegung und fährt auf den 1. Grenzoffizier (Tanzlehrer) zu, der ihn ohne weiteres passieren läßt. Dann kommt sein Kumpel. Paul faßt an seine Brusttasche, aber sein Kumpel winkt schon ab. Saft kommt im Rollwagen von drüben. Stumme Begrüßung. Direkt am Strich steht der 2. Grenzoffizier (Fiesling). Sie lächeln sich an. Paul stoppt. Der 2. Grenzoffizier öffnet freundlich den Schlagbaum.





Carus

Akt II - Szene 15b: Hinter dem Kontrollpunkt

(Paul, Straßenmädchen, Chor der Passanten)




12
(zum Straßenmädchen)
P.
Wo is'n hier die Lietzenburgerstraße?
Chor
15
(gesprochen)
Str.mäd.
Ganz einfa
Char -
Chor
Str.mäd.
lottenbrücke links/ Fa - sanen lang an der TU über die Kant Kudamm rüber erste links und
Chor
mf

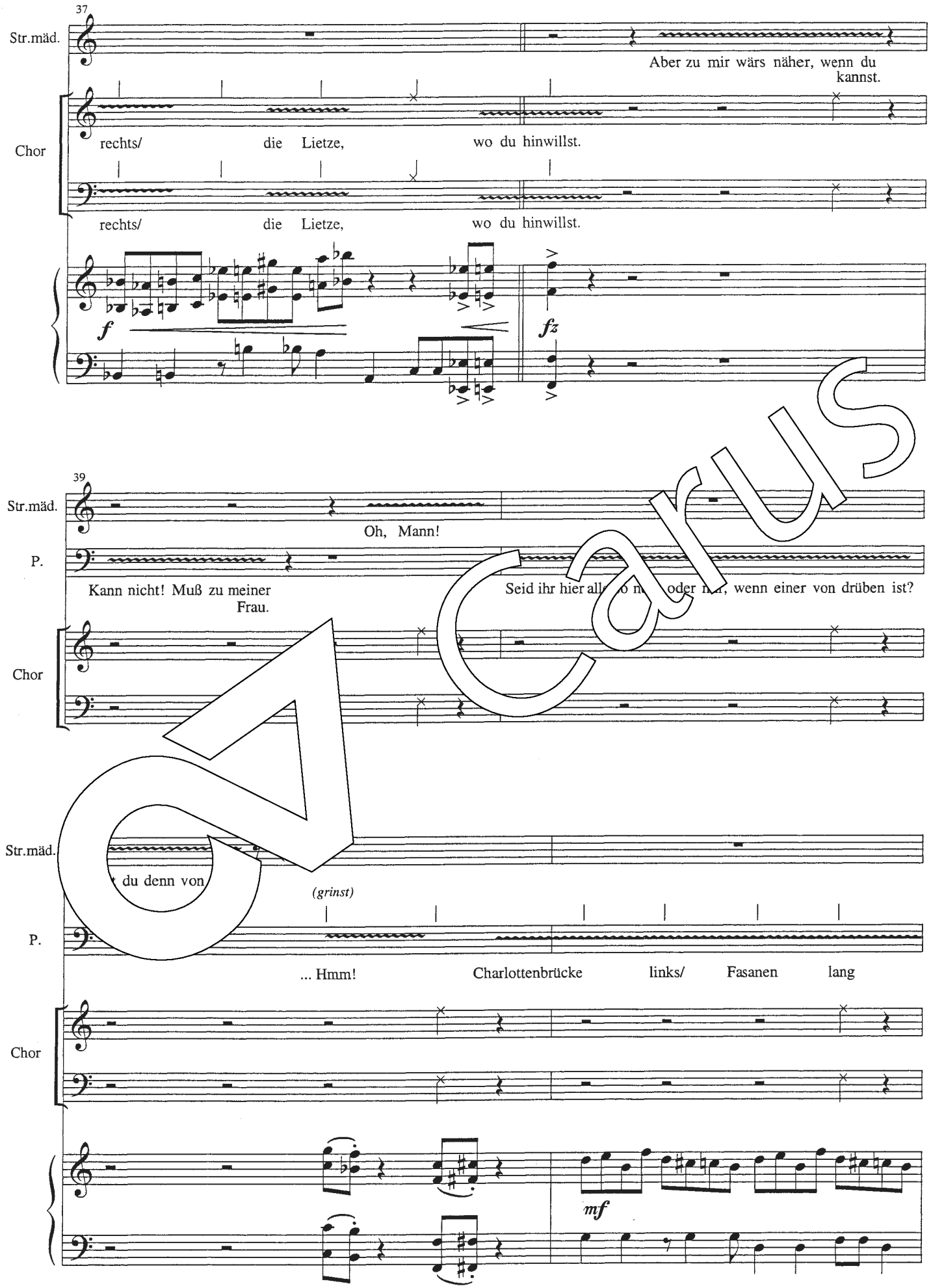
Carus


20
Str.mäd.
rechts/ die Lietze, wo du hinwillst.
Chor
f
23
Str.mäd.
Flirtet zurück.
Ganz fach! Char -
P.
Flirtet mit ihr.
Was sagst du? n Krach er!
Chor
fz
26
Str.mäd.
lottenbrücke links/ Fa - sanen lang an der TU über die Kant Kudamm rüber erste links und
Chor
mf

Carus


29
Str.mäd.
rechts/ ...da willst du hin?!
Sprechgesang im hiphop style
P.
Charlottenbrücke links/ Fa - sanen lang an der TU über die Kant
Chor
32
Str.mäd.
die Lietze!
P.
Kudamm rüber erste links und rechts/ die Lietze!
handclapping
sim.
Chor
Char-lottenbrücke links/ Fa - sanen lang
handclapping
Char-lottenbrücke links/ Fa - sanen lang sim.
35
Chor
an der TU über die Kant Kudamm rüber erste links und
an der TU über die Kant Kudamm rüber erste links und

Carus


37
Str.mäd.
Aber zu mir wärs näher, wenn du kannst.
Chor
rechts/ die Lietze, wo du hinwillst.
rechts/ die Lietze, wo du hinwillst.
f
fz
39
Str.mäd.
Oh, Mann!
P.
Kann nicht! Muß zu meiner Frau.
Seid ihr hier all
oder
, wenn einer von drüben ist?
Chor
Str.mäd.
du denn von
(grinst)
P.
... Hmm!
Charlottenbrücke
links/
Fasanen
lang
Chor
mf

Carus


43
Str.mäd.
yeaah! Char-
P.
an der TU über die die Kant Kudamm rüber erste links und rechts/
Chor
46
Str.mäd.
lottenbrücke links/ Fa-sanen lang an der TU rüber über die Kant Kudam rüber erste links und
Chor
49
Str.mäd.
rechts/ da steh ich auch manchmal!
Chor
Char-lottenbrücke links/ Fa-sanen lang an der TU über die Kant
f
Char-lottenbrücke links/ Fa-sanen lang an der TU über die Kant
f

Carus

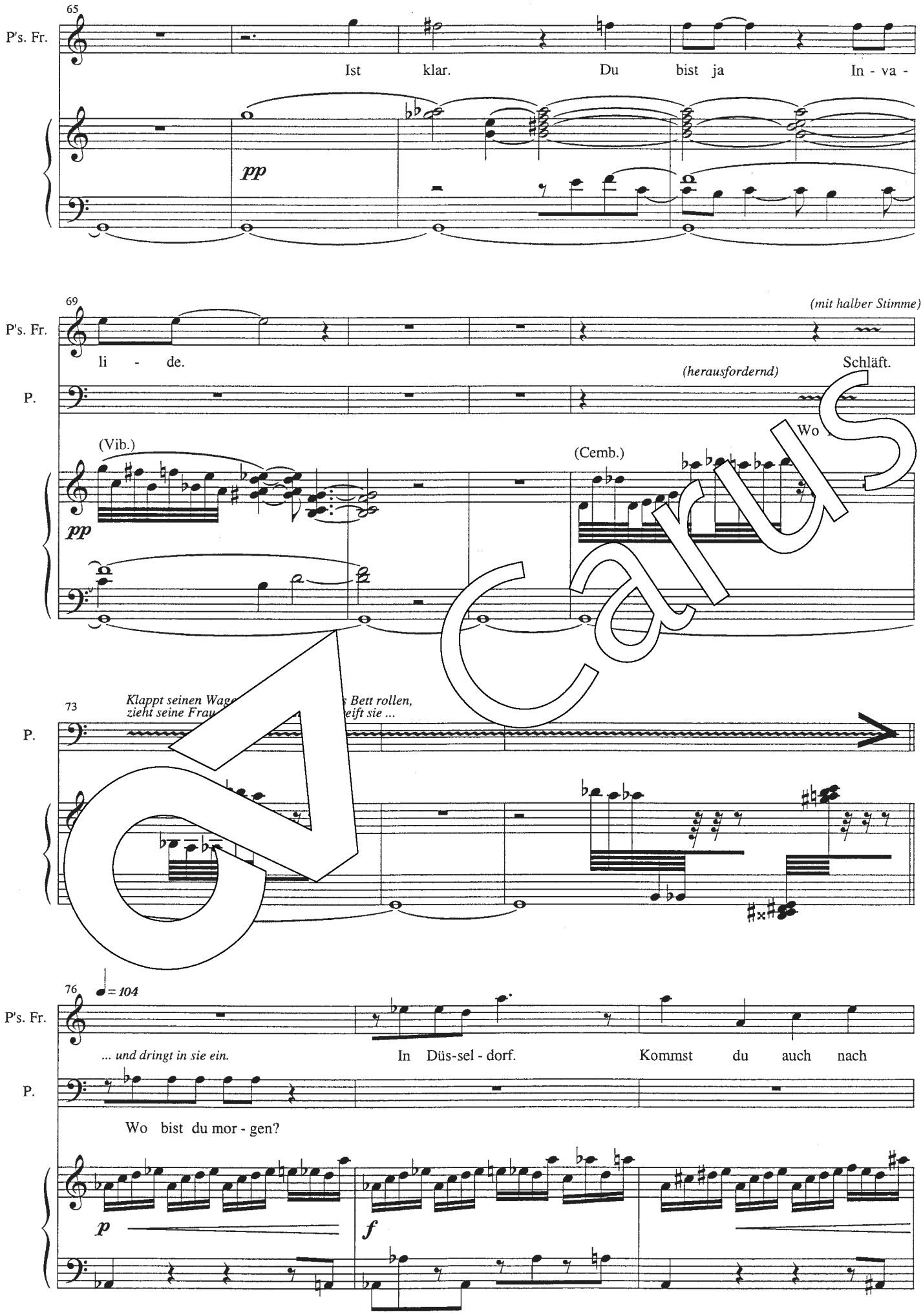


Akt II - Szene 1 Appart[illegible]hent Hotel [illegible]tzenburgerstraße

(Paul, [illegible]ls Frau, Cho[illegible]
[illegible]t weiter der Ta[illegible]rer [illegible] und gesund schlafend)



Carus


65
P's. Fr.
Ist klar. Du bist ja In - va -
pp
69
(mit halber Stimme)
P's. Fr.
li - de.
P.
(herausfordernd)
Schläft.
Wo
(Vib.)
(Cemb.)
pp
73
Klappt seinen Wage
zieht seine Frau
Bett rollen,
eift sie ...
P.
76
= 104
P's. Fr.
... und dringt in sie ein.
In Düs-sel - dorf.
Kommst du auch nach
P.
Wo bist du mor - gen?
p
f

Carus


79
P's. Fr.
Düs - - - - - - - - - - sel - - - - - - dorf,
82
P's. Fr.
Kommst du?
Kommst,
85
P's. Fr.
kommst Du
lunga
lunga
trem. molto
sempre con forza
lunga
88
P.
♩= 60
(fröhlich)
♩= 108
Traust du mir das zu?
pp trem.
p
mf

Carus


91
P's. Fr.
Lang - sam,
94
P's. Fr.
lang - - - sam trau ich dir - les
97
P's. Fr.
zu! Al - - - - - - les, al - -
100
P's. Fr.
- les! Lang - sam trau ich dir,
f

Carus


103
P's. Fr.
lang - sam trau__ ich, trau ich dir al - les,_____ lang - sam trau__ ich dir___
f
105
P's. Fr.
al - - - - - - les, al - les, al - les, al - les zu, ja!
108
P's. Fr.
Al - les, al - l
al - - - - - - - - les
P's. Fr.
ff
114

Carus


117
P's. Fr.
Was ist?
Versucht in den Wagen zu kommen...
... und fällt (tierischer Schrei!)
P.
Halb eins. Die machen zu. Ich muß los. Ahh!!
p
p sub.
120
P's. Fr.
Soll ich dir hel-fen?
Merkst du denn was?
P.
Komm her, kneif mich!
Ja, ich mer-ke ich mer-ke
123
P's. Fr.
Du bist wahn - - -
P.
Ja! Ja! Ja!! Ja!!
(aus dem off)
Chor
(aus dem off) Wahn - - -
Wahn - - -
mf
f

Carus


126
P's. Fr.
sin - nig, wahn - - - - - - - - - - - -
P.
Ja! Ja! Ja! Ja!
sin - nig, wahn - - - - - - - - - - - -
Chor
sin - nig, wahn - - - - - - - - - - - -
Ja! Ja! Ja! Ja!
Ja! Ja! Ja! Ja!
129
P's. Fr.
- - - - - - - - - - - -


131
Läßt sich zu ihm nieder und hilft ihm, hält ihn.
Läßt ihn los. Hilft im erneut auf, hält ihn und fängt an, mit ihm auf den Knien zu laufen.
P's. Fr.
Mensch, Paul, Mensch, Paul,
Versucht, sich auf die Knie zu erheben.
Fällt um. Richtet sich erneut auf, fängt mit Hilfe seiner Frau an, auf den Knien zu laufen.
P.
p sub.
p dolciss.
134
P's. Fr.
ich bleib hier!
P.
Beiden laufen die Tränen nur so runter.
fahr du nach
137
P.
Düs - sel - dorf!
Tanz wie blöd,
ich lern das auch noch.

Carus


140
P's. Fr.
P.
Mensch,
Ich lern das auch noch.
Ich lern das auch noch.
ICH
LERN DAS
NOCH!!
144
P's. Fr.
molto
Mensch, Paul,
Mensch!
148
P's. Fr.
= 42
da
t's doch nicht,
gibt's
nicht,
das gibt's
nicht.
152
P's. Fr.
Paul!
pp

Carus

Akt II - Scène des troubadours XII

MEINE PERSON
Der Tag der Hochzeit kam. Paul mußte seinen Traum aufgeben, vor Laura auf eigenen Beinen, aus eigener Kraft, hinzutreten und ihr zu sagen, daß er sie nicht will und warum er sie nicht will.
So hat Laura Paul in seinem Beidhänder geheiratet. Es ist ein großer Tag für sie gewesen. Die halbe Dienststelle gab sich in Scheibe Süd die Klinke in die Hand, auch Collie, auch Pauls Frau und sein Junge und der Tanzmeister und der Taxifahrer und der Professor, von meiner Person zu schweigen. Zuletzt hat Pauls Chef und Kumpel ein kleines Feuerwerk vom Balkon aus veranstaltet, wozu er sich eine Sondergenehmigung beschafft hatte. Ganz Scheibe Süd stand in Flammen.

carus

Finale IIb - Szene 17: Am Rand der Hochzeit

(Paul, Collie, Pauls Frau, Partychor)



Carus


6
Chor
vie-le klei-ne Kin-der, klei-ne Kin-der, klei-ne Kin-der, klei-ne Kin-der, klei-ne Kin-der, klei-ne Kin-der, Kin-der,
Kin-der, klei-ne Kin-der, Kin-der, Kin-der, Kin-der, Kin-der, Kin-der, Kin-der, Kin-der,
Kin-der-lein, Kin-der-lein, Kin-der-lein, Kin-der-lein,
Kin-der-lein, Kin-der-lein, Kin-der-lein, Kin-der-lein,
sffz ff
ff
8
Chor
Paul und dem Lau-ra-lein, Paul und dem Lau-ra-lein,
Paul und dem Lau-ra-lein, Paul und dem Lau-ra-lein,
dem Paul und dem Lau-ra-lein, Paul und dem Lau-ra-lein,
wün-schen wir dem Paul und dem Lau-ra-lein, Paul und dem Lau-ra-lein,
f

Carus


Chor
Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein!
Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein!
Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein!
Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein, Paul und dem Lau - ra - lein!
Tempo di Menuetto
(auf der Bühne) Party
ctailhäppchen, m nzt.
Tänzer: tanzen
P.
Tänzer: freeze
Kneift ihn.
Tänzer: tanzen
C.

Carus


26
Tänzer: freeze
Beobachtet beide.
Tänzer: tanzen
♩= 96
Tänzer: freeze
P's. Fr.
Tänzer: freeze
Stöhnt vor Wonne.
Tänzer: tanzen
Tänzer: freeze
P.
Mehr!
Tänzer: freeze
Collie kneift mehr.
Tänzer: tanzen
Tänzer: freeze
(gesprochen)
C.
Was denn?!
33
P's. Fr.
Nimmt Collie bei Seite und führt ihm vor, wie er auf Knien lau
ann.
P.
pp
P's. Fr.
P.
C.
Das darf nicht wahr sein!
pp
pp

Carus



MEINE PERSON

An einem Tag hat Laura lange auf Paul gewartet – bis tief in die Nacht. Dann hat sie festgestellt, daß Pauls Beidhänder da gewesen ist, wo er immer gewesen ist, wenn Paul ihn nicht benutzt hat – neben der Haustür unter dem Vordach. Ein paar Krücken haben dabeigestanden, von denen Laura nichts gewußt hat. Es wurde ein große Suche nach Paul angestellt. Aber obwohl man sicher war, Paul wegen seiner Behinderung leicht zu finden, ist er nicht gefunden worden. Nur eins steht zweifelsfrei fest – daß Paul keinen Kontrollpunkt passiert hat. Laura hat nach Collie gefahndet. Aber Collie war mit seinem Zirkus auf großer Tournee. Man hat noch lange nach Paul gefahndet. Aber nirgendwo ist ein Paul mit Krücken oder auf Knien gesehen worden.

Carus


Schlusschor
61
♩= 48
molto legato
Jeg - - - - li - ches
molto legato
Jeg - - - - - - li -
molto legato
Jeg - - - - - - - - -
molto legato
Jeg - - - - li -
Chor
Pk.
pp
f
63
sei - ne Zeit,
hat Zeit,
li - - - - - - - ches hat Zeit,
hat sei - ne Zeit,
Chor

Carus


66
Chor
Stei - ne sam - meln, Stei - - - ne zer - streun,
Stei - - - - - ne sam - meln, Stei - ne zer -
Stei - ne sam - - - - meln, zer - streun,
Stei - ne sam - meln, Stei - - - ne zer - streun,
69
Chor
Bäu - - - - me pflan - zen, Bäu - me
- - str Bäu - - - me pflan - - - zen,
Bäu me pflan - zen, Bäu - - - - - - me ab -
Bäu - - - me pflan - - - - - zen,

Carus


72
ab - - - haun und Le - - - - - - - - - - - -
Chor
ab - - - haun und Le - - - - - - - - - - - -
haun und Le - - - - - - - ben,
Bäu - - - - - - me ab - haun, Le - - - -
75
ben und Ster - - - - ben und
Chor
- - - - - - - ben und
Le - - - ben und Ster - - - - - - ben und
ben und Ster - - - - - - ben und Frie - - -

Carus


78
Chor
Frie - - - - - - - - - - - - - - - - -
Frie - - - - - - - - - - - - - - - - -
Frie - - - - - - - - - de, Frie - - - - -
- - - - - - - - - - - - - - - de,
81
Chor
de und
de und
de und
Frie - - - - - - - - - - de und

Carus


84
Chor
Streit,
Streit,
Streit,
Streit,
decresc. sempre al fine
87
Chor
Frie - - - - - - - de und
e - - - - - - - - - de und
Frie - - - - - - - de und
— Frie - - - de und

Carus


90
Chor
Streit,
Streit,
Streit,
Streit,
Frie -
93
Chor
- de
und
Streit,
rie - - - de
und
Streit,
Frie - - - - - - - - - - de
und
Streit,
- - de
und
Streit,

Carus



Carus



Ende der Oper.

Carus